



EPA Online-Einreichung

Installation und Problemlösung

Version 5.06

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtliche Hinweise	4
2	Das finden Sie in diesem Dokument	5
3	Online-Einreichung - Übersicht	6
3.1	Hilfe zur Online-Einreichung	6
3.2	Funktionsweise von Online-Einreichung.....	7
3.3	Kommunikation über CORBA oder SOAP	8
4	Voraussetzungen für die Installation	9
4.1	Aktuelle Version der OLF-Software	9
4.2	Hardware-Anforderungen	10
4.3	Software-Anforderungen.....	11
4.4	Benutzerrechte in Microsoft Windows.....	12
4.5	Weitere Hinweise.....	13
5	Erstinstallation	13
5.1	Checkliste Erstinstallation Client-Server	14
5.2	Checkliste Erstinstallation Einzelplatz.....	15
5.3	Installation starten.....	16
5.4	Installationsmodus wählen.....	18
5.5	Server installieren.....	19
5.5.1	Installationstyp wählen	20
5.5.2	Nationale Plug-ins aktivieren.....	21
5.5.3	Einstellungen bestätigen	24
5.5.4	Nutzerverwaltung aktivieren.....	25
5.5.5	Passwort-Policy (Passwortvorgaben) aktivieren	26
5.5.6	CORBA- und SOAP-Ports einstellen.....	27
5.5.7	Netzwerk-Einstellungen	28
5.5.8	Proxy-Einstellungen	29
5.5.9	Live Update für nationale Verfahren einrichten	30
5.5.10	Installation des Servers abschließen.....	31
5.5.11	Server testen.....	32
5.5.12	Live Update durchführen.....	34
5.6	Thin Client installieren	35
5.6.1	Installation des Thin Client starten	35
5.6.2	Verbindung zum Server einstellen	36
5.6.3	Thin Client testen	37
5.7	Einzelplatzversion installieren.....	38
6	Konfiguration der OLF-Dienste ändern	39
6.1	CORBA- und SOAP-Ports ändern	40
6.2	Netzwerk-Einstellungen ändern	40
6.3	Proxy-Einstellungen ändern.....	42
6.4	Thin Client Einstellungen ändern	43
7	Wartung einer Installation	44
7.1	Checkliste Wartung.....	44
7.2	Server aktualisieren	45
7.3	Nationale Plug-ins reparieren	48
7.4	Thin Client aktualisieren	51

7.5	Einzelplatzversion aktualisieren.....	52
7.6	Einzelplatzversion in Server-Installation umwandeln.....	52
7.7	Vorlagen aktualisieren.....	53
7.8	Datenbank komprimieren.....	53
8	Deinstallation	56
8.1	Checkliste Deinstallation.....	56
8.2	Thin Client deinstallieren.....	57
8.3	Server deinstallieren.....	58
8.4	Einzelplatzversion deinstallieren.....	61
8.5	OLF-Dateien und Ordner löschen.....	61
8.6	Windows Registry bearbeiten.....	61
9	Neu-Installation mit Datenübernahme	64
9.1	Checkliste Wiederherstellung.....	64
9.2	Checkliste Migration.....	65
9.3	Daten sichern.....	65
9.4	Daten wiederherstellen.....	67
10	PMS Gateway-Schnittstelle einsetzen	68
10.1	Technische Abstimmung mit dem EPA.....	68
10.2	Funktionalitäten des PMS Gateway.....	69
11	Probleme lösen	70
11.1	Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen.....	70
11.2	Verbindung des Client-Rechners zum OLF-Server prüfen.....	73
11.3	Bildschirmeinstellung optimieren.....	75
11.4	PDF-Anzeige im Adobe Reader einstellen.....	76
11.5	Fehler: "Connection aborted on request".....	77
11.6	Fehler: "Verbindung zum Server verloren " ("Connection to server lost").....	79
12	Anhang	81
12.1	Installationsszenarien.....	81
12.1.1	OLF-Server replizieren.....	81
12.1.2	Nutzerverwaltung migrieren.....	82
12.1.3	Datenbank migrieren.....	84
12.2	OLF-Dienste und Ports.....	86
12.3	Ausführbare Dateien erlauben.....	87
12.4	Thin Client in Silent Mode installieren.....	89
12.5	Hostnamen und IP-Adressen der Anmeldeämter.....	90
13	Glossar	92
14	Index	93

1 Rechtliche Hinweise

Copyright

© Europäisches Patentamt (EPA), 2013. Alle Rechte vorbehalten.

Die korrekte Wiedergabe von Inhalten dieses Leitfadens, die vom EPA selbst stammen, ist mit Quellenangabe gestattet, es sei denn, es wird auf eine Nutzungseinschränkung bzw. ein besonderes Genehmigungserfordernis hingewiesen.

Die darüber hinausgehende Verwertung von Werken Dritter bedarf der Zustimmung des Urheberrechtsinhabers, sofern dieser nicht nach geltendem Recht darauf verzichtet hat.

Marken und Logo

Das Logo des EPA ist als amtliches Zeichen einer internationalen Organisation nach der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums weltweit geschützt.

Haftungsausschluss

Die Online-Dienste des EPA und die dazugehörigen Daten aus den Datenbanken des EPA werden regelmäßig gewartet und aktualisiert. Auch bei der Abfassung der Anweisungen zur Benutzung der angebotenen Dienste wurde sorgfältig auf die Richtigkeit der Angaben geachtet. Das Amt bemüht sich ferner nach Kräften, technische Funktionsstörungen auszuschließen. Angesichts der Fülle der vorhandenen Daten und Informationen sind Fehler oder Auslassungen jedoch nie völlig auszuschließen.

Das EPA übernimmt deshalb keine Haftung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der im Zusammenhang mit diesen Diensten bereitgestellten Daten und Informationen und bietet keine Gewähr, dass die zugrunde liegenden Dateien und die verwendeten Formate fehlerfrei sind und nicht zu Störungen im System des Nutzers führen. Ebenso wenig kann das EPA garantieren, dass die in diesem Leitfaden enthaltenen Informationen über die Funktionen und die Verwendung dieser Dienste auf dem allerneuesten Stand, vollständig und fehlerfrei sind.

Sonstige Zugangsbedingungen

Das EPA behält sich das Recht vor, die verfügbaren Dienste ohne vorherige Ankündigung vollständig oder teilweise zu ändern, auszuweiten oder einzustellen.

Nutzung der Software für die Online-Einreichung (OLF)

Das EPA räumt Nutzern das Recht ein, die Software für die Online-Einreichung kostenlos und für unbegrenzte Zeit zu nutzen. Die Software ist ausschließlich dafür vorgesehen, beim EPA europäische Patentanmeldungen und andere Dokumente online einzureichen.

Bitte gehen Sie auf der Website des EPA zu **Anmelden eines Patents > Online-Dienste > Online-Einreichung > Dokumentation herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/documentation_de.html), um die aktuelle Version der **Nutzungsbedingungen für die Online-Einreichung** (<http://docs.epoline.org/onlinefilingdocs/olf-license-de.pdf>) herunter zu laden.

2 Das finden Sie in diesem Dokument

Dieses Dokument beschreibt die wesentlichen Aspekte bei der Installation der Software für die Online-Einreichung (OLF), Version 5.06.

Mit der Software für die Online-Einreichung können registrierte Anwender Patentanmeldungen unter den EP-, PCT- und nationalen Verfahren von EPA, WIPO und nationalen Ämtern elektronisch einreichen. Dafür stehen ihnen sichere Internet-Verbindungen und modernste Technologie für sichere Transaktionen im Rahmen des elektronischen Geschäftsverkehrs zur Verfügung.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Administratoren, die für Installation und Betreuung der Software für die Online-Einreichung in einem Netzwerk oder an einem Einzelplatzrechner verantwortlich sind.

Aufbau dieses Dokuments

- Kapitel **Online-Einreichung - Übersicht** (S. 6) erläutert die grundsätzliche Funktionsweise von OLF und verweist auf weitere unterstützende Ressourcen für die Nutzung und Installation der Software.
- Kapitel **Voraussetzungen für die Installation** (S. 9) gibt einen Überblick über die Installation unter Microsoft Windows Betriebssystemen und beschreibt die Anforderungen an Hardware und Software.
- Kapitel **Erstinstallation** (S. 13) beschreibt die Vorgehensweise bei der erstmaligen Installation von OLF Version 5.06 und geht auf die Wahl des geeigneten Installationsmodus ein.
- Kapitel **Konfiguration der OLF-Dienste ändern** (S. 39) gibt einen Überblick über die manuelle Bearbeitung der OLF-Konfigurationsdateien der OLF-Dienste für die Einstellungen von Netzwerk, Proxy und Ports.
- Kapitel **Wartung einer Installation** (S. 44) erläutert das Wiederholen der Installation zur Aktualisierung der OLF Software (einschließlich nationaler Plug-ins).
- Kapitel **Deinstallation** (S. 56) beschreibt, wie die OLF Software vollständig deinstalliert wird.
- Kapitel **Neu-Installation mit Datenübernahme** (S. 64) behandelt die Wiederherstellung von OLF nach einem fatalen Fehler sowie die Migration auf einen anderen Rechner einschließlich der Übernahme aller vorhandenen Daten.
- Kapitel **PMS Gateway-Schnittstelle einsetzen** (S. 68) umreißt die Schritte, die für die Nutzung und Einrichtung der PMS Gateway-Schnittstelle erforderlich sind.
- Kapitel **Probleme lösen** (S. 70) behandelt die Fehlersuche und zeigt Lösungen für spezifische Fragestellungen auf.
- Der **Anhang** (S. 81) enthält verschiedene Informationen und Listen zum Nachschlagen, unter anderem Lösungshinweise für spezielle Installationsszenarien.

3 Online-Einreichung - Übersicht

3.1 Hilfe zur Online-Einreichung

Das Support-Team des EPA unterstützt die Nutzer von Online-Einreichung.

Bitte senden Sie Ihre Fragen über unser Kontaktformular auf der Website des EPA unter www.epo.org/contact-form.

Unsere Experten werden sich schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Sie können uns auch per Telefon oder E-Mail erreichen.

Erreichbar:	Montag bis Freitag, 8:00 bis 18:00 Uhr (MEZ)
Tel.:	+31 (0)70 340-4500
Fax:	+31 (0)70 340-4600
E-Mail:	support@epo.org
Internet:	Online-Einreichung auf der Website des EPA: www.epo.org/online-filing Kontaktmöglichkeiten auf der Website des EPA: www.epo.org/contact_de

Wichtiger Hinweis für Kunden, die Online-Einreichung Version 5 Service Pack 3 (Build 5.0.0.053) oder früher einsetzen

- Am 1. September 2012 hat das EPA den Support für die Online-Einreichung in den Versionen 5 Service Pack 3 (und früher) eingestellt.
- Seit 1. März 2013 nimmt das EPA solche Anmeldungen nicht mehr an, die mit Online-Einreichung in den Versionen 5 Service Pack 3 (und früher) eingereicht werden. Jedoch akzeptiert der Empfangsserver des EPA weiterhin PCT-Anmeldungen an das EPA als Bestimmungsamt.

Online Services Forum

Viele Tipps und Informationen finden Sie auch im **Diskussionsforum zu den Online-Diensten des EPA** (<http://forums.epo.org/onlineservices/>). Als registrierter Nutzer können Sie hier Ihre Fragen und Erfahrungen rund um Online-Einreichung oder andere Online-Dienste eintragen. Die Experten des EPA oder auch andere Nutzer werden Ihnen antworten und zur Problemlösung beitragen, soweit möglich. Sowohl das **Online Filing Forum** (<http://forums.epo.org/onlineservices-your-say-online-filing/>) als auch die anderen Foren, beispielsweise zu Smartcards, sind nur in englischer Sprache verfügbar.

Dokumentation

Weitere Informationen zur Nutzung der Online-Einreichung finden Sie im Benutzerleitfaden für die Version 5.06 sowie in weiteren Dokumenten. Diese stehen auf der Website des EPA unter **Online-Dienste > Online-Einreichung > Dokumentation herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/documentation_de.html) zur Verfügung.

Erläuterungen zu den Systemeinstellungen, zur Nutzerverwaltung sowie zum Import und Export von Daten bietet auch die Online-Hilfe im Datei-Manager. Die Funktionen des Server Managers, insbesondere Backup / Restore und Live Update, sind sowohl im Benutzerleitfaden als auch in der Online-Hilfe beschrieben.

Fragen und Antworten

Die Nutzerunterstützung des EPA hat typische Fragen zur Nutzung der Online-Einreichung auch auf der EPA-Website zusammengestellt, siehe **Anmelden eines Patents > Online-Dienste > Online-Einreichung > FAQ** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/faq_de.html). Hier finden Sie weitere hilfreiche Informationen.

3.2 Funktionsweise von Online-Einreichung

Online-Einreichung ist in einer typischen Client-Server-Architektur mit Datenbank aufgebaut. Die Installation ist entweder als Client-Server-Installation oder als Einzelplatzversion möglich.

- In der **Netzwerkversion** (Client-Server-Installation) werden der OLF-Server und die Datenbank auf einem im Netzwerk eingebundenen Server-Rechner installiert. Der OLF Thin Client ist die eigentliche Benutzeroberfläche und wird für die Nutzer auf jedem Arbeitsplatzrechner separat installiert. Diese verteilten OLF Thin Clients kommunizieren über das Netzwerk mit dem OLF-Server.
- In der **Einzelplatzversion** laufen der Server und der Client auf dem gleichen physikalischen Rechner. In diesem Fall kann nur ein einziger Benutzer mit der Online-Einreichung arbeiten.

OLF-Dienste, Server und Datenbank

Der Firebird Datenbankserver - eine Open Source Software - dient als Plattform für die OLF-Dienste und greift sowohl lesend als auch schreibend auf die Firebird-Datenbank zu. Die Datenbank enthält als zentraler Speicher alle Daten zu den Patentanmeldungen, die OLF-Nutzerverwaltung und das OLF-Adressbuch. Auf dem Firebird Datenbankserver laufen die OLF-Dienste, d.h. der Datei-Manager und die Plug-ins für alle EP-Verfahren und die aktivierten nationalen Verfahren. Für die Steuerung der Dienste und das Verwalten der Datenbank steht auf dem Server-Rechner das Tool **Online Filing 5.0 Server Manager** zur Verfügung.

Nutzerverbindungen über den Thin Client

Beim Start des Thin Client öffnet sich zuerst der Datei-Manager, der sämtliche Anmeldungen verwaltet und verschiedene Werkzeuge zur Administration von OLF enthält, unter anderem die Nutzereinstellungen und eine Rechteverwaltung. Jede Anmeldung wird vom Datei-Manager aus in einer eigenen OLF-Instanz geöffnet. Der OLF-Server ruft dazu die Daten aus der Datenbank ab und sperrt diesen Datensatz für andere Nutzer. Somit ist gewährleistet, dass immer nur ein Nutzer gleichzeitig an einer Anmeldung arbeiten kann.

Datenaustausch zwischen Server, Client und Anmeldeamt

Die GUI Engine erzeugt die Daten für die elektronischen Formblätter und sendet diese an den OLF Thin Client. Sobald der Nutzer Daten eingibt, speichert der Thin Client diese in eine temporäre XML-Datei auf dem Client-Rechner. Erst wenn der Nutzer die Anmeldung im Client aktiv speichert, werden die Daten an den Server gesendet und in die Datenbank geschrieben. Wird die Anmeldung geschlossen, löscht der Client die temporären Daten von der Festplatte und beendet die Verbindung zum Server. Damit wird gleichzeitig der geänderte Datensatz in der Datenbank entsperrt und kann wieder von einem anderen Nutzer bearbeitet werden.

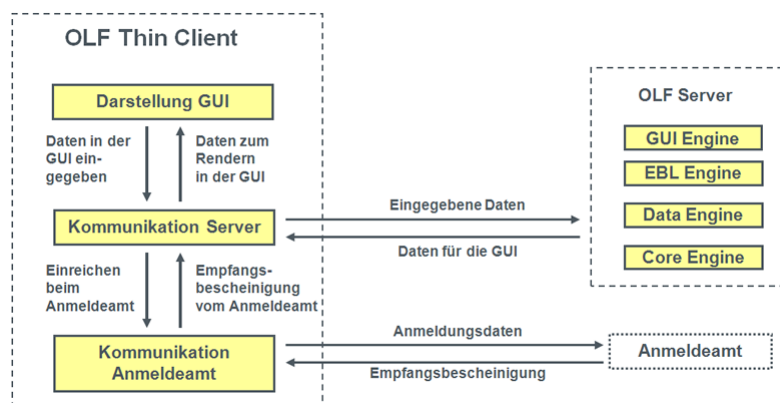


Abbildung 1: Kommunikation zwischen OLF Thin Client, OLF-Server und Anmeldeamt

Zum Senden einer Anmeldung an das EPA - oder ein anderes Anmeldeamt - baut der Client eine über HTTPS gesicherte Internetverbindung zum amtsseitigen Eingangsserver auf. Jeder Nutzer muss sich mit seiner persönlichen Smartcard und PIN authentifizieren, um eine Einreichung durchzuführen. Nach erfolgreicher Einreichung sendet der amtsseitige Eingangsserver die Empfangsbestätigung an den OLF Client, der wiederum diese Daten als PDF und XML an den lokalen OLF-Server überträgt. Damit ist die Einreichung einer Anmeldung abgeschlossen und der Status der Anmeldung in der Datenbank ist **Gesendet**.

3.3 Kommunikation über CORBA oder SOAP

Der Thin Client kann zwei Wege zur Kommunikation mit dem OLF-Server nutzen: im internen Netzwerk (LAN) über CORBA oder über das Internet (WAN) mit SOAP.

CORBA-Kommunikation

Für die Low-Level-Kommunikation zwischen Thin Client und dem OLF-Server in einem LAN wird vorzugsweise das CORBA-IIOP-Protokoll verwendet. Für die Kommunikation auf Netzwerkebene kann der IIOP-Port (CORBA-Port) für den OLF-Datei-Manager und für jeden Dienst (EP1001E2K, EP1200E2K, EP1038E, EPOPP0, PCT/RO/101 etc.) getrennt konfiguriert werden.

! *Hinweis: Bei der Einzelplatz-Installation erfolgt die Kommunikation ausschließlich über CORBA. Die OLF-Software ist so konfiguriert, dass alle Versuche, eine Verbindung über einen der SOAP-Ports auf einem Einzelplatzrechner aufzubauen, abgewiesen werden.*

SOAP-Kommunikation

Wenn Sie die Software für die Online-Einreichung in einem Unternehmen mit verschiedenen Niederlassungen einsetzen, die über ein WAN miteinander verbunden sind, können Sie statt CORBA die SOAP-Kommunikation nutzen. Zwar sind hier geringfügige Leistungseinschränkungen möglich, doch SOAP wird auch von Firewalls durchgelassen, da die Kommunikation über das HTTPS-Protokoll erfolgt.

! *Hinweis: Bitte beachten Sie, dass SOAP nicht für das PCT-Verfahren möglich ist. Das PCT-Plug-in kann nur via CORBA mit dem OLF-Server kommunizieren.*

Die Konfigurierung der CORBA- und SOAP-Ports erfolgt bei der Installation, siehe **CORBA- und SOAP-Ports einstellen** (S. 27). Für jeden Dienst ist auf dem Server ein eigener Kommunikationsport zum Thin Client erforderlich. Die betreffenden Ports dürfen nicht von anderen Prozessen auf dem Server-Rechner genutzt werden.

4 Voraussetzungen für die Installation

! **Hinweis:** Die Software für die Online-Einreichung kann ausschließlich auf Rechnern mit einem geeigneten Windows-Betriebssystem installiert und betrieben werden. Andere Betriebssysteme, z.B. Linux oder Mac OS, werden nicht unterstützt.

Zur Installation und Nutzung von EPA Online-Einreichung benötigen Sie

- eine Smartcard und ein Smartcard-Lesegerät
- die neueste Version der Software für die Online-Einreichung
- einen PC mit Internetzugang.

Die Smartcard, das Smartcard-Lesegerät sowie einige Informationsmaterialien erhalten Sie vom EPA entgeltfrei in einem Starter-Kit.

- ➔ Um das Starter-Kit zu bestellen, gehen Sie auf der Website des EPA zu **Online-Dienste > Online-Einreichung** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing_de.html).
- ➔ Folgen Sie den Anweisungen zur Registrierung und übermitteln Sie Ihre Daten.
Ihre Smartcard wird Ihnen innerhalb von etwa vier Wochen zugeschickt.
Sie erhalten direkt nach der Online-Beantragung Ihrer Smartcard eine E-Mail mit dem Registrierungsformular.
- ➔ Bitte drucken Sie das Formular aus, überprüfen Sie Ihre Daten und senden Sie das unterzeichnete Formular an die dort angegebene Anschrift.

4.1 Aktuelle Version der OLF-Software

Das EPA stellt auf seiner Website immer die aktuellste Version der OLF-Software einschließlich aller neuen Updates und Patches zum Download zur Verfügung.

Sie finden die Downloads unter **Anmelden eines Patents > Online-Dienste > Online-Einreichung > Software für die Einreichung beim EPA herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/download_de.html).

Beschreibung Download	Dateiname Download	Hinweis
Komplettes Installationspaket für Version 5.0.5 der Online Filing Software (Build 5.0.6.111), (Einzelplatz und/oder Server und Thin Client) Zu finden unter Software , an oberster Stelle der Downloadseite	OLF506.exe	Für alle Installationstypen geeignet
MSI und EXE-Datei zur alternativen Installation der Version 5 der Software für die Online-Einreichung (nur Thin Client) Zu finden unter Mehr Software - Sonstige Software , ganz am Ende der Download-Seite	Die ZIP-Datei enthält OLF506client.exe und OLF506client.msi	Die EXE-Datei eignet sich für Installation und Aktualisierung des Thin Client auf allen Windows-Versionen. Die MSI-Datei eignet sich insbesondere für Installation per Fernsteuerung oder automatisierter Softwareverteilung in einem Netzwerk. Nur für die Neuinstallation, nicht zur Aktualisierung verwenden!

4.2 Hardware-Anforderungen

Client-Rechner

Für den Einsatz des OLF-Client Version 5.0 sollte Ihr Rechner folgende Anforderungen erfüllen:

Hardware-Mindestanforderungen	Empfohlene Hardware-Ausstattung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intel Pentium II-Prozessor (oder gleichwertig), 500 MHz ▪ RAM: 512 MB ▪ 1 GB freier Festplattenspeicher ▪ Monitor: VGA/SVGA/XGA/SXGA, Auflösung 800 * 600 ▪ Smartcard-Lesegerät am USB-Anschluss, z.B. GemPC Twin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Intel Pentium 4 Prozessor (oder äquivalent), 2,4 GHz ▪ RAM: 2 GB ▪ 4 GB freier Festplattenspeicher ▪ Monitor: VGA/SVGA/XGA/SXGA, Auflösung 1024 * 768 oder mehr ▪ Smartcard-Lesegerät am USB-Anschluss, z.B. GemPC Twin

Die Anforderungen an die Kapazität des Arbeitsspeichers (RAM) hängen von der Größe der einzureichenden Anmeldung und der Prozessorleistung ab. Ein PC mit 2 GB RAM ist insbesondere für die Betriebssysteme Windows Vista und Windows 7 empfehlenswert, um auch mit größeren Dateianhängen (Gesamtgröße einer Anmeldung mehr als 50 MB) problemlos arbeiten zu können.

Server-Rechner

Für den Einsatz als OLF-Server sollte ein Rechner leistungsfähig genug sein, um sowohl die OLF-Dienste als auch alle anderen laufenden Applikationen reibungslos zu betreiben. Insbesondere sollte genügend Festplattenspeicher für die OLF-Datenbank und die Erstellung von Sicherungskopien vorhanden sein.

! ***Hinweis:** Falls die Festplatte Ihres Computers mit dem Dateisystem FAT32 formatiert ist, ist die maximale Größe der OLF-Datenbank auf 2 GB beschränkt. Mit dem Dateisystem NTFS bestehen dagegen keine Einschränkungen.*

Es ist empfehlenswert, die OLF-Datenbank generell nicht größer als 4,5 GB werden zu lassen, damit eine Sicherungskopie noch auf eine DVD passt. Je größer die Datenbank wird, umso länger dauern auch Datenbank-Operationen wie Updates, Backup und Restore. Ihre Arbeit geht erheblich schneller vonstatten, wenn die Datenbank weniger umfangreich ist.

Um zukünftige Updates durchführen zu können, benötigen Sie zusätzlichen freien Speicherplatz von mindestens 3-mal der Größe der OLF-Datenbank. Wenn also die Datenbank beispielsweise 4,5 GB groß ist, brauchen Sie mindestens 13,5 GB freien Speicherplatz für das Software-Update.

In den Kapiteln **Server aktualisieren** (S. 45) und **Datenbank komprimieren** (S. 53) finden Sie weitere Erläuterungen zum Update der Datenbank und zur Bereinigung des Speicherplatzes.

4.3 Software-Anforderungen

EPA Online-Einreichung Version 5.06 läuft auf allen derzeitigen Versionen von Windows.

Betriebssystem

Die OLF-Software wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows XP (SP3), 32 Bit und 64 Bit
- Microsoft Windows Server 2003 (SP3), 32 Bit und 64 Bit
- Microsoft Windows Vista (SP2), 32 Bit und 64 Bit
- Microsoft Windows 7 (SP1), 32 Bit und 64 Bit
- Microsoft Windows 8, 32 Bit und 64 Bit
- Microsoft Windows Server 2008, 32 Bit
- Microsoft Windows Server 2008 R2, 64 Bit
- Microsoft Windows Server 2012, 64 Bit

! ***Hinweis:** Microsoft wird den Support für Windows XP am 8. April 2014 einstellen. Falls Sie planen, OLF erstmalig neu zu installieren, wird empfohlen, die Software auf einem Computer mit Windows 7 oder einer geeigneten Version von Windows Server zu installieren. Bedenken Sie, dass die Verwendung eines veralteten Betriebssystems ohne regelmäßige Wartung und Sicherheitsupdates ihre Datensicherheit einem hohen Risiko aussetzt.*

Arial Unicode Schriftart

Online-Einreichung benötigt die Schriftart **MS Arial Unicode (TTF)** sowohl für die Server-Installation als auch für die Client-Installation. Dieser Font (Schriftart) wird automatisch mit installiert, wenn Sie das MS Office Paket installieren.

Sie können den Font außerdem bei der **Ascender Corporation** (<http://www.ascenderfonts.com>) gegen Gebühr lizenzieren.

Zur Installation von Arial Unicode auf einem Server - ohne dabei die eigentlichen Office-Programme zu installieren - gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie die Installation von Microsoft Office von einer DVD/CD-ROM oder einer Installationsdatei.
- Wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Installation**.
- Wählen Sie unter **Gemeinsam genutzte Office-Features** die Optionen **Universelle Schriftart** und **Weitere TrueType-Schriftarten**.
- Stellen Sie alle anderen Office-Komponenten, die Sie nicht installieren möchten, auf **nicht verfügbar**.
- Starten Sie die Installation.

Die Datei ARIALUNI.TTF sollte sich zuletzt im Ordner `/Windows/Fonts` befinden. Falls sie an einem anderen Speicherort verfügbar ist, werden Sie bei der Installation von Online-Einreichung aufgefordert, den genauen Pfad anzugeben.

Zusätzliche Software für den Thin Client

Auf dem Rechner für den OLF Thin Client oder die Einzelplatzversion benötigen Sie außerdem folgende Software:

- Adobe Acrobat Reader, Version 10.1x oder höher (10.0x wird nicht unterstützt)
- Gemalto Classic Client 6.2 Patch 1
 - ① Beachten Sie die unterschiedlichen Installationsdateien für 32-Bit- und 64-Bit-Systeme.
- Gemplus-Treiber für das Smartcard-Lesegerät
 - ① Die Treiber werden normalerweise automatisch installiert, wenn der Gemalto Classic Client installiert und das Smartcard-Lesegerät an den Rechner angeschlossen wurde.

Das EPA stellt registrierten Nutzern kostenlos ein Starter-Kit für die Online-Dienste zur Verfügung. Das Starter-Kit enthält eine Smartcard, ein Smartcard-Lesegerät und Informationsmaterial mit den Links zum direkten Download der zusätzlichen Software, z. B. für die neueste Version des Gemalto Classic Client.

4.4 Benutzerrechte in Microsoft Windows

Die Rechte für einen Windows-Benutzer legen Sie fest, indem Sie entweder seinem Benutzerkonto einen Kontotyp zuweisen (**Systemsteuerung > Benutzerkonten**) oder den Benutzer in eine lokale Gruppe aufnehmen (**Computerverwaltung > System > Lokale Benutzer und Gruppen**).

Die für OLF mindestens erforderlichen Windows-Benutzerrechte entsprechen den standardmäßig vorhandenen **Kontotypen** bzw. **Gruppen** wie folgt:

	Windows XP / Windows Server 2003	Windows Vista / 7 / 8 Windows Server 2008 / 2008 R2 / 2012
Aktion	Kontotyp / Gruppe	Kontotyp / Gruppe
OLF Server und Einzelplatzversion installieren	Computeradministrator / Administratoren	Administrator / Administratoren
OLF Thin Client installieren	Computeradministrator / Administratoren oder Hauptbenutzer	Administrator / Administratoren
Server Manager starten (Netzwerkversion / Einzelplatzversion)	Computeradministrator / Administratoren	Administrator / Administratoren
Thin Client starten (Einzelplatzversion)	Eingeschränkt / Benutzer	Administrator / Administratoren (*)
Thin Client starten (Netzwerkversion)	Eingeschränkt / Benutzer	Standardbenutzer / Benutzer

(*) Unter Windows Vista / 7 / Server 2008 sind Administratorrechte notwendig, um mit dem PCT-Plug-in arbeiten zu können. Der Datei-Manager und die EP-Plug-ins lassen sich auch als Standardbenutzer bedienen.

Rechte anpassen

Wenn Sie in Ihrer Firma eine eigene Rechteverwaltung eingerichtet haben, vergleichen Sie die Rechte in Ihren Gruppen mit denen in den Windows Standard-Gruppen. Ändern Sie gegebenenfalls die Rechte für Ihre Gruppen so, dass für die Benutzer von Online-Einreichung uneingeschränktes Arbeiten möglich ist.

Als Administrator ausführen

In Windows (Vista und höher) haben angemeldete Benutzer die Möglichkeit, Programme mit den Rechten eines Administrators zu starten, ohne sich extra abmelden zu müssen. Windows fordert Sie beim Start bestimmter Programme oder der Änderung von Systemeinstellungen zur Eingabe des Benutzernamens und Kennworts eines Administrators auf. Anschließend können Sie wie ein Administrator weiterarbeiten.

Der OLF Server Manager muss immer explizit als Administrator gestartet werden, selbst wenn Sie bereits als Administrator angemeldet sind, siehe **Server testen** (S. 32).

4.5 Weitere Hinweise

Status der Dienste in Windows

Die von Online-Einreichung genutzten Dienste werden bei der Installation so konfiguriert, dass sie beim Start von Windows standardmäßig auf "automatisch" eingestellt sind, siehe **Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen** (S. 70). Stellen Sie vor der Installation sicher, dass Ihr System die Einrichtung von automatisch startenden Diensten erlaubt.

Benutzung von Remote-Zugangs-Software

Die Benutzung einer Remote-Zugangs-Software bereitet üblicherweise keine Probleme. Wenn Sie mit Microsoft Remote Desktop arbeiten, sollten Sie die Option `/console` verwenden. Je nach verwendetem Betriebssystem kann diese Option auch `/admin` lauten.

Bildschirmeinstellung in Windows

Die Einstellung für die Schriftgröße der Bildschirmanzeige sollte auf **Normal** bzw. **Standardgröße** gesetzt sein, siehe **Bildschirmeinstellung optimieren** (S. 75).

5 Erstininstallation

Im Folgenden wird die Installation von EPA Online-Einreichung unter dem Betriebssystem Windows 7 beschrieben. Falls der Vorgang bei der Installation unter anderen Versionen von Windows davon abweicht, wird dies an geeigneter Stelle erläutert.

- Lesen Sie zuerst die **Checkliste Erstininstallation Client-Server** (S. 14) oder die **Checkliste Erstininstallation Einzelplatz** (S. 15), wenn Sie bisher auf dem Zielrechner noch keine frühere Version von Online-Einreichung installiert hatten und Sie Online-Einreichung zum ersten Mal installieren.
- Wenn Sie Online-Einreichung in einem Netzwerk betreiben wollen, installieren Sie zuerst den **Server** (siehe "**Server installieren**" S. 19) und danach den (die) **Thin Client(s)** (siehe "**Thin Client installieren**" S. 35).
- Wenn Sie Online-Einreichung nur auf einem einzigen PC nutzen wollen, wählen Sie den Installationsmodus **Einzelplatz-Installation** (siehe "**Einzelplatzversion installieren**" S. 38).
- Wenn Sie Online-Einreichung bereits installiert haben und jetzt aktualisieren wollen, lesen Sie bitte das Kapitel **Wartung einer Installation** (S. 44).

5.1 Checkliste Erstinstallation Client-Server

Die folgende Checkliste nennt die wichtigsten Schritte bei der erstmaligen Installation der Software für die Online-Einreichung in einem Client-Server Netzwerk.

- Halten Sie die neuesten Installationsdateien bereit, siehe **Aktuelle Version der OLF-Software** (S. 9).
- Entscheiden Sie über die gewünschte Nutzung, d.h. Netzwerk mit Server und Client(s) oder Einzelplatz, siehe **Funktionsweise von Online-Einreichung** (S. 7).
- Klären Sie mit den zukünftigen Nutzern, an welche nationalen Ämter sie online einreichen möchten, um die verfügbaren Plug-ins direkt bei der Installation von OLF zu aktivieren.
- Installieren Sie gegebenenfalls zusätzliche Software, siehe **Software-Anforderungen** (S. 11).
 - Arial Unicode Font (für Server und Client)
 - Adobe Acrobat Reader (für Client)
 - Gemalto Classic Client und Gemplus Smartcard-Treiber (für Client)
- Notieren Sie sich die Daten für die Konfiguration des OLF-Servers in Ihrem Netzwerk:
 - IP-Adresse und Hostname des Server-Computers
 - Freie HTTP Port-Nummer des Servers (für die Online-Hilfe)
 - Verfügbare (bzw. gesperrte oder anderweitig belegte) CORBA- und SOAP-Ports des Servers
 - IP-Adresse, Hostname und Port des Proxy-Servers (wenn für den Aufbau der Internet-Verbindung zum EPA ein Proxy-Server eingesetzt wird)
 - Falls erforderlich, Benutzername und Passwort für den Proxy-Server
- Informieren Sie alle Nutzer in Ihrem Netzwerk über die Unterbrechung zum Server, denn dieser muss nach der Installation des OLF-Servers neu gestartet werden.
- Installieren Sie den OLF-Server, siehe **Server installieren** (S. 19).
- Starten Sie den Server Manager und prüfen Sie den Status aller OLF-Dienste, siehe **Server testen** (S. 32).
- Prüfen Sie mit **Live Update**, ob Aktualisierungen oder Patches für Online-Einreichung verfügbar sind, siehe **Live Update durchführen** (S. 34).
 - Laden Sie alle Updates herunter.
 - Installieren Sie alle Updates.
 - Starten Sie im Server Manager alle OLF-Dienste neu.
 - Starten Sie gegebenenfalls auch den OLF-Server neu.
- Installieren Sie zuerst für den Administrator von Online-Einreichung einen **Thin Client** (siehe "**Thin Client installieren**" S. 35). Senden Sie dann im Demo-Modus eine Test-Anmeldung an den OLF-Demo-Server eines Anmeldeamts, siehe **Thin Client testen** (S. 37).
- Richten Sie in der OLF-Nutzerverwaltung alle Nutzer und Gruppen für die Mitarbeiter in Ihrer Firma ein.
- Installieren Sie die Thin Clients für alle Nutzer, ggfls. auch die zusätzliche Software.
- Testen Sie die Verbindung der Clients zum Server, siehe **Thin Client testen** (S. 37).

5.2 Checkliste Erstinstitution Einzelplatz

Die folgende Checkliste nennt die wichtigsten Schritte bei Installation als Einzelplatzversion.

- Halten Sie die neuesten Installationsdateien bereit, siehe **Aktuelle Version der OLF-Software** (S. 9).
- Entscheiden Sie über die gewünschte Nutzung, d.h. Netzwerk mit Server und Client(s) oder Einzelplatz, siehe **Funktionsweise von Online-Einreichung** (S. 7).
- Klären Sie mit den zukünftigen Nutzern, an welche nationalen Ämter sie online einreichen möchten, um die verfügbaren Plug-ins direkt bei der Installation von OLF zu aktivieren.
- Installieren Sie gegebenenfalls zusätzliche Software, siehe **Software-Anforderungen** (S. 11).
 - Arial Unicode Font
 - Adobe Acrobat Reader
 - Gemalto Classic Client und Gemplus Smartcard-Treiber
- Notieren Sie sich die Daten für die Konfiguration in Ihrem Netzwerk:
 - IP-Adresse, Hostname und Port des Proxy-Servers (wenn für den Aufbau der Internet-Verbindung zum EPA ein Proxy-Server eingesetzt wird)
 - Falls erforderlich, Benutzername und Passwort für den Proxy-Server
- Installieren Sie die OLF-Software, siehe **Einzelplatzversion installieren** (S. 38).
- Starten Sie den Server Manager und prüfen Sie den Status aller OLF-Dienste, siehe **Server testen** (S. 32).
- Prüfen Sie mit **Live Update**, ob Aktualisierungen oder Patches für Online-Einreichung verfügbar sind, siehe **Live Update durchführen** (S. 34).
 - Laden Sie alle Updates herunter.
 - Installieren Sie alle Updates.
 - Starten Sie im Server Manager alle OLF-Dienste neu.
 - Starten Sie gegebenenfalls auch den Einzelplatzrechner neu.

5.3 Installation starten

- Beenden Sie alle laufenden Windows-Programme.
- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an, siehe **Benutzerrechte in Microsoft Windows** (S. 12).

Ausführen der heruntergeladenen Installationsdatei

Sie finden die Downloads auf der Website des EPA unter **Anmelden eines Patents > Online-Dienste > Online-Einreichung > Software für die Einreichung beim EPA herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/download_de.html).

- Um das Installationsprogramm auszuführen, doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
- Zum Bestätigen der Sicherheitsabfrage klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja**.
 - Windows Vista: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Zulassen**.
 - Windows XP: Klicken Sie im Fenster **Sicherheitswarnung** auf **Ausführen**.

Der Wise Installation Wizard wird initialisiert.

Sprachwahl

Im nächsten Dialogfeld wählen Sie die Sprache für den Installationsvorgang aus. Die Voreinstellung ist **EN** für Englisch.

i Diese Spracheinstellung gilt zunächst für die Installation. Sie können später in der Software selbst weitere Sprachen für die Benutzeroberfläche von Online-Einreichung einstellen, z.B. Niederländisch.

- Wählen Sie die Option **Deutsch** aus der Liste.
- Klicken Sie auf **OK**.

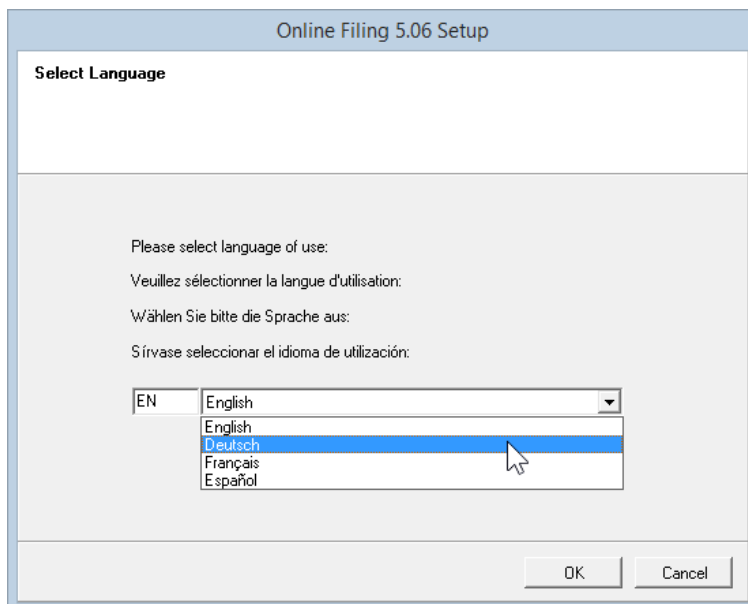


Abbildung 2: Sprache für die Installation auswählen

Das Fenster **Willkommen zur Installation von Online-Einreichung 5.06** erscheint.

ⓘ Beachten Sie hier die rechtlichen Hinweise und die Nutzungsbedingungen zur Software für die Online-Einreichung.

! **Achtung:** Beenden Sie spätestens jetzt alle laufenden Windows-Programme, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

- Wenn Sie die Installation noch nicht beginnen wollen, klicken Sie auf **Abbrechen**.
- Zum Starten der Installation klicken Sie auf **Weiter**.



Abbildung 3: Willkommen zur Installation

5.4 Installationsmodus wählen

Im folgenden Dialog wählen Sie die Art der Installation aus. Die Voreinstellung ist ***Einzelplatz Installation***.

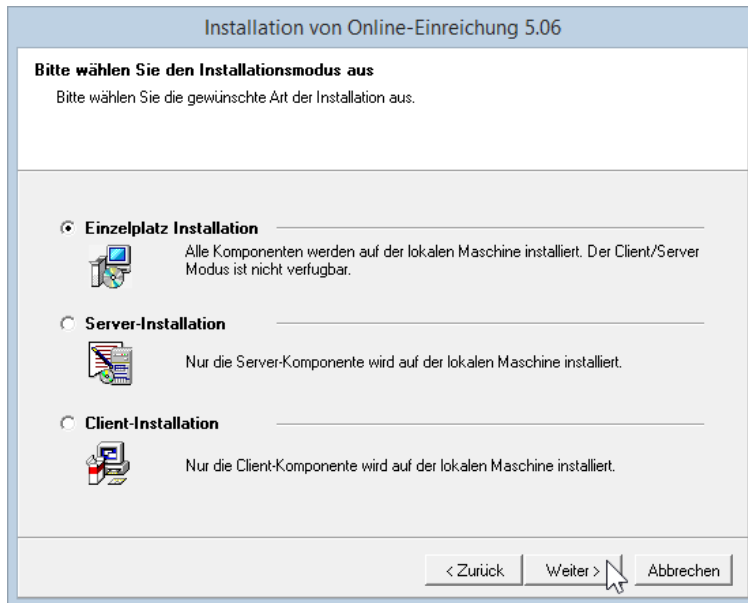


Abbildung 4: Installationsmodus auswählen

Die Tabelle zeigt noch einmal die Einsatzmöglichkeiten der Software für die Online-Einreichung.

Geplanter Einsatz der OLF-Software	Art der Installation	Aktion
Sie wollen mit Online-Einreichung nur auf einem einzigen Rechner arbeiten	<i>Einzelplatz Installation</i>	Installiert die Einzelplatzversion auf dem lokalen Rechner
Mehrere Nutzer in einem Firmennetzwerk sollen mit OLF arbeiten und auf eine zentrale Datenbank zugreifen	<i>Server-Installation</i>	Installiert nur den OLF-Server auf dem lokalen Rechner
Ein Nutzer soll mit OLF an seinem Arbeitsplatz arbeiten, der mit dem OLF-Server vernetzt ist	<i>Client-Installation</i>	Installiert nur den OLF Thin Client auf dem lokalen Rechner

5.5 Server installieren

Bevor Sie den Server installieren, stellen Sie sicher, dass auf dem Ziellaufwerk auch für die zukünftige Nutzung ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Berücksichtigen Sie dabei, dass die OLF-Datenbank im Lauf der Zeit immer weiter wächst und mehrere GB Daten enthalten kann.

- Wählen Sie im Dialogfenster **Installationsmodus wählen** (S. 18) die Option **Server-Installation**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Zielordner bestimmen

Der Standard-Programmordner für die Installation ist C:\Programme\EPO_OLF5 in einem 32-Bit-Betriebssystem und C:\Programme (x86)\EPO_OLF5 in einem 64-Bit-Betriebssystem.

Der Standard-Speicherort der Datenbank ist C:\Programme\EPO_OLF5\db\ bzw. C:\Programme (x86)\EPO_OLF5\db\.

- Klicken Sie auf die erste Schaltfläche **Durchsuchen**, um einen anderen Installationsordner, z. B. auf einem anderen Laufwerk, auszuwählen.

! **Warnung:** Bitte wählen Sie einen Ordner, der ausschließlich von Online-Einreichung genutzt wird, da dieser im Falle einer Deinstallation vollständig gelöscht wird. Legen Sie bei Bedarf einen neuen Ordner auf dem Ziellaufwerk an. Installieren Sie die Software auf keinen Fall direkt im root-Verzeichnis einer Festplatte bzw. Partition.

- Klicken Sie auf die zweite Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Speicherort der Datenbank zu ändern.
- Klicken Sie auf **Weiter**, um die gewählten Ordner bzw. die Standard-Zielordner zu übernehmen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Installation nicht durchzuführen.

Installation von Online-Einreichung 5.06

Zielordner
Auswahl des Ordners, in dem die Anwendung installiert werden soll.

Der Wise Installation Wizard wird die Dateien für die EPO Online-Einreichung im folgenden Ordner installieren:
Zur Installation in einem anderen Ordner klicken Sie bitte auf Blättern und wählen Sie einen anderen Ordner.
Wenn Sie die EPO Online-Einreichung nicht installieren möchten, können Sie die Installation durch Klicken auf Abbrechen beenden.

Zielordner
C:\Program Files (x86)\EPO_OLF5 Durchsuchen

Speicherort der Datenbank
C:\Program Files (x86)\EPO_OLF5\db\ Durchsuchen

< Zurück Weiter > Abbrechen

Abbildung 5: Zielordner für die Installation wählen

5.5.1 Installationstyp wählen

Alle zu OLF kompatiblen nationalen Verfahren sind als eigenständige Plug-ins bereits in die Software integriert und werden immer mit installiert. Um mit den Plug-ins arbeiten zu können, müssen Sie diese jedoch individuell aktivieren.

Im Dialogfenster **Auswahl des Installationstyps** stehen zwei Optionen zur Auswahl:

- **Typisch**
 - installiert die Standard-Dienste: Datei-Manager, Server Manager, EP(1001E), Euro-PCT(1200E), EP(1038E), EP(OPPO) und PCT/RO/101
 - installiert alle nationalen Plug-ins, jedoch ohne sie zu aktivieren
- **Nutzerdefiniert**
 - installiert die Standard-Dienste und alle Plug-ins
 - aktiviert zusätzlich die von Ihnen gewählten nationalen Plug-ins, siehe **Nationale Plug-ins aktivieren** (S. 21).

→ Wählen Sie die geeignete Option.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

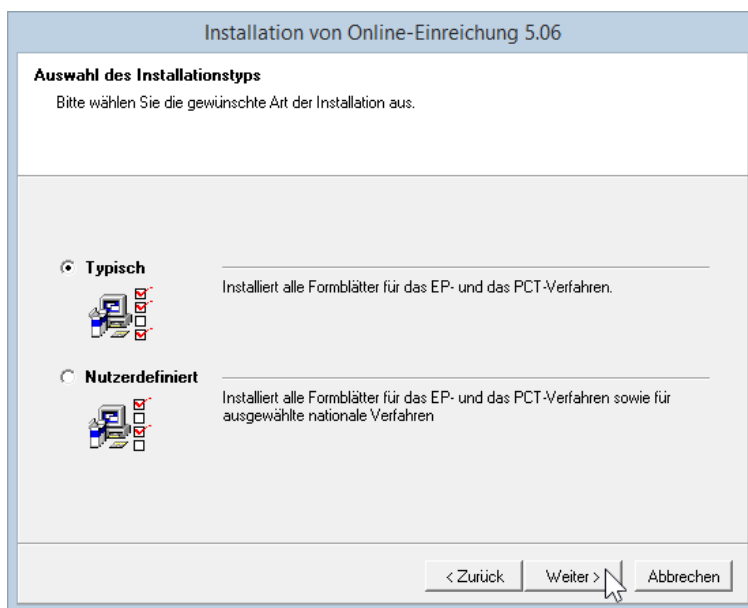


Abbildung 6: Installationstyp auswählen

Sie können nationale Plug-ins entweder direkt bei der Installation aktivieren oder später im Server Manager.

- Die Aktivierung während der Installation hat den Vorteil, dass die Dienste anschließend unmittelbar zur Verfügung stehen.
- Im Server Manager können Sie die Plug-ins je nach Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

Lesen Sie mehr zu den Funktionen des Server Managers in der Online-Hilfe des Server Managers oder im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.06.

5.5.2 Nationale Plug-ins aktivieren

Der folgende Dialog erscheint nur, wenn Sie den Installationstyp **Nutzerdefiniert** gewählt haben. Sie können dieses Kapitel also überspringen, wenn Sie die Option **Typisch** im vorhergehenden Schritt gewählt haben.

Die verfügbaren Funktionen bzw. Dienste von Online-Einreichung werden links in einer Baum-Struktur aufgelistet. Eine Beschreibung der Funktion sowie ihre Version werden jeweils auf der rechten Seite des Installationsfensters angezeigt.

Im Ausgangszustand sind der Datei-Manager (EPO OLF File Manager), alle EPO OLF Plug-ins sowie das PCT-Plug-in zur Installation ausgewählt. Diese Standard-Dienste können nicht deaktiviert werden.

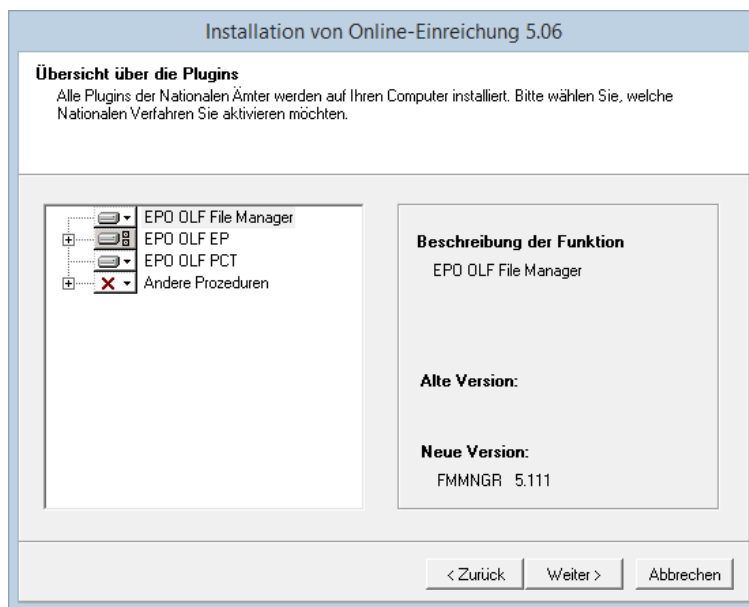









Abbildung 7: Übersicht über die EPO OLF Plug-ins

Die Symbole im Installationsbaum haben folgende Bedeutung:

Element	Funktion
	Untergeordnete Objekte im Baum anzeigen
	Untergeordnete Objekte im Baum ausblenden
	Funktion wird auf der lokalen Festplatte installiert
	Funktion wird mit einigen der untergeordneten Funktionen auf der lokalen Festplatte installiert
	Alle Funktionen werden auf der lokalen Festplatte installiert
	Funktion bleibt unverändert
	Funktion wird nicht installiert bzw. deinstalliert

- Öffnen Sie die Liste der nationalen Plug-ins, indem Sie den Baum unterhalb von **Andere Prozeduren** anzeigen.

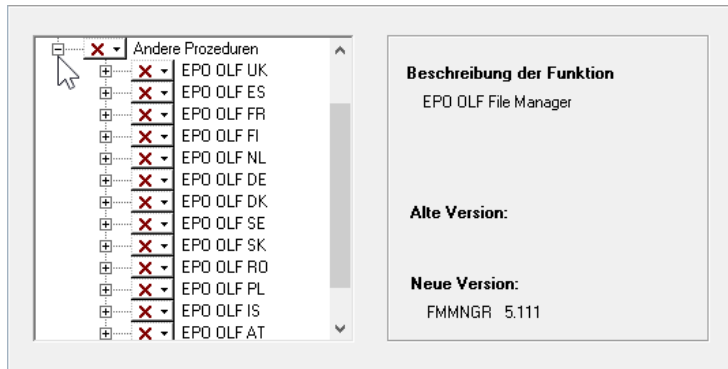


Abbildung 8: Alle nationalen Plug-ins, die mit Online-Einreichung installiert werden

- Wählen Sie die zu aktivierenden Plug-ins aus, entweder gruppenweise oder einzeln.

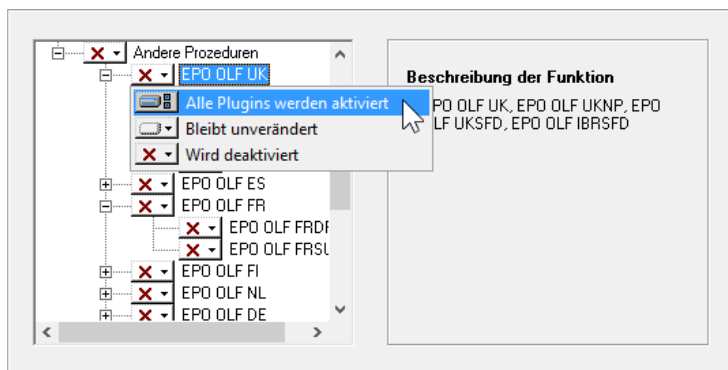


Abbildung 9: Nationale Plug-ins aktivieren

- Klicken Sie auf **Weiter**, um nach beendigter Auswahl die Installation fortzusetzen.

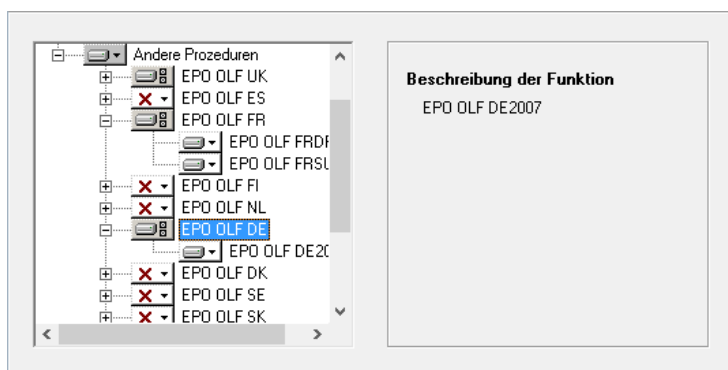


Abbildung 10: Mehrere nationale Plug-ins zur Aktivierung ausgewählt

Die folgende Warnung weist darauf hin, dass durch die erneute Installation von Online-Einreichung Version 5.06 frühere Updates überschrieben werden können.

- Wenn Sie die Installation erstmalig durchführen, klicken Sie auf **Weiter**, denn in diesem Fall besteht kein Problem.

- Wenn Sie sich nicht sicher sind und vor der Installation Ihre Daten sichern möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.



Abbildung 11: Warnung bei der nutzerdefinierten Installation

5.5.3 Einstellungen bestätigen

Bevor der Installationsprozess tatsächlich beginnt, können Sie Ihre Einstellungen noch einmal ändern oder die Installation abbrechen.

Im Dialogfenster **Bereit zur Installation der Anwendung** haben Sie drei Optionen:

- **Zurück** - Einstellungen prüfen und bei Bedarf ändern
 - **Weiter** - Installation starten
 - **Abbrechen** - Installation beenden, ohne dass Dateien auf Ihren Rechner kopiert werden
- Klicken Sie **Weiter**, um fortzufahren.

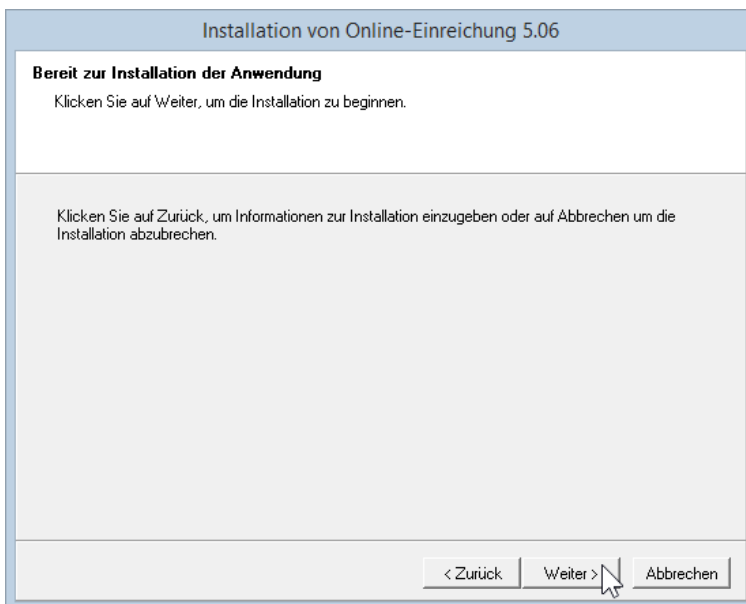


Abbildung 12: Bereit zur Installation, Abbrechen oder Zurück noch möglich

Das Fenster **Aktualisiere System** erscheint und zeigt den Fortschritt der Installation an.

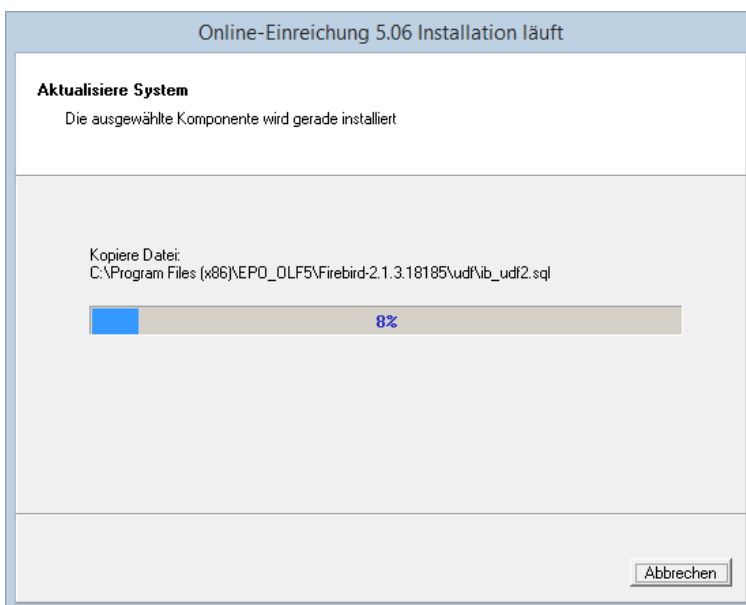


Abbildung 13: Fortschritt der Installation

5.5.4 Nutzerverwaltung aktivieren

Der Zugang zu Online-Einreichung kann durch Vergabe eines Administrator-Passworts geschützt werden. Im Hinblick auf den Schutz Ihrer Daten ist dies unbedingt zu empfehlen, da anderenfalls jeder beliebige Anwender wichtige Daten und Einstellungen in Online-Einreichung verändern kann.

Nutzerverwaltung nicht aktivieren

In der Voreinstellung ist die Option **ist nicht durch Passwort gesichert** markiert. Dies bedeutet, dass die Nutzerverwaltung für Online-Einreichung nicht aktiviert wird.

Wenn Sie Nutzerverwaltung nicht unmittelbar bei der Installation aktivieren, können Sie Sie später in den Systemeinstellungen des Datei-Managers tun. Weitere Informationen zur Nutzerverwaltung finden Sie im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.06.

Nutzerverwaltung aktivieren und Administrator-Passwort eingeben

Bei der Installation von Online-Einrichtung wird automatisch ein erster Nutzer mit dem Namen **Administrator** angelegt. Dieser Administrator kann später über die Nutzerverwaltung des OLF Datei-Managers weitere Nutzer und Gruppen anlegen und ihnen bestimmte Nutzerrechte zuweisen. Der Nutzer **Administrator** kann weder geändert noch gelöscht werden.

Nur der **Administrator** oder ein anderer Nutzer aus der Gruppe **Administrators** des Produktionsmodus ist berechtigt, den Server Manager zu starten und hier die OLF-Dienste und OLF-Datenbank zu verwalten.

! **Achtung:** Bitte erstellen Sie nach Abschluss der Installation unbedingt **im Produktionsmodus** einen zweiten Nutzer mit vollständigen Administrator-Rechten. Dieser kann die Benutzerkennung des ersten Administrators entsperren, falls dieser sein Passwort dreimal hintereinander falsch eingegeben und damit seinen Zugang zu Online-Einreichung gesperrt hat.

- Markieren Sie die Option **ist durch das folgende Passwort gesichert**. Die Benutzerkennung **Administrator** kann nicht geändert werden.
- Geben Sie das **Passwort** für den Administrator ein.
- Wiederholen Sie die Eingabe im Feld **Passwort bestätigen**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Installation von Online-Einreichung 5.06

Zugang zu Online-Einreichung 5.06
Bitte wählen Sie den Zugangsmodus zur Online-Einreichung 5.06-Applikation aus. Falls Sie den Zugang schützen möchten, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.

ist nicht durch Passwort gesichert

ist durch das folgende Passwort gesichert:

Benutzerkennung:

Passwort:

Passwort bestätigen:

Abbildung 14: Passwortschutz für den Zugang zu Online-Einreichung einstellen

5.5.5 Passwort-Policy (Passwortvorgaben) aktivieren

Wenn Sie im vorhergehenden Schritt die Nutzerverwaltung aktiviert haben, wird die Passwort-Policy automatisch ebenfalls aktiviert. Die Option **Passwortvorgaben festlegen** ist ausgewählt und das Kontrollkästchen ist gesperrt.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

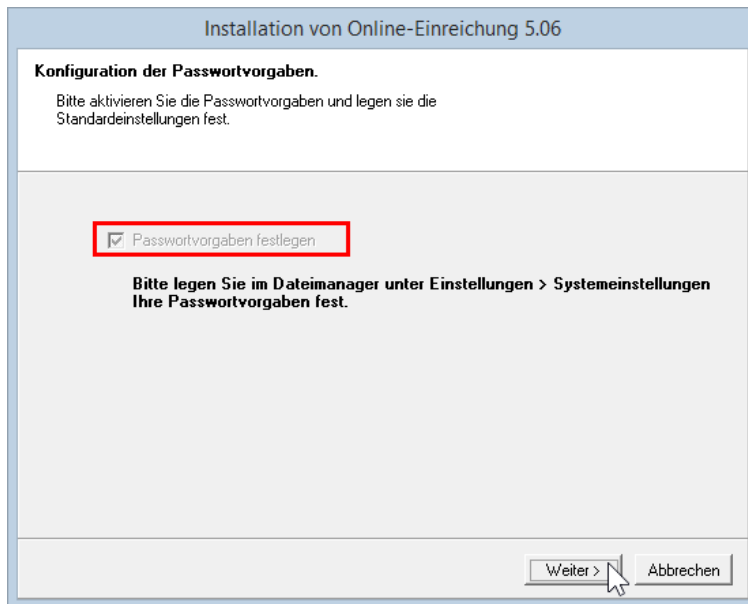


Abbildung 15: Die Option "Passwortvorgaben festlegen" (Passwort-Policy) ist automatisch aktiviert

Wenn das Passwort des Nutzers **Administrator** nicht den Standard-Passwortvorgaben entspricht, wird er oder sie bei der nächsten Anmeldung zur Online-Einreichung aufgefordert, im Datei-Manager ein neues Passwort einzugeben.

Die Standard-Passwortvorgaben erfordern ein Passwort gemäß diesen Regeln:

- (1) Länge des Passworts: mindestens 6 Zeichen (d.h. Buchstaben, Sonderzeichen oder Ziffern), höchstens 20 Zeichen
- (2) Mindestzahl Kleinbuchstaben: 1
- (3) Mindestzahl Großbuchstaben: 1
- (4) Mindestzahl Sonderzeichen: 0
Diese Sonderzeichen sind erlaubt: ! # \$ % * + , - . / : ; = ? @ [\] ^ _ { } ~
- (5) Mindestzahl Ziffern: 1

① Weitere Informationen über die Passwort-Policy (Passwortvorgaben) finden Sie in Kapitel 4.10.2 des neuesten Nutzerleitfadens für die Online-Einreichung.

5.5.6 CORBA- und SOAP-Ports einstellen

Im folgenden Dialogfenster können Sie die CORBA- und SOAP-Ports für die einzelnen OLF-Dienste ändern. Beispielsweise sind für den Datei-Manager standardmäßig der CORBA-Port 11000 und der SOAP-Port 21000 eingestellt.

ⓘ Der Dienst EPO OLF PCT (Verfahren PCT/RO/101) kann nur mit CORBA genutzt werden, deshalb gibt es für ihn keinen SOAP-Port.

Anwendung	Port (Corba)	Port (SOAP)
EPO DLF File Manager	11000	21000
EPO DLF EP1038	11103	21103
EPO DLF EP122K	11106	21106
EPO DLF EP2000	11105	21105
EPO DLF EPOPPD	11108	21108
EPO DLF PCT	11301	
EPO DLF UK177E	12901	22901
EPO DLF UKNPUK	12902	22902
EPO DLF UKSFDE	12903	22903
EPO DLF ES3101	13701	23701

Buttons: Weiter > (highlighted), Abbrechen

Abbildung 16: Ports für Kommunikation über CORBA und SOAP

- Scrollen Sie die Liste weiter nach unten, um die Ports für die von Ihnen aktivierten Plug-ins zu überprüfen.
- Modifizieren Sie bei Bedarf die Einstellungen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Möchten Sie nach Abschluss der Installation einen oder mehrere CORBA- oder SOAP-Ports neu konfigurieren, so können Sie dies in der jeweiligen Konfigurationsdatei tun, siehe **CORBA- und SOAP-Ports ändern** (S. 40).

Eine Liste aller Plug-ins und der von Online-Einreichung standardmäßig genutzten Ports finden Sie im Anhang unter **OLF-Dienste und Ports** (S. 86).

! **Hinweis:** Manche Antivirenprogramme können die Verwendung dieser Ports erkennen und melden dann möglicherweise, dass schädliche Software oder ein Trojaner Ihr System infiziert hat. Bitte konfigurieren Sie Ihr Antivirenprogramm oder Ihre Firewall so, dass die Plug-ins diese Ports nutzen können.

5.5.7 Netzwerk-Einstellungen

Die Online-Hilfe zur OLF-Software wird als HTML-Seiten im Web-Browser angezeigt. Deshalb ist im OLF-Server ein eigener Webserver integriert, von dem die OLF-Clients die Hilfeseiten abrufen können. Dieser HTTP-Server hat im Netzwerk dieselbe IP-Adresse wie der OLF-Server.

TCP/IP verwendet standardmäßig Port **80** für HTTP-Verbindungen. Das OLF-Installationsprogramm weist deshalb dem OLF-Server immer den HTTP-Port Nummer **88** zu, um Konflikte mit anderen Webservern auf demselben Rechner zu vermeiden.

→ Tragen Sie die **HTTP IP-Adresse** Ihres Servers ein.

! **Hinweis:** Die aktuelle IP-Adresse des Rechners wird vom Installationsprogramm erkannt und automatisch eingetragen. Wenn Ihr Server eine dynamische IP-Adresse nutzt, sollten Sie statt der IP-Adresse den Servernamen eintragen. Dies gewährleistet, dass die Clients den OLF-Server über seinen Namen im Netzwerk aufrufen können, auch wenn sich dessen IP-Adresse immer wieder ändert.

→ Ändern Sie die **HTTP-Portnummer**, falls erforderlich.

→ Wählen Sie im Feld **SSL-Version** die Verschlüsselungsversion, die in Ihrem Netzwerk verwendet wird. Die Standardeinstellung ist **SSLv3**.

Installation von Online-Einreichung 5.06

Netzwerk-Einstellungen
Bitte geben Sie die Netzwerk-Einstellungen für den Proxy und das Live-Update an

Netzwerk-Einstellungen

HTTP IP-Adresse: 192.168.178.39

HTTP-Portnummer: 88

SSL-Version: SSLv3

Proxy Einstellungen

Proxyserver: : (z. B. Proxy : 8080)

Benutzerkennung:

Passwort:

< Zurück Weiter > Abbrechen

Abbildung 17: HTTP-Einstellungen für den OLF-Server

i Sie können diese Einstellungen später in der Konfigurationsdatei für den Datei-Manager ändern, siehe **Netzwerk-Einstellungen ändern** (S. 40).

5.5.8 Proxy-Einstellungen

In Firmen-Netzwerken wird meistens die Verbindung ins Internet über einen Proxyserver hergestellt. In diesem Fall muss Online-Einreichung für die Übermittlung von Daten an das Anmeldeamt und für den Abruf von Updates vom EPA ebenfalls eine Verbindung über den Proxyserver zum EPA herstellen, siehe auch **Live Update durchführen** (S. 34).

- Tragen Sie im Feld **Proxyserver** die IP-Adresse oder den Namen des Proxyservers ein.
- Geben Sie im Feld nach dem Doppelpunkt die Portnummer an.
- Falls erforderlich, tragen Sie **Benutzerkennung** und **Passwort** für die Anmeldung am Proxyserver ein.

! **Achtung:** Die Benutzerkennung und das Passwort für die Anmeldung am Proxyserver werden unverschlüsselt in die Datei *OLFFm.conf* eingetragen. Sie sollten daher aus Gründen der Sicherheit keinesfalls mit Ihren Windows-Zugangsdaten übereinstimmen!

The screenshot shows a dialog box titled "Installation von Online-Einreichung 5.06". It has two main sections: "Netzwerk-Einstellungen" and "Proxy Einstellungen".

Netzwerk-Einstellungen:

- HTTP IP-Adresse: 192.168.178.39
- HTTP-Portnummer: 88
- SSL-Version: SSLv3

Proxy Einstellungen:

- Proxyserver: FirmaProxy : 8080 (z. B. Proxy : 8080)
- Benutzerkennung: ProxyUser
- Passwort: [Redacted]

At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbrechen".

Abbildung 18: Einstellungen für den Internetzugang über Proxyserver

① Sie können diese Einstellungen später im Server Manager oder in der Konfigurationsdatei für den Datei-Manager ändern, siehe **Proxy-Einstellungen ändern** (S. 42).

TIPP: Verbindungs-Einstellungen des Browsers übernehmen

Falls Sie die Proxy-Einstellungen in Ihrem Netzwerk nicht kennen, versuchen Sie es mit den Einstellungen Ihres Browsers. Diese finden Sie wie folgt:

- In der Windows-Systemsteuerung: **Netzwerk und Internet > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**
- **Internet Explorer:** Wählen Sie im Menü **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**
Falls in Ihrem System ein Proxyserver genutzt wird, finden Sie hier die Adresse und den Port, siehe auch Kapitel **Fehler: "Connection aborted on request"** (S. 77).
- **Mozilla Firefox:** Wählen Sie im Menü **Extras > Erweitert > Netzwerk > Verbindung: Einstellungen**
Je nach Konfiguration finden Sie hier weitere Informationen.
Falls **Proxy-Einstellungen des Systems verwenden** markiert ist, übernimmt Firefox die Einstellungen aus den Internetoptionen der Windows-Systemsteuerung, siehe oben.

Fragen Sie bitte im Zweifelsfall bei Ihrem Netzwerkadministrator nach.

5.5.9 Live Update für nationale Verfahren einrichten

Im folgenden Dialogfenster wählen Sie Länder aus, für die das automatische Live Update von Online-Einreichung nach Aktualisierungen suchen und diese installieren soll. Sie erhalten neue oder aktualisierte Plug-ins für nationale Verfahren der ausgewählten Länder, sobald solche vom EPA zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie über die nutzerdefinierte Installation nationale Plug-ins zur Aktivierung ausgewählt haben, sind die betreffenden Länder hier bereits automatisch markiert.

- Markieren Sie weitere Länder, um diese Plug-ins ebenfalls regelmäßig zu aktualisieren.
- ① Sie können hier auch Länder wählen, für die es aktuell noch keine OLF-Plug-ins gibt.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

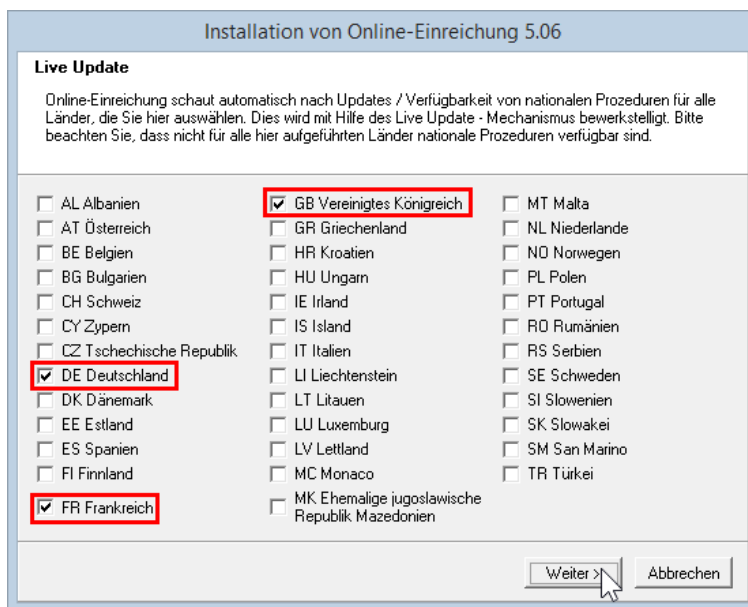


Abbildung 19: Länder für Live Update auswählen

Wenn Sie nach Abschluss der Installation das Live Update ausführen, werden die verfügbaren Patches und Updates für alle Plug-ins der ausgewählten Länder angezeigt.

- ① Sie können die Auswahl der Länder für das Live Update später im Server Manager ändern.

5.5.10 Installation des Servers abschließen

Das Installationsprogramm kopiert alle Daten für den OLF-Server und die OLF-Plug-ins in den gewählten Programmordner.

Falls Sie eine Desktop-Firewall auf Ihrem Rechner nutzen, zeigt diese jetzt möglicherweise mehrere Warnmeldungen an, dass ein unbekanntes Programm versucht, auf Ihren Rechner zuzugreifen. Prüfen Sie genau, ob dies die von OLF genutzten Programmdateien sind, siehe **OLF-Dienste und Ports** (S. 86), bevor Sie in der Firewall den Zugriff freigeben.

Hinweise zur Aktualisierung / Installation der Thin Clients

Das nächste Fenster zeigt den Hinweis, dass auch alle Thin Clients - sofern vorhanden - aktualisiert werden sollten.

Sie finden die Installationsdatei für den Thin Client (OLF506client.msi oder OLF506client.exe) im Installationsverzeichnis C:\Programme\EPO_OLF\ThinClient_v500. Alternativ können Sie die Installationsdatei herunterladen, siehe **Aktuelle Version der OLF-Software** (S. 9).

→ Klicken Sie in dem Hinweisfenster auf **OK**.

Der letzte Bildschirm zeigt an, dass die Installation erfolgreich beendet wurde.

→ Klicken Sie auf **Beenden**.



Abbildung 20: Online-Einreichung wurde erfolgreich installiert

Anschließend werden Sie zum Neustart des Rechners aufgefordert.

❗ Falls Sie dieses Fenster nicht sehen können, ist es möglicherweise hinter anderen Fenstern verborgen, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben. Mit **Alt+TAB** können Sie zwischen den Fenstern wechseln.

→ Klicken Sie auf **Neustart jetzt**.

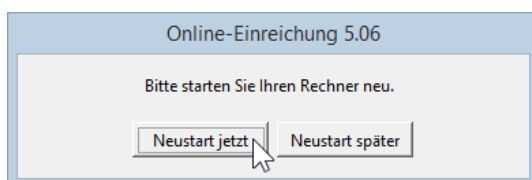


Abbildung 21: Aufforderung zum Neustart des Rechners zum Abschluss der Installation

5.5.11 Server testen

Das Installationsprogramm erstellt im Windows-Startmenü die Programmgruppe **EPO Online Filing**, in der sich die Verknüpfung für den Start des OLF Server Manager befindet.

Auf der Startseite von Windows 8 finden Sie eine neue App-Gruppe.

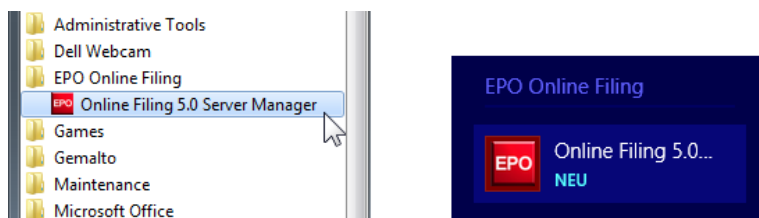


Abbildung 22: Verknüpfungen im Startmenü von Windows 7 und Apps auf der Startseite von Windows 8

Server Manager starten

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung **Online-Filing 5.0 Server Manager** im Windows Startmenü oder auf dem Desktop.
- Wählen Sie **Als Administrator ausführen** aus dem Kontextmenü.
- Bestätigen Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** mit Klick auf **Ja** (Windows Vista: **Fortsetzen**).
 ⓘ Falls Sie nicht als Administrator angemeldet sind, müssen Sie hier zusätzlich Benutzername und Kennwort eines Administrators eingeben.

! **Hinweis:** Sie können die Option **Als Administrator ausführen** für die Verknüpfung speichern, so dass Sie nicht jedes Mal an den Rechtsklick denken müssen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung **Online-Filing 5.0 Server Manager** und wählen Sie **Eigenschaften** aus dem Kontextmenü.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Verknüpfung**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
- Markieren Sie die Option **Als Administrator ausführen**.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Zurück im Fenster **Eigenschaften** klicken Sie nochmals auf **OK**.

Wenn Sie das nächste Mal auf die Verknüpfung doppelklicken, um den Server Manager zu starten, müssen Sie nur noch im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja** klicken.

Server Manager unter Windows XP starten

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an.
- Klicken Sie im Startmenü von Windows auf **Programme > EPO Online Filing > Online Filing 5.0 Server Manager**.

Status der Dienste im Server Manager prüfen

→ Melden Sie sich im Login-Fenster als Benutzer **Administrator** mit dem bei der Installation festgelegten Administrator-Passwort an.

Der Server Manager startet mit der Registerkarte **Services**.

→ Prüfen Sie, ob alle EPO OLF-Dienste laufen, d.h. in der Spalte **Status** steht **Running**.

Wenn Sie in einer nutzerdefinierten Installation nationale Plug-ins aktiviert haben, ist deren Status ebenfalls **Running**.

→ Wenn Sie jetzt zusätzliche nationale Plug-ins aktivieren wollen, verwenden Sie die Schaltfläche **Activate Service**.

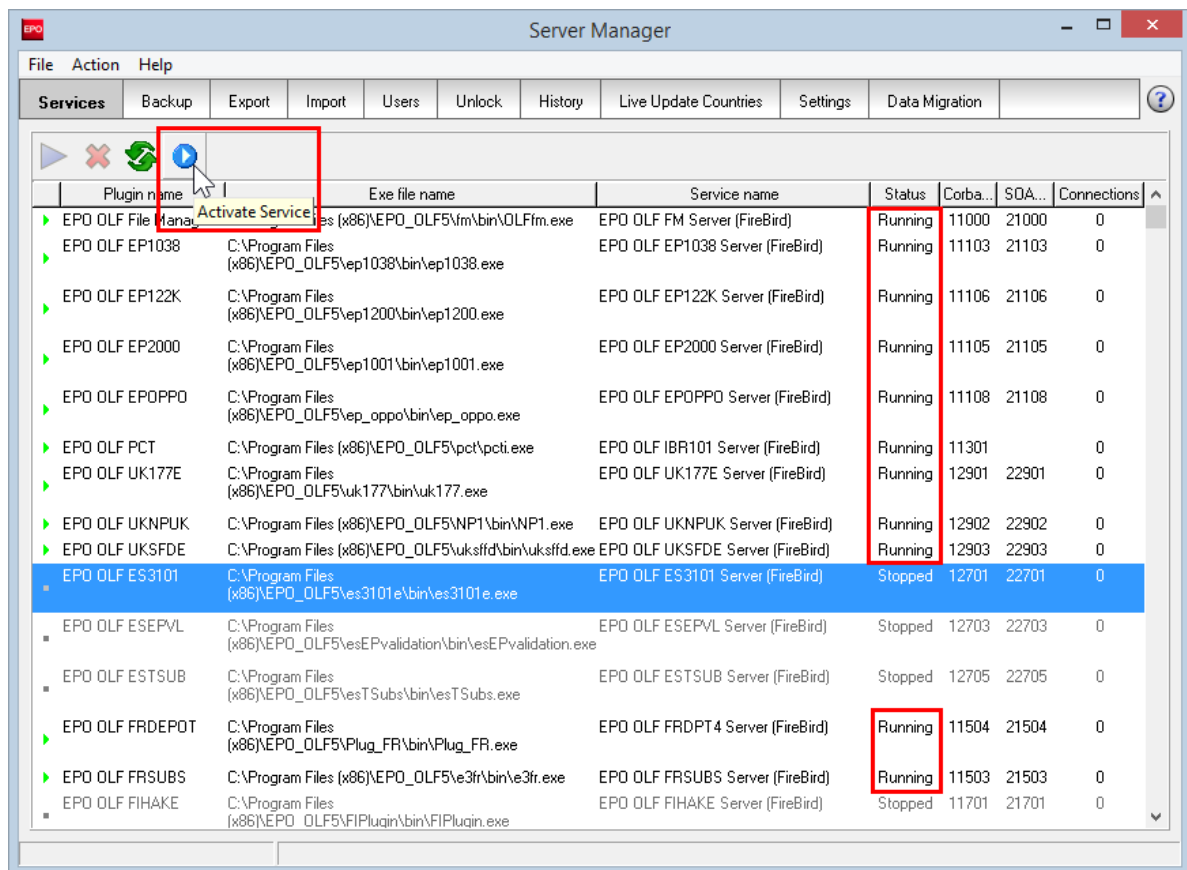


Abbildung 23: Laufende Dienste im Server Manager prüfen und weitere Dienste aktivieren

→ Starten Sie anschließend den neu aktivierten Dienst mit der Schaltfläche **Start as service**.

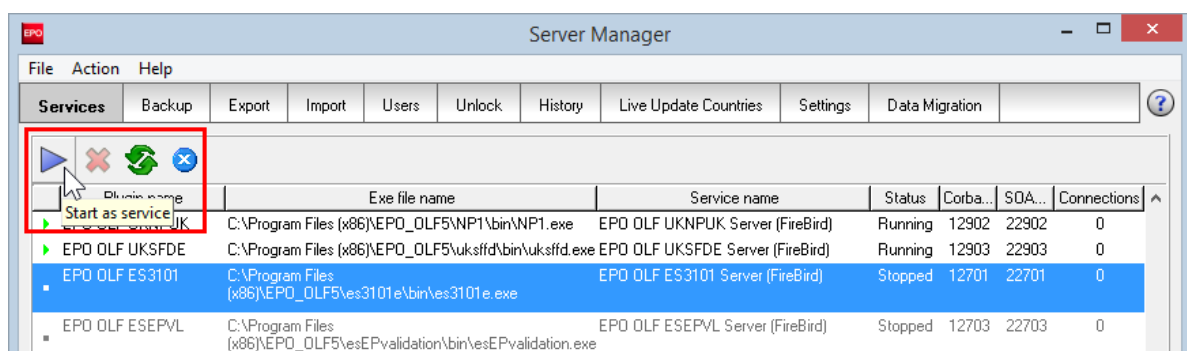


Abbildung 24: Aktivierten Dienst im Server Manager starten

5.5.12 Live Update durchführen

Bevor Sie damit beginnen, die Thin Clients für Ihre Nutzer zu installieren, sollten Sie Ihre Server-Installation auf Updates prüfen. Nutzen Sie dazu die Funktion **Live Update** im Server Manager.

- Starten Sie den Server Manager als **Administrator**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Settings**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Check Now** im unteren Teil des Programmfensters.

Live Update sucht auf dem Server des EPA nach Updates und Patches, auch für die von Ihnen installierten nationalen Plug-ins. Wenn Updates gefunden werden, erscheint eine entsprechende Meldung.

- Klicken Sie in dem Dialogfenster auf **Yes**.

Das Fenster **Live Update** zeigt die für Ihre Installation passenden neuen Updates an.

- Laden Sie die Updates bzw. Patches nacheinander herunter (**Download**), um Sie dann zu installieren (**Install**).

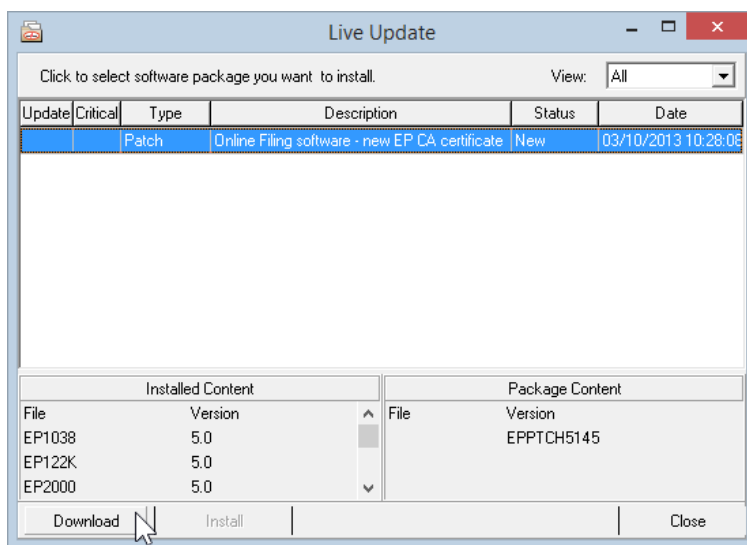


Abbildung 25: Download von Patches über Live Update

Alternativ können Sie die Updates und Patches von der Website des EPA herunterladen und manuell installieren.

Weitere Informationen zur Verwendung von Live Update finden Sie in der Online-Hilfe des Server Managers oder im Nutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.06.

5.6 Thin Client installieren

Bevor Sie einen Thin Client installieren, sollten Sie bereits einen OLF-Server in Ihrem Netzwerk installiert haben. Lesen Sie hierzu bitte Abschnitt **Server installieren** (S. 19).

Zur Installation des Thin Client können Sie entweder wieder die Installationsdatei `OLF506.exe` nutzen oder die Installationsdateien für den Thin Client. Sie finden die Thin Client Installationsdateien `OLF506client.exe` und `OLF506client.msi` nach der Installation des OLF-Servers auf dem Server-Rechner im Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5\ThinClient_v500`.

Die aktuelle Version der Thin Client Installationsdateien können Sie auch von der Website des EPA herunterladen, siehe **Aktuelle Version der OLF-Software** (S. 9).

Installation mit dem .msi-Paket

Die `.msi`-Datei eignet sich zur erstmaligen Installation des Client, insbesondere im ferngesteuerten Modus.

i Falls die Installation mit dem `.msi`-Paket fehlschlagen sollte, verwenden Sie in diesem Fall bitte die `.exe`-Datei.

Falls Sie den Thin Client mit einer neuen `.msi`-Datei aktualisieren möchten, müssen Sie die ältere Version zuerst vollständig deinstallieren. Die Installationsroutine wird ansonsten einen entsprechenden Hinweis ausgeben.

TIPP: Als Systemadministrator können Sie viel Zeit sparen, indem Sie den Client auf allen Arbeitsplätzen per Batch-Datei im Silent Mode installieren lassen. Siehe hierzu Kapitel **Thin Client in Silent Mode installieren** (S. 89) im Anhang.

Installation mit der .exe-Datei

Die `.exe`-Datei eignet sich zur Installation und Aktualisierung des Thin Client auf allen Windows-Betriebssystemen. Sie können mit der `.exe`-Datei den Thin Client direkt aktualisieren, ohne ihn vorher deinstallieren zu müssen. Bei den meisten bekannten Systemen für automatisierte Software-Verteilung kann auch dieser Dateityp problemlos verteilt werden.

5.6.1 Installation des Thin Client starten

Im Folgenden wird die Installation des Thin Client mittels `OLF506client.exe` beschrieben.

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an.
- Führen Sie auf die Installationsdatei einen Doppelklick aus.
- Zum Bestätigen der Sicherheitsabfrage klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Ja**.
 - Windows Vista: Klicken Sie im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Zulassen**.
 - Windows XP: Klicken Sie im Fenster **Sicherheitswarnung** auf **Ausführen**.

Der Windows Installer startet den Installations-Wizard.

Sprachwahl

Im nächsten Dialogfeld stellen Sie die Sprache für den Installationsvorgang ein.

Der Thin Client wird beim ersten Start nach der Installation in dieser Sprache aufgerufen. Sie können in den Nutzereinstellungen des Datei-Managers die Sprache später ändern. Neben Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch stehen hier auch Niederländisch, Rumänisch, Slowakisch, Polnisch und Schwedisch zur Auswahl.

- Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste. Die Voreinstellung ist **EN** für Englisch.
- Klicken Sie auf **OK**.

Das Fenster **Willkommen zur Installation von Online-Einreichung Client 5.0** erscheint.

- Klicken Sie auf **Weiter**.

Zielordner bestimmen

Der Standard-Programmordner für die Installation des Thin Client ist C:\Programme\EPO_OLF5_TC.

→ Klicken Sie auf **Weiter**, um diesen Zielordner zu übernehmen.

-ODER-

Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um einen anderen Ordner für die Installation, z. B. auf einem anderen Laufwerk, auszuwählen bzw. anzulegen.

Bestätigen der Einstellungen für die Installation

Bevor der Installationsprozess tatsächlich beginnt, können Sie Ihre Einstellungen noch einmal ändern oder die Installation abbrechen.

Im Dialogfenster **Bereit zur Installation der Anwendung** haben Sie drei Optionen:

- **Zurück** - Einstellungen prüfen und bei Bedarf ändern
 - **Weiter** - Installation starten
 - **Abbrechen** - Installation beenden, ohne dass Dateien auf Ihren Rechner kopiert werden
- Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

Das Fenster **Aktualisiere System** erscheint und zeigt den Fortschritt der Installation an.

5.6.2 Verbindung zum Server einstellen

Im Fenster **Server Address Information** wird die IP-Adresse des OLF-Servers abgefragt, zu dem der Thin Client eine Verbindung aufbauen soll.

Sie können entweder CORBA oder SOAP als Verbindungsart für die Kommunikation mit dem Server wählen, siehe auch **Kommunikation über CORBA oder SOAP** (S. 8).

! *Hinweis: Wir empfehlen CORBA, da die Kommunikation bei SOAP durch das HTTP-Wrapping nicht so schnell ist wie bei CORBA.*

- Geben Sie unter **IP Adresse** die IP-Adresse oder den Computernamen Ihres OLF-Servers ein.
- Geben Sie unter **Port** den Port ein, der bei der Installation des OLF-Servers für den Datei-Manager (EPO OLF File Manager) eingestellt wurde, siehe **CORBA- und SOAP-Ports einstellen** (S. 27).
Die Standardeinstellung ist 11000 bei CORBA und 21000 bei SOAP.
- Klicken Sie auf **Verbinden**, um direkt den Client zu starten und so die Verbindung des Datei-Managers zum OLF-Server zu testen.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Einstellung später vorzunehmen.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um mit der Installation fortzufahren.

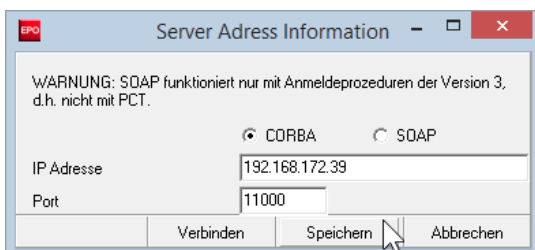


Abbildung 26: Daten für die Verbindung zum Server

Das folgende und letzte Dialogfenster zeigt an, dass der Online-Einreichung Client 5.0 erfolgreich installiert wurde.

→ Klicken Sie auf **Beenden**.

Sie können ohne Neustart des Rechners sofort mit dem OLF Thin Client arbeiten.

5.6.3 Thin Client testen

Das Installationsprogramm erstellt im Windows-Startmenü die Programmgruppe **EPO Online Filing**, in der sich die Verknüpfungen für den Start des Thin Client befinden.

Auf der Startseite von Windows 8 finden Sie eine neue App-Gruppe.

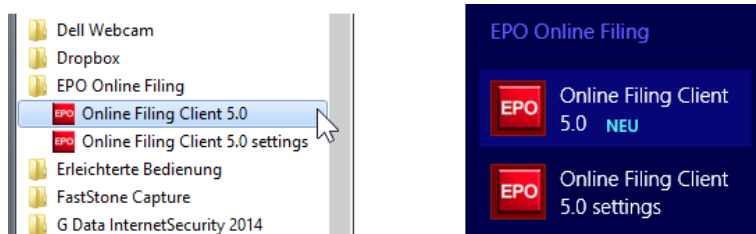


Abbildung 27: Verknüpfungen im Startmenü von Windows 7 und Apps auf der Startseite von Windows 8

Thin Client starten

- Wählen Sie im Startmenü von Windows **Programme > EPO Online Filing > Online Filing Client 5.0**
Der Datei-Manager von Online-Einreichung startet.
- Melden Sie sich mit Ihrer Benutzerkennung und Passwort an.
- Wählen Sie **Produktionsmodus** oder **Demo-Modus**.
 - ① Im Produktionsmodus und Demo-Modus gibt es jeweils eine eigene Nutzerverwaltung. In beiden Modi müssen also jeweils eine Benutzerkennung und ein Passwort für jeden Nutzer erstellt werden.

Verbindungseinstellungen für den Thin Client ändern

Falls der Client keine Verbindung zum Server herstellen kann, überprüfen Sie bitte die Daten des OLF-Servers, d.h. IP-Adresse bzw. Servername und Portnummer (CORBA bzw. SOAP) für den Datei-Manager.

- Wählen Sie im Startmenü von Windows **Programme > EPO Online Filing > EPO Online Filing Client 5.0 settings**.
Das Fenster **Server Address Information** erscheint, siehe **Verbindung zum Server einstellen** (S. 36).
- Ändern Sie bei Bedarf die Verbindungsdaten.

Anmeldung an den Demo-Server senden

- Starten Sie den Datei-Manager im Demo-Modus.
- Erstellen Sie eine neue Anmeldung, z. B. mit Formblatt EP(1038E).
- Hängen Sie ein Dokument an.
- Signieren Sie die Anmeldung digital mit Ihrer Smartcard, die in das am Arbeitsplatz angeschlossene Lesegerät eingeführt ist.
- Senden Sie die Anmeldung an den Demo-Server des EPA.

Wenn bei der Übertragung keine Fehler auftreten und Sie anschließend Ihre Demo-Empfangsbescheinigung erhalten, ist alles korrekt.

5.7 Einzelplatzversion installieren

Bei der Einzelplatz-Installation werden sowohl der Online Filing Server als auch der Online Filing Thin Client auf einem Einzelrechner installiert. Dieser OLF-Server ist später nicht von anderen Arbeitsplätzen aus erreichbar, selbst wenn die Rechner miteinander vernetzt sind. Der Client wird während der Installation automatisch so eingestellt, dass er auf die Adresse `localhost` zeigt.

Vorbereitung

- Melden Sie sich als Windows-Administrator auf dem Rechner an, siehe **Benutzerrechte in Microsoft Windows** (S. 12).
- Installieren Sie die zusätzliche Software, siehe **Software-Anforderungen** (S. 11).

Ablauf der Installation

Im Prinzip erfolgt die Einzelplatz-Installation so wie die Server-Installation und installiert zusätzlich den Thin Client.

- Starten Sie die Installation mit der `OLF506.exe`.
- Wählen Sie den Installationsmodus **Einzelplatz Installation**, siehe **Installationsmodus wählen** (S. 18).
- Folgen Sie den Anweisungen wie im Abschnitt **Server installieren** (S. 19) beschrieben.

Die HTTP IP-Adresse für den OLF-Server wird automatisch auf **localhost** eingestellt und kann nicht bearbeitet werden.

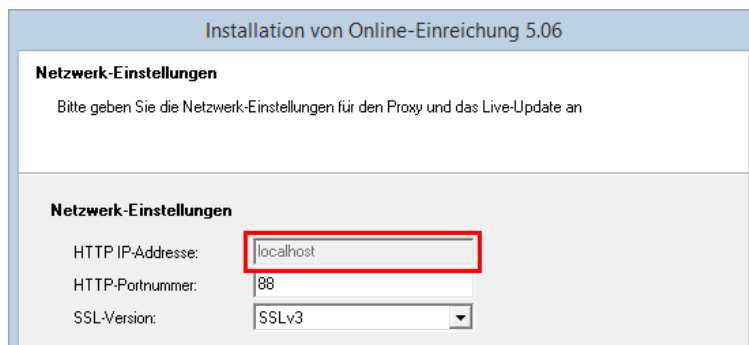


Abbildung 28: Server-Adresse in der Einzelplatzversion wird auf localhost eingestellt

Am Ende der Installation werden Sie zum Neustart des Rechners aufgefordert.

Einzelplatzversion testen

Das Installationsprogramm erstellt im Windows-Startmenü die Programmgruppe **EPO Online Filing**, in der sich die Verknüpfungen für den Start der Einzelplatzversion befinden.

Auf der Startseite von Windows 8 finden Sie eine neue App-Gruppe.

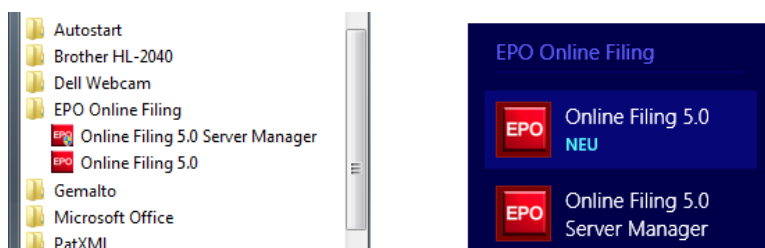


Abbildung 29: Verknüpfungen im Startmenü von Windows 7 und Apps auf der Startseite von Windows 8

Server Manager starten und Live Update ausführen

Siehe hierzu die Abschnitte **Server testen** (S. 32) und **Live Update durchführen** (S. 34) zur Installation des Servers.

Online-Einreichung (Client) starten

! *Hinweis:* Sie benötigen unter Windows 7 Administrator-Rechte, um mit der Einzelplatzversion zu arbeiten.

- Wählen Sie im Startmenü von Windows **Programme > EPO Online Filing > Online Filing 5.0**.
- Melden Sie sich mit Ihrer Benutzerkennung und Passwort am Datei-Manager an.
- Senden Sie eine Demo-Anmeldung an das EPA, siehe **Thin Client testen** (S. 37).

6 Konfiguration der OLF-Dienste ändern

Die meisten Einstellungen, die während der Installation in den verschiedenen Dialogfenstern abgefragt werden, können Sie später auch schnell und einfach über die Konfigurationsdateien ändern. Für jeden OLF-Dienst gibt es eine eigene Konfigurationsdatei, d.h. jedes Plug-in ist separat konfigurierbar.

! *WARNUNG:* das Ändern von Systemdateien sollte nur von erfahrenen Anwendern durchgeführt werden!

Ordnerstruktur von Online-Einreichung

Im Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5\` gibt es für jedes Plug-in einen Unterordner, in dem sich der Unterordner `config` mit der Konfigurationsdatei befindet.

Beispiele:

OLF Datei-Manager: `C:\Programme\EPO_OLF5\fm\config\OLFfm.conf`

Plug-in EP122K (Verfahren Euro-PCT(1200E2K):

`C:\Programme\EPO_OLF5\ep1200\config\ep1200.conf`

① Eine vollständige Liste aller Plug-ins finden Sie im Anhang unter **OLF-Dienste und Ports** (S. 86).

Bearbeiten der Konfigurationsdateien

Sie benötigen Administrator-Rechte in Windows, um Dateien im Ordner **Programme** zu verändern.

- Öffnen Sie den Windows-Editor über **Programme > Zubehör > Editor** mit der Option **Als Administrator ausführen**.
 - ① Windows XP: Melden Sie sich als Administrator bei Windows an und öffnen Sie den Editor.
- Öffnen Sie die `.conf`-Datei bzw. `.ini`-Datei.
 - ① Um bei Bedarf auf den alten Stand zurückzukehren, empfiehlt sich das Anlegen einer Sicherheitskopie der Datei.
- Führen Sie die Änderungen durch und speichern Sie die Konfigurationsdatei.
- Beenden Sie den betreffenden OLF-Dienst im Server Manager und starten Sie ihn neu, damit die Änderung der Konfiguration wirksam wird.

6.1 CORBA- und SOAP-Ports ändern

In der Konfigurationsdatei für jeden OLF-Dienst werden den Schlüsseln "CorbaPort=" bzw. "SOAPPort=" die gewünschten Port-Nummern zugewiesen.

- Öffnen Sie die betreffende Konfigurationsdatei, siehe **Konfiguration der OLF-Dienste ändern** (S. 39).
- Ändern Sie die Ports, falls notwendig.
- Speichern Sie die geänderte Konfigurationsdatei.
- Starten Sie den entsprechenden OLF-Dienst im Server Manager neu.

Beispiele für Standard-Portbelegung

Für den Datei-Manager in der Datei `OLFfm.conf`:

```
# Corba protocol port number
CorbaPort=11000
# SOAP protocol port number
SOAPPort=21000
```

Für EPO OLF EP122K in der Datei `ep1200.conf`:

```
# Corba protocol port number
CorbaPort=11106
# SOAP protocol port number
SOAPPort=21106
```

! ***Hinweis:** Manche Antivirenprogramme können die Verwendung dieser Ports erkennen und melden dann möglicherweise, dass schädliche Software oder ein Trojaner Ihr System infiziert hat. Bitte konfigurieren Sie Ihr Antivirenprogramm oder Ihre Firewall so, dass die Plug-ins diese Ports nutzen können.*

6.2 Netzwerk-Einstellungen ändern

Der Parameter `IPAddress` in der Konfigurationsdatei `OLFfm.conf` gilt für Verbindungen aller Thin Clients zum OLF-Server, d.h. für den Start des Datei-Managers auf dem Server-Rechner. Dieselbe IP-Adresse und der Parameter `webPort` gelten für den Aufruf der Online-Hilfe vom Datei-Manager aus.

```
[General]
...
# Server IP address
IPAddress=192.168.178.27 (Beispiel Client-Server-Installation)
# web-help port number
WebPort=88
```

Wenn Sie eine dynamische IP-Adresse nutzen, geben Sie in allen Konfigurationsdateien statt der IP-Adresse den Servernamen an, z. B.

```
# Server IP address
IPAddress=meinOLFServer (Beispiel Client-Server-Installation)
```


- Ändern Sie die Konfigurationsdatei `OLFfm.conf` für den Datei-Manager.
- Beenden Sie danach im Server Manager den Dienst `EPO OLF File Manager` und starten Sie ihn neu.

Diese Aktion beendet und startet auch gleichzeitig alle Plug-ins.

Die Parameter `IPAddress` und `WebPort` kommen auch in den Konfigurationsdateien aller EP-Plug-ins vor, z. B. in `ep1200.conf`. Diese Parameter werden jedoch nicht für die Verbindung zum OLF-Server verwendet. Nur der Parameter `IPAddress` in der Datei `OLFfm.conf` wird von allen OLF-Diensten verwendet, um die Verbindung zum Server herzustellen.

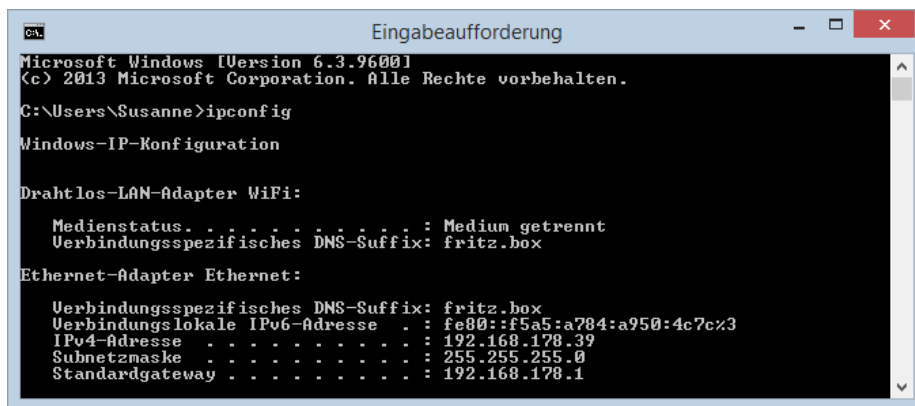
① Eine vollständige Liste aller Plug-ins finden Sie im Anhang unter **OLF-Dienste und Ports** (S. 86).

TIPP: IP-Adresse des Servers ermitteln

Wenn Sie die IP-Adresse des Servers nicht kennen, nutzen Sie den Befehl `ipconfig`.

- Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung**.
- Geben Sie den Befehl `ipconfig` ein.

Als Ergebnis wird die IP-Konfiguration des Rechners für alle Netzwerkadapter des Rechners angezeigt, also sowohl LAN (Ethernet) als auch WLAN (Drahtlos).



```
Microsoft Windows [Version 6.3.9600]
(c) 2013 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\Users\Susanne>ipconfig

Windows-IP-Konfiguration

Drahtlos-LAN-Adapter WiFi:

    Medienstatus. . . . . : Medium getrennt
    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: fritz.box

Ethernet-Adapter Ethernet:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix: fritz.box
    Verbindungslokale IPv6-Adresse . . : fe80::f5a5:a784:a950:4c7c%3
    IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.178.39
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.178.1
```

Abbildung 30: IP-Adresse des Rechners abfragen

6.3 Proxy-Einstellungen ändern

In die Konfigurationsdatei für den Datei-Manager werden bei der Installation die Zugangsdaten zum Proxyserver geschrieben, siehe **Proxy-Einstellungen** (S. 29).

Die Proxy-Parameter in der Konfigurationsdatei `OLFfm.conf` gelten für die Herstellung der HTTPS-Verbindung zum Eingangsserver des Anmeldeamtes beim Senden von Anmeldungen.

- Sie können die Einstellungen im Server Manager in der Registerkarte **Settings** ändern oder direkt in der Konfigurationsdatei.
- Starten Sie anschließend im Server Manager den Dienst `EPO OLF File Manager neu`.

Beispiel für einen Proxyserver:

```
...  
# sending, proxy server name  
ProxyServer=meinProxy  
# sending, proxy port number  
ProxyPort=8080  
# sending, proxy user name  
ProxyUser=unserProxyUser  
# sending, proxy user password (hashed)  
ProxyPassword=PasswortProxy  
# sending SSL version  
SSL Version=SSLv3
```

Falls in Ihrem Netzwerk kein Proxyserver verwendet wird, lassen Sie alle Schlüssel außer der SSL Version leer:

```
# sending, proxy server name  
ProxyServer=  
# sending, proxy port number  
ProxyPort=  
# sending, proxy user name  
ProxyUser=  
# sending, proxy user password (hashed)  
ProxyPassword=  
# sending SSL version  
SSL Version=SSLv3
```

6.4 Thin Client Einstellungen ändern

Zur Änderung der Verbindungsparameter des Thin Client zum OLF-Server können Sie wieder den Dialog **Server Address Information** aufrufen, siehe **Verbindung zum Server einstellen** (S. 36).

- Gehen Sie im Windows-Startmenü zu **Programme > EPO Online Filing > Online Filing Client 5.0 settings**.
- Ändern Sie die Einstellungen, z.B. geben Sie statt der IP-Adresse den Servernamen ein.
- Klicken Sie auf **Speichern**.

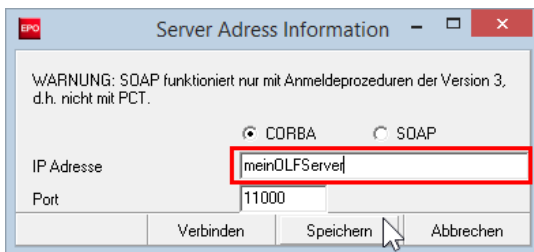


Abbildung 31: Änderung der Server-Adresse in den Thin Client Einstellungen

Änderung in der Konfigurationsdatei

Sie können die Verbindungsparameter auch direkt in der Datei `OLFClient.ini` bearbeiten. Diese befindet sich im Programmverzeichnis des Thin Client unter `C:\Programme\EPO_OLF5-TC`.

! **Achtung:** Diese Methode funktioniert nicht in Windows 8 / 7 / Vista, wenn der Thin Client im Systemordner `C:\Programme` installiert ist. In diesem Fall können Sie die Verbindungsparameter für den Client nur über **Online Filing Client 5.0 settings** verändern.

- Geben Sie die IP-Adresse bzw. den Servernamen Ihres OLF-Servers an.
- Setzen Sie den Parameter für CORBA:
 - CORBA=1 - wenn CORBA verwendet werden soll
 - CORBA=0 - wenn SOAP verwendet werden soll

Beispiel Servername bei Verwendung von CORBA:

```
[Common]
...
CORBA=1
...
[CORBA]
ORBBINDADDR=inet:meinOLFserver:11000
```

Beispiel IP-Adresse bei Verwendung von SOAP:

```
...
CORBA=0
...
[SOAP]
ORBBINDADDR=inet:192.168.178.27:21000
```

7 Wartung einer Installation

In diesem Abschnitt wird die Aktualisierung der Software für die Online-Einreichung beschrieben. Die Wartung bzw. Aktualisierung der Software unter Verwendung des Installationsprogrammes ist vor allem in drei Anwendungsfällen notwendig:

A) Upgrade auf neue Version

Das EPA veröffentlicht eine neue Version von Online-Einreichung. Alle Nutzer müssen Ihre Software aktualisieren, um weiterhin Anmeldungen beim EPA einreichen zu können.

- Lesen Sie hierzu die Kapitel **Server aktualisieren** (S. 45) und **Thin Client aktualisieren** (S. 51) bzw. **Einzelplatzversion aktualisieren** (S. 52).

B) Reparatur der Installation bei Fehlfunktion

Online-Einreichung ist bereits auf dem neuesten Stand, aber die Software oder eines der nationalen Plug-ins funktioniert nicht mehr richtig. Sie wollen deshalb die OLF-Software in der aktuellen Version reparieren und dieselbe Datenbank wie vorher verwenden.

- Lesen Sie hierzu außerdem das Kapitel **Nationale Plug-ins reparieren** (S. 48).

C) Umsteigen von Einzelplatzversion auf Netzwerkversion

Sie wollen eine Einzelplatz-Installation in eine Server-Installation umwandeln und alle Daten übernehmen.

- Lesen Sie hierzu das Kapitel **Einzelplatzversion in Server-Installation umwandeln** (S. 52).

Die meisten sonstigen Änderungen sind einfacher direkt in den Konfigurationsdateien durchzuführen, siehe **Konfiguration der OLF-Dienste ändern** (S. 39).

7.1 Checkliste Wartung

Die folgende Checkliste nennt die wichtigsten Schritte bei der Wartung einer Installation von Online-Einreichung unter Verwendung der Installationsdatei.

- Stellen Sie alle Anmeldungen fertig, die noch in Bearbeitung sind, und reichen Sie alles beim jeweiligen Anmeldeamt ein.
- Erstellen Sie im Server Manager ein Backup der Datenbank (Produktion und Demo).
- Informieren Sie alle Nutzer über die Unterbrechung.
- Starten Sie das Installationsprogramm und verfahren Sie wie beschrieben für **Server aktualisieren** (S. 45) und **Einzelplatzversion aktualisieren** (S. 52).
- Installieren Sie alle Updates, entweder über Live Update oder mit den heruntergeladenen Patch-Dateien, siehe **Live Update durchführen** (S. 34).
- Aktualisieren Sie auch den Thin Client für den Administrator, starten Sie den Datei-Manager und testen Sie, ob alle Daten wie vorher verfügbar sind.
- Falls Sie mit eigenen Vorlagen arbeiten, müssen diese aktualisiert werden, siehe **Vorlagen aktualisieren** (S. 53).
- Installieren Sie nach einem Update des OLF-Servers auch alle Thin Clients neu, siehe **Thin Client aktualisieren** (S. 51).

7.2 Server aktualisieren

! **Hinweis:** Falls Sie eine frühere Version von OLF aktualisieren, stellen Sie bitte zuerst alle noch in Arbeit befindlichen Anmeldungen fertig und reichen Sie sie beim EPA ein. Erstellen Sie anschließend mit dem Server Manager eine Sicherungskopie der OLF-Datenbank, siehe **Daten sichern** (S. 65).

- Beenden Sie alle laufenden Windows-Programme.
- Starten Sie das Installationsprogramm OLF506.exe auf dem Server-Rechner.

Zugangsdaten eingeben

Wenn im Produktionsmodus die Nutzerverwaltung aktiviert ist und für die Nutzer aus der Gruppe **Administrators** jeweils Passwörter vergeben wurden, erkennt das Installationsprogramm, dass bereits eine passwortgeschützte Installation von Online-Einreichung besteht.

! **Achtung:** Geben Sie hier **auf keinen Fall** ein Passwort ein, wenn Sie vorher im Produktionsmodus Ihre Benutzerkennung **Administrator** ohne Passwort verwendet haben. Ihre Administrator-Kennung wird sonst gesperrt.

- Geben Sie die **Benutzerkennung** und das **Passwort** für einen der Benutzer aus der Gruppe **Administrators** ein.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

Abbildung 32: Passwort für den Zugang zu einer bestehenden OLF-Installation eingeben

Installationsmodus wählen

- Klicken Sie im Willkommen-Fenster auf **Weiter**.
- Wählen Sie **Server-Installation** als Installationsmodus.
- Gehen Sie durch die nächsten Schritte, bis das Fenster mit der Überschrift **Wartung** angezeigt wird.
- Wählen Sie **Ändern**.

→ Klicken Sie auf **Weiter**.

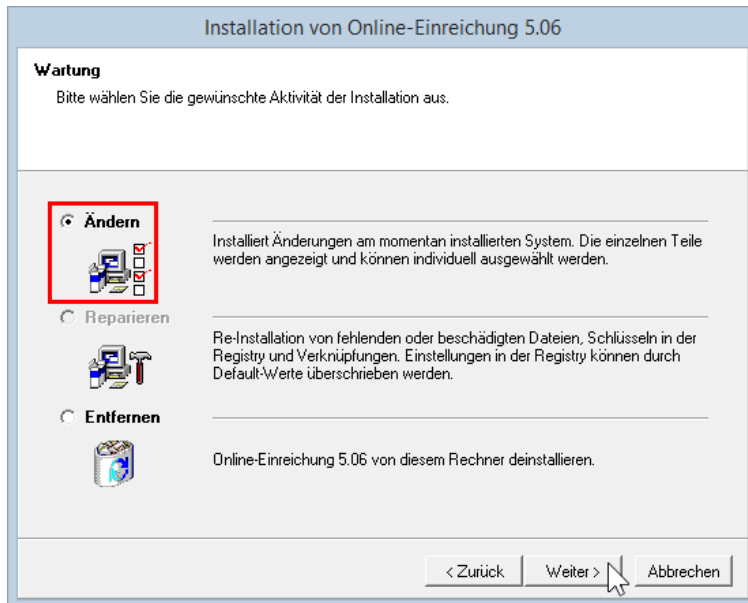


Abbildung 33: Ändern der Installation von Online-Einreichung

OLF-Dienste herunterfahren

Das Installationsprogramm weist Sie im folgenden Dialogfenster darauf hin, dass die Aktualisierung von Online-Einreichung einige Zeit dauern wird. Es wird empfohlen, vorher alle Anmeldungen einzureichen, die entweder wichtig oder dringlich sind.

- Informieren Sie spätestens jetzt alle eingeloggten Nutzer über die Unterbrechung der Dienste.
- Klicken Sie auf **Weiter**, wenn keine Anmeldungen mehr in Bearbeitung sind.
- Klicken Sie in der folgenden Meldung auf **Ja**.

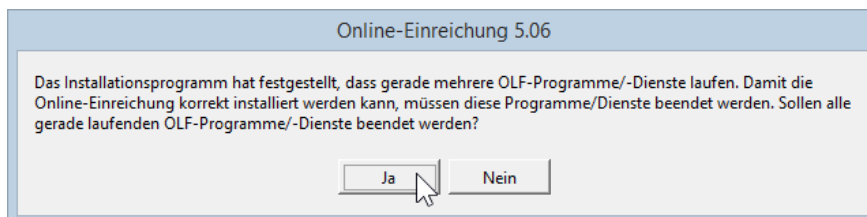


Abbildung 34: Vorgängerversion gefunden

- Bestätigen Sie die Meldung zum Herunterfahren des InterBase Servers mit **Ja**.

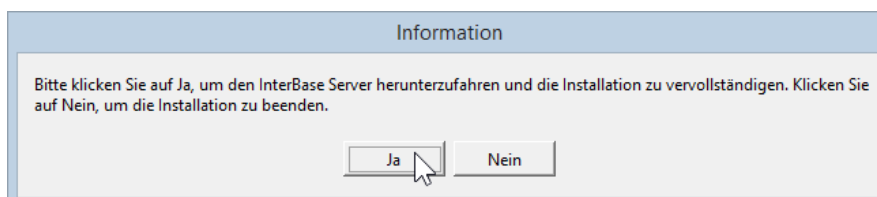


Abbildung 35: InterBase (Firebird) Server herunterfahren

Datenbank aktualisieren

Im Verlauf der Aktualisierung erstellt das Installationsprogramm eine neue Datenbank. Die Daten aus der bestehenden Datenbank werden deshalb vorher kopiert und anschließend wieder in die neue Datenbank eingelesen.

Im Dialog **Update der Datenbank** können Sie die Teile der derzeitigen Datenbank auswählen, die übernommen werden sollen. Standardmäßig sind alle Optionen markiert.

- Entfernen Sie die Markierungen für die Teile, die nicht in die neue Datenbank übernommen werden sollen.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

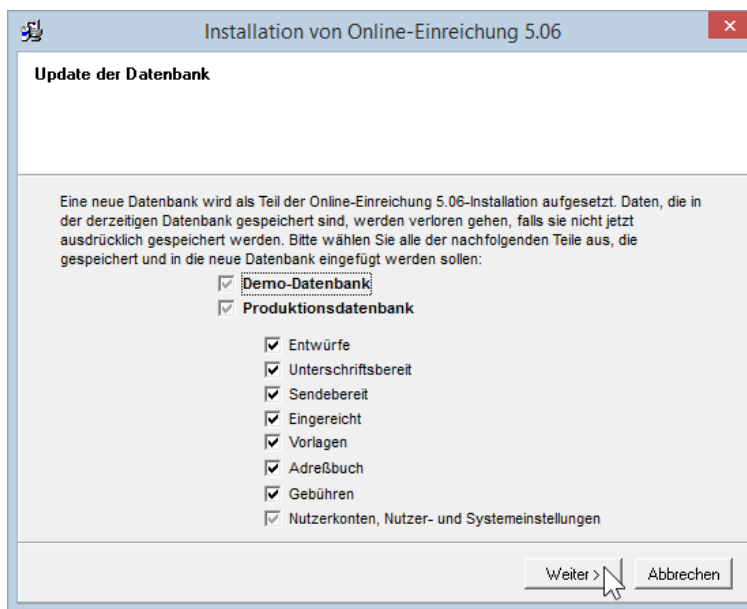


Abbildung 36: Aktualisierung der Datenbank

Die Kopien der Produktionsdatenbank (eOLFi.gdb) und der Demo-Datenbank (eOLFdi.gdb) werden vom Installationsprogramm in einem neuen Unterordner im Ordner `Unload` des Installationsverzeichnis gespeichert (standardmäßig: `C:\Programme\EPO_OLF5\Unload`). Dieser neue Unterordner wird mit dem Datum und der Uhrzeit der Installation benannt, z. B. `20120710_130305`.

i Bitte stellen Sie sicher, dass ausreichend freier Festplattenspeicher vorhanden ist, wenn Ihre OLF-Datenbank bereits sehr umfangreich ist. Es sollten mindestens 2 GB freier Speicherplatz plus die dreifache Größe der beiden Datenbanken (eOLFi.gdb und eOLFdi.gdb) zur Verfügung stehen.

Einstellungen ändern

In den folgenden Schritten haben Sie die Möglichkeit, bei Bedarf die Einstellungen für Online-Einreichung zu ändern. Es erscheinen dieselben Dialogfenster wie bei der Erstinstallation:

- Passwort für den Administrator, siehe **Nutzerverwaltung aktivieren** (S. 25).
- Passwortvorgaben, siehe **Passwort-Policy (Passwortvorgaben) aktivieren** (S. 26).

! **Hinweis:** OLF Version 5.06 führt die neue Funktion der Passwort-Policy ein. Wenn in Ihrer OLF 5.05-Installation die Nutzerverwaltung aktiviert ist, können Sie an diesem Punkt des Aktualisierungsvorganges auch die Passwort-Policy aktivieren. Weitere Informationen über die Passwort-Policy finden Sie in Kapitel 4.10.2 des neuesten Nutzerleitfadens für die Online-Einreichung.

- Corba- und SOAP-Portnummern, siehe **CORBA- und SOAP-Ports einstellen** (S. 27).
- Verbindung zum Netzwerk, siehe **Netzwerk-Einstellungen** (S. 28).
- Verbindung über den Proxyserver, siehe **Proxy-Einstellungen** (S. 29).

- Länder für das Live-Update, siehe **Live Update für nationale Verfahren einrichten** (S. 30).
Anschließend wird das System aktualisiert und die zuvor exportierten Daten werden wieder in die Datenbank übernommen. Sie können den Fortgang der Installation in der Fortschrittsanzeige beobachten.
- Klicken Sie im letzten Dialogfenster auf **Beenden**.
- Starten Sie den Rechner neu.

7.3 Nationale Plug-ins reparieren

In Online-Einreichung werden bei der Erstinstallation alle nationalen Plug-ins automatisch installiert. Sie wählen lediglich, ob das Plug-in aktiviert werden soll oder nicht, siehe **Nationale Plug-ins aktivieren** (S. 21).

Falls Sie später ein nationales Plug-in nutzen wollen, das im Datei-Manager noch nicht im Ordner **Formblätter** vorhanden ist, können Sie dieses einfach im Server Manager aktivieren. Danach steht es allen Nutzern von Online-Einreichung zur Verfügung. Wenn Sie dieses Plug-in auch regelmäßig durch Live Update auf Aktualisierungen überprüfen möchten, markieren Sie das entsprechende Land in der Registerkarte **Live Update Countries** im Server Manager.

Sie sollten also nur dann das Installationsprogramm verwenden, wenn ein Plug-in nicht mehr richtig funktioniert und es repariert werden muss.

! **Achtung:** Durch die erneute Installation werden alle derzeit vorhandenen Plug-ins wieder mit der Version aus der Installationsdatei überschrieben. Wenn Sie seit der Erstinstallation Updates oder Patches für die Plug-ins installiert hatten, gehen diese Änderungen verloren. Sie müssen im Anschluss an die Wartung alle Updates erneut installieren.

- Lesen Sie bitte zur Vorbereitung die **Checkliste Wartung** (S. 44).
- Notieren Sie die aktuelle Build-Nummer aller Plug-ins und die aktuell installierten Updates. Diese finden Sie unter **Hilfe > Info** im Fenster **Über EPO Online Services-Datei-Manager**.

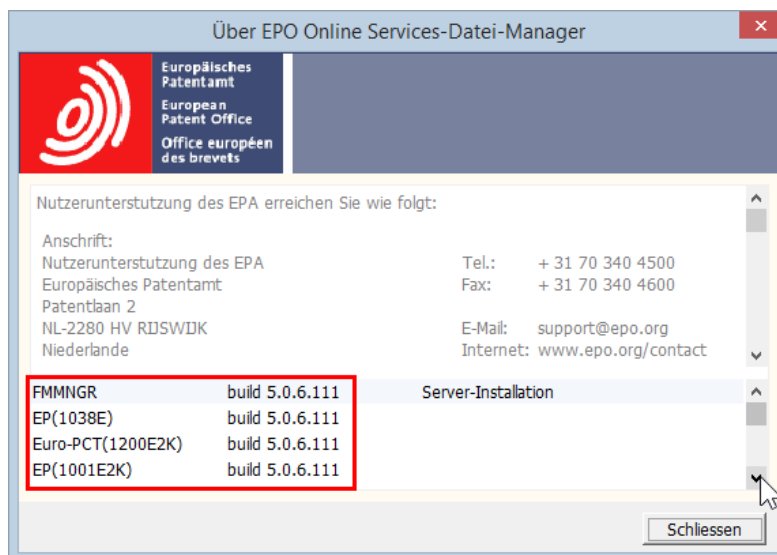


Abbildung 37: Aktuell installierte Versionen von Online-Einreichung einschließlich aller Plug-ins

- Scrollen Sie die untere Liste ganz nach unten, um die Updates bzw. Patches zu sehen.
- ① Genau diese Updates müssen Sie später erneut installieren, um Ihre OLF-Installation wieder auf den aktuellen Stand zu bringen.

→ Notieren Sie alle Updates exakt in der Reihenfolge, wie sie in diesem Fenster sichtbar sind.

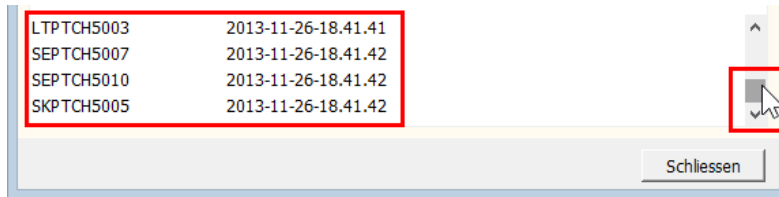


Abbildung 38: Liste der bereits installierten Patches

- Stellen Sie sicher, dass Sie dieselbe Installationsdatei verwenden wie bei Ihrer ursprünglichen Installation. Die Übernahme der OLF-Datenbank ist sonst nicht korrekt möglich.
- Gehen Sie dann zur Reparatur von Plug-ins vor wie bei **Server aktualisieren** (S. 45) beschrieben.

Im Dialogfenster **Übersicht über die Plug-ins** sehen Sie nochmals, welche Version aktuell installiert ist (**Alte Version**) und welche durch die Änderung der Installation neu installiert wird (**Neue Version**).

In diesem Beispiel ist die alte Version des Datei-Managers (d.h. derzeit installiert) aktueller als die neue (d.h. aus der Installationsdatei), so dass keine Änderung erfolgt.

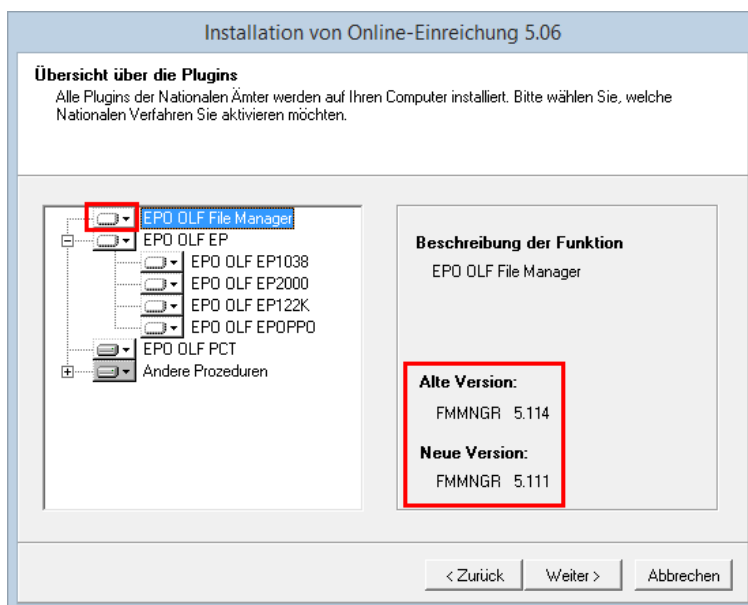


Abbildung 39: Vergleich der alten und neuen Version des EPO OLF File Managers

Die in Ihrer Installation aktivierten Plug-ins sind bereits automatisch ausgewählt.

- Prüfen Sie die Einstellungen für die zu reparierenden Plug-ins.

In diesem Beispiel sind die alte und die neue Version identisch, so dass die Plug-ins erneut installiert werden können.

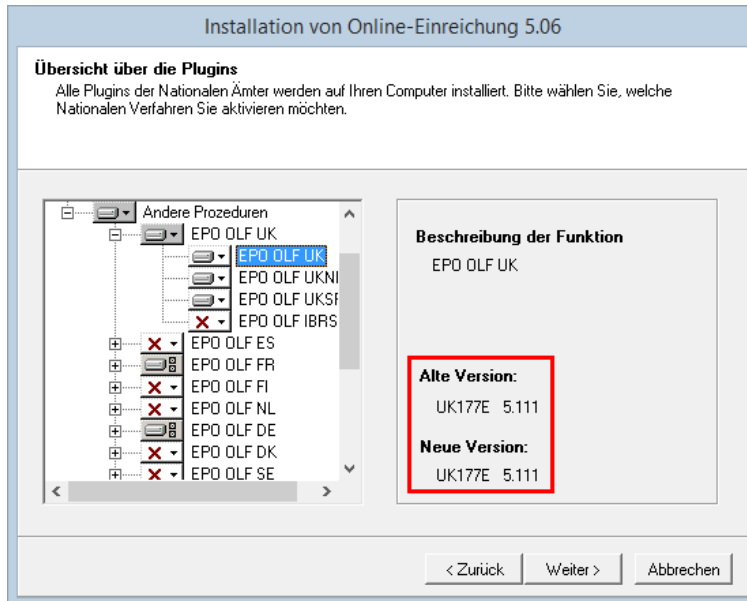


Abbildung 40: Vergleich von alter und neuer Version der aktivierten Plug-ins

→ Beachten Sie den Warnhinweis. Sie müssen nach der Installation alle bisherigen Patches und Updates erneut installieren.



Abbildung 41: Warnhinweis zur erneuten Installation von Plug-ins

- Fahren Sie fort wie im Kapitel **Server aktualisieren** (S. 45) beschrieben.
- Laden Sie alle Updates bzw. Patches, die zuvor installiert waren, von der Website des EPA herunter.
- Installieren Sie die Updates nacheinander in der richtigen Reihenfolge, siehe Abbildung "Liste der bereits installierten Patches" weiter oben.

7.4 Thin Client aktualisieren

Nach einem Update der Server-Installation sollten Sie auch alle Thin Clients aktualisieren, damit auf allen Arbeitsplätzen mit der neuesten Version gearbeitet wird.

Verwenden Sie dazu die Installationsdatei `OLF506client.exe` oder `OLF506client.msi`, siehe **Thin Client installieren** (S. 35).

! **Hinweis:** Wenn Sie unter Windows XP die `OLF506client.msi` verwenden wollen, de-installieren Sie bitte vorher alle Thin Clients. Siehe hierzu auch das Kapitel **Thin Client in Silent Mode installieren** (S. 89).

- Starten Sie das Installationsprogramm.
Die Option **Ändern** ist bereits markiert.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

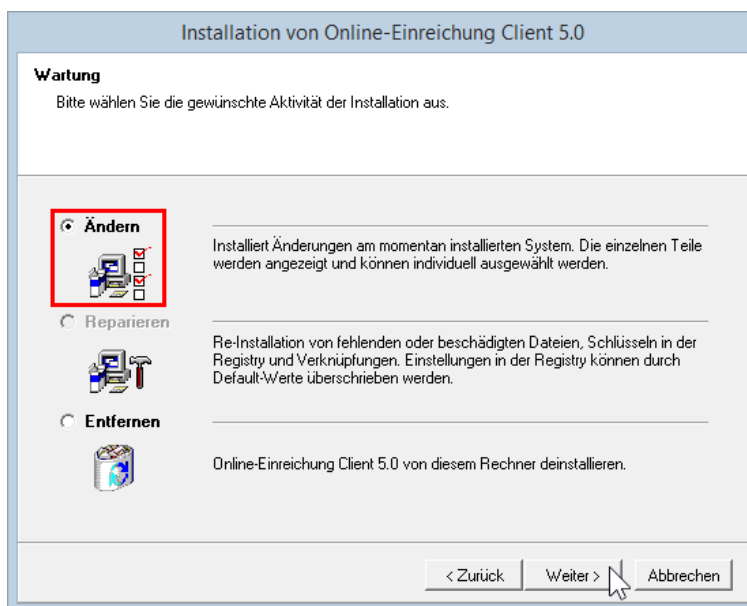


Abbildung 42: Ändern der Installation des Thin Client

- Ändern Sie die Verbindungsdaten zum OLF-Server, falls diese sich geändert haben, siehe **Verbindung zum Server einstellen** (S. 36).
- Klicken Sie auf **Speichern**.

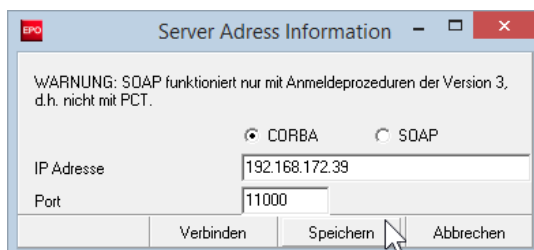


Abbildung 43: Daten für die Verbindung zum Server

- Klicken Sie im letzten Fenster auf **Beenden**.
Damit ist die Aktualisierung des Thin Client abgeschlossen.

7.5 Einzelplatzversion aktualisieren

Die Vorgehensweise bei der Aktualisierung einer Einzelplatzversion ist weitgehend identisch mit der Aktualisierung des Servers.

- Stellen Sie alle Anmeldungen fertig, die noch in Bearbeitung sind, und reichen Sie alles beim jeweiligen Anmeldeamt ein.
- Erstellen Sie im Server Manager ein Backup der Datenbank (Produktion und Demo).
- Starten Sie das Installationsprogramm.
- Wählen Sie **Einzelplatz Installation** als Installationsmodus.
- Verfahren Sie weiter wie beschrieben für **Server aktualisieren** (S. 45).
 - ① Im Dialogfeld **Netzwerkeinstellungen** ist **localhost** als Server IP Adresse fest eingetragen und kann nicht geändert werden.
- Installieren Sie alle Updates, entweder über Live Update oder mit den heruntergeladenen Patch-Dateien, siehe **Live Update durchführen** (S. 34).

7.6 Einzelplatzversion in Server-Installation umwandeln

Wenn Sie Online-Einreichung als Einzelplatzversion installiert haben und bereits erfolgreich mit der Software arbeiten, möchten Sie diese möglicherweise für weitere Mitarbeiter in Ihrem Unternehmen bereitstellen. Dazu soll die OLF-Datenbank auf demselben Rechner verbleiben, dieser aber für den Zugriff im Netzwerk freigegeben werden.

In diesem Fall ist es nicht erforderlich, den OLF-Server neu zu installieren. Sofern die OLF-Datenbank auf einem ausreichend leistungsfähigen Rechner installiert ist, können Sie Ihre Einzelplatzversion einfach in eine Server-Installation umwandeln. Auf allen Rechnern der Mitarbeiter installieren Sie danach den aktuellen OLF Thin Client.

! **Hinweis:** Achten Sie unbedingt darauf, Online-Einreichung in genau derselben Version wieder herzustellen wie in der bestehenden Einzelplatzversion. Notieren Sie sich alle Versionsnummern, bevor Sie mit der Installation beginnen, siehe **Nationale Plug-ins reparieren** (S. 48).

Phase 1: Vorbereitung und Datensicherung

- Lesen Sie zur Vorbereitung bitte nochmals die **Checkliste Erstinstallation Client-Server** (S. 14), um alle erforderlichen Daten zur Hand zu haben.
- Stellen Sie alle Anmeldungen fertig, die noch in Bearbeitung sind, und reichen Sie alles beim jeweiligen Anmeldeamt ein.
- Erstellen Sie im Server Manager ein Backup der Datenbank (Produktion und Demo).
- Beenden in der Windows-Dienstverwaltung den Dienst **Firebird Server - OLF**. Dadurch werden auch alle anderen EPO OLF Dienste beendet, siehe **Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen** (S. 70).
- Kopieren Sie als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme die beiden Datenbanken `eOLFi.gdb` und `eOLFdi.gdb` an einen sicheren Ort. Sie finden die Datenbanken im Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5\db\`. Falls bei der Umwandlung Ihrer Einzelplatzversion etwas schiefgehen sollte, können Sie notfalls diese Datenbankkopien zur Wiederherstellung Ihrer Daten nutzen.

Phase 2: Einzelplatzversion ändern in Server-Installation

- Starten Sie das Installationsprogramm.
- Wählen Sie **Server-Installation** als Installationsmodus.
- Gehen Sie durch die nächsten Schritte, bis das Fenster mit der Überschrift **Wartung** angezeigt wird.
- Wählen Sie **Ändern**.
- Verfahren Sie weiter wie beschrieben für **Server aktualisieren** (S. 45). Beachten Sie dabei vor allem Folgendes:

- Geben Sie im Dialogfeld **Netzwerk-Einstellungen** die IP-Adresse bzw. den Servernamen des Rechners ein. Hier ist von der Einzelplatz-Installation her noch **localhost** als **HTTP IP-Adresse** eingetragen.
 - Prüfen Sie im Dialogfeld **Corba/SOAP Ports**, ob alle diese Ports auf dem Rechner erreichbar sind und ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen in der Firewall.
- Installieren Sie alle Updates, entweder über Live Update oder mit den heruntergeladenen Patch-Dateien, siehe **Live Update durchführen** (S. 34).

Phase 3: Nutzerverwaltung einrichten und Thin Clients installieren

- Installieren Sie zuerst für den Administrator von Online-Einreichung einen Thin Client, siehe **Thin Client installieren** (S. 35).
- Senden Sie im Demo-Modus eine Test-Anmeldung an den OLF-Demo-Server eines Anmeldeamts.
- Richten Sie in der Nutzerverwaltung des Datei-Managers alle Nutzer und Gruppen für die Mitarbeiter in Ihrer Firma ein.
- Installieren Sie die Thin Clients für alle Nutzer, ggfls. auch die zusätzliche Software.
- Testen Sie die Verbindung der Clients zum Server, siehe **Thin Client testen** (S. 37).

7.7 Vorlagen aktualisieren

! ***Wichtig:** Durch eine Aktualisierung von Online-Einreichung ändert sich häufig die Datenstruktur in den einzelnen Plug-ins, d.h. in den Formblättern. Denken Sie deshalb daran, nach einem größeren Update, beispielsweise von Version 5.05 auf 5.06, auch alle Ihre Vorlagen zu aktualisieren.*

- Öffnen Sie den Datei-Manager und gehen Sie zum Ordner **Vorlagen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Vorlage und wählen Sie aus dem Kontextmenü **Vorlage bearbeiten**.
- Falls ein Hinweis zur Änderung der Gebährentabellen erscheint, klicken Sie auf **OK**.
- Speichern und schließen Sie die Vorlage.
- Wiederholen Sie diese Schritte für alle Vorlagen, die noch verwendet werden.

So stellen Sie sicher, dass neue Anmeldungen, die auf diesen Vorlagen basieren, der neuesten Datenstruktur des Plug-ins entsprechen. Anderenfalls wären die Daten möglicherweise nicht kompatibel zur Datenbank auf der Empfängerseite und würden vom Anmeldeamt zurückgewiesen oder nicht korrekt verarbeitet.

7.8 Datenbank komprimieren

Im Lauf der Zeit kann Ihre OLF-Datenbank mehrere GB Daten enthalten, insbesondere wenn Sie schon länger mit der Software arbeiten, viele Anmeldungen einreichen und umfangreiche Dokumente anhängen.



Die OLF-Datenbank ist grundsätzlich nicht dazu ausgelegt, alle Daten zu allen Anmeldungen zu archivieren, die Sie jemals eingereicht haben. Bei Änderungen in den Verfahren wird immer auch in Online-Einreichung die Datenstruktur der Formblätter geändert, jedoch nicht die Datenstruktur in den von Ihnen erstellten Anmeldungen und Vorlagen. Das bedeutet, dass Sie möglicherweise in Version 5.06 solche Anmeldungen nicht mehr korrekt öffnen und anzeigen können, die mit früheren Versionen von Online-Einreichung erstellt wurden.

Sie sollten also die bereits eingereichten Anmeldungen sowie nicht mehr benötigte Vorlagen in regelmäßigen Abständen archivieren und dann aus der Datenbank entfernen. Anschließend können Sie die Datenbank komprimieren und so deren Größe beträchtlich verkleinern. Diese Wartung macht Speicherplatz auf dem Server-Rechner frei und beschleunigt das Arbeiten mit Online-Einreichung für alle Nutzer.

① Ausführliche Informationen zu Backup, Export und Import finden Sie sowohl in der Online-Hilfe des Server Managers und des Datei-Managers als auch im Benutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.06.

Daten mit dem Server Manager exportieren und archivieren

Um Anmeldungen nach bestimmten Zeiträumen selektiv zu exportieren, können Sie den Export-Filter im Server Manager nutzen. Beispielsweise können Sie alle im Jahr 2011 gesendeten Anmeldungen exportieren und später wieder importieren, dagegen die vor 2011 gesendeten exportieren und dauerhaft aus der Datenbank löschen.

- Starten Sie den Server Manager und klicken Sie auf die Registerkarte **Export**.
Die Ansicht **All Applications** zeigt alle Anmeldungen.
- Um nur die bereits eingereichten Anmeldungen zu sehen, klicken Sie auf **Sent** auf der linken Seite.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Delete items from database after archiving**.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Enable Filter**.
- Wählen Sie den ersten Tag (das Datum entspricht dem letzten Speicherdatum der Anmeldungen) und den letzten Tag des gewünschten Zeitraums mit Hilfe der beiden Kalender-Schaltflächen .
- Klicken Sie auf **Apply Filter**.
Die Liste wird entsprechend aktualisiert.
- Um alle Anmeldungen zu markieren, klicken Sie auf das Symbol  im Spaltenkopf.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Export**.

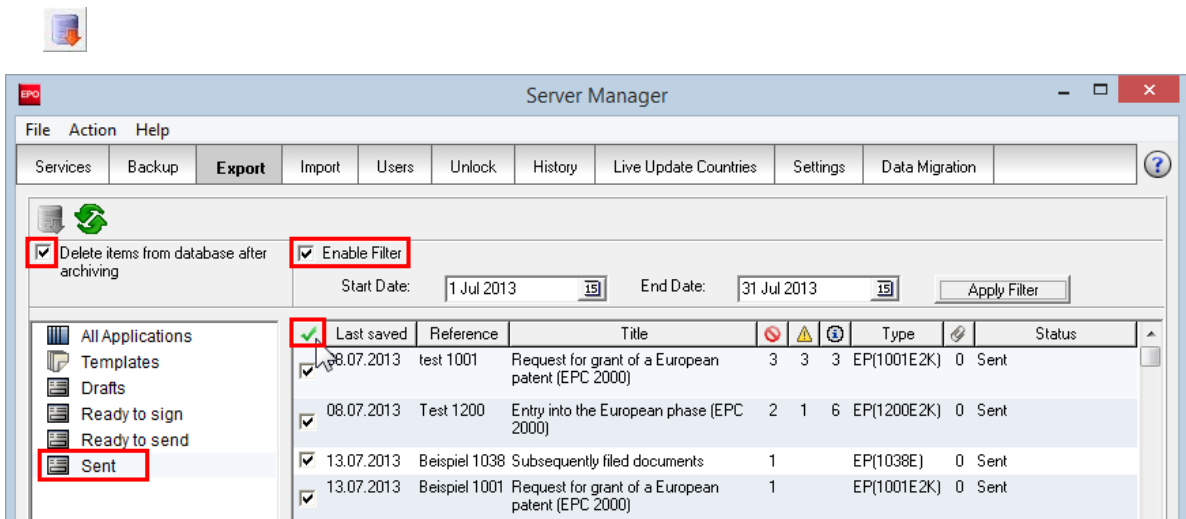


Abbildung 44: Alle gesendeten Anmeldungen des Jahres 2011 sind zum Export und anschließendem Löschen markiert

Die ausgewählten Anmeldungen werden in das Standard-Exportverzeichnis

C:\Programme\EPO_OLF5\tools\smanager\data\ exportiert und gleichzeitig aus der Datenbank gelöscht.

- Wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf für weitere Zeiträume.

Neue Datenbank im Server Manager erstellen

- Klicken Sie auf die Registerkarte **Backup**.
- Wählen Sie die Produktionsdatenbank (in der Spalte **Type** steht **Production**).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empty Database**.



- Wählen Sie im folgenden Dialog, welche Daten aus der bisherigen Datenbank in die neue Datenbank übernommen werden sollen.

! **Achtung:** Alle gesendeten Anmeldungen werden durch die Funktion **Empty Database** endgültig gelöscht.

→ Klicken Sie auf **OK**.

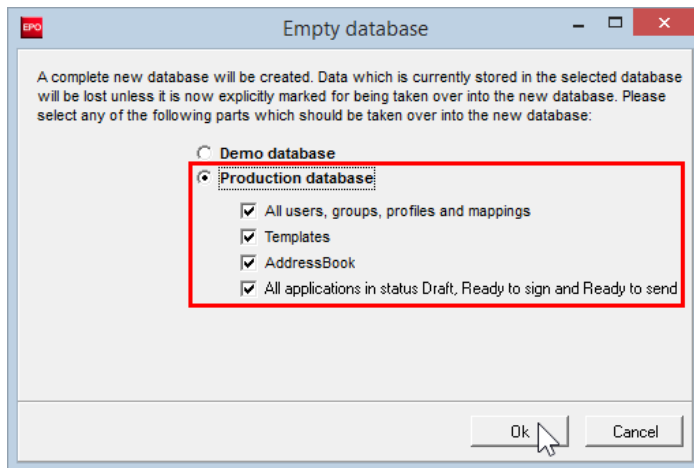


Abbildung 45: Auswahl der Daten zur Übernahme in die neue Datenbank nach der Komprimierung

Die Datenbank wird komprimiert, dies kann einige Minuten dauern.

Daten mit dem Server Manager importieren

Damit die gesendeten Anmeldungen wieder in Online-Einreichung verfügbar sind, können Sie sie über den Server Manager erneut importieren. Es empfiehlt sich, im Datei-Manager zuerst einen neuen Ordner anzulegen, in dem die archivierten Anmeldungen erscheinen sollen. Stellen Sie dann diesen Ordner als Ziel-Importordner ein:

→ Starten Sie den Server Manager und klicken Sie auf die Registerkarte **Settings**.

Die Voreinstellung für den Ziel-Importordner (**Import directory - destination**) ist **Default Folder** (Standardordner).

→ Klicken Sie auf das Ordner-Symbol neben dem Feld, um den neuen Ordner aus dem Datei-Manager auszuwählen.



→ Klicken Sie danach auf die Registerkarte **Import**.

Alle im Quellen-Importordner (**Import directory - source**) enthaltenen Anmeldungen werden angezeigt. Die Voreinstellung ist `C:\Programme\EPO_OLF5\tools\smanager\data\`, das heißt derselbe Ordner wie der Standard-Exportordner.

→ Um alle Anmeldungen zu markieren, klicken Sie auf das Symbol  im Spaltenkopf.

→ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Import**.



Alte Datenbankkopien entfernen

Bei der Aktualisierung von Online-Einreichung, z.B. dem Upgrade von Version 5.05 auf 5.06, wird die gesamte Datenbank in den OLF-Programmordner kopiert und beim Abschluss der Installation wiederhergestellt. Bei der Aktualisierung können Sie wählen, welche Teile in die neue Datenbank übernommen werden sollen, siehe auch **Server aktualisieren** (S. 45). Auf diese Weise können Sie nicht mehr benötigte Daten entfernen und so die Größe der Datenbank reduzieren.

Die vom Installationsprogramm angelegten Datenbankkopien der früheren Version bleiben jedoch erhalten und können beträchtliche Mengen an Speicherplatz auf dem Server verbrauchen. Sie sollten sie deshalb ebenfalls von Zeit zu Zeit löschen.

- Öffnen Sie im Windows Explorer den Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5\Unload`. Dieser enthält einen oder mehrere Unterordner, die von früheren Aktualisierungen erstellt wurden. Die Unterordner sind nach Datum benannt, z.B. `20120704_145257` stammt von einer Aktualisierung am 04.07.2012 um 14:52:57 Uhr. Sowohl die Produktionsdatenbank `eOLFi.gdb` als auch die Demo-Datenbank `eOLFdi.gdb` befinden sich jeweils in diesen Unterordnern.
- Löschen Sie alle Unterordner bis auf den neuesten.

8 Deinstallation

Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, Online-Einreichung auf einem bestimmten Rechner nicht mehr zu nutzen, können Sie die Software vollständig deinstallieren.

Es wird empfohlen, zur Deinstallation ebenfalls das Installationsprogramm für den OLF-Server bzw. für den OLF Thin Client aufzurufen. Die ersten Schritte verlaufen analog zur Installation. Wählen Sie dann im Dialogfenster **Wartung** die Option **Entfernen**. Die Deinstallationsroutine entfernt vollständig alle OLF-Systemdateien und die Einträge in der Windows Registry.

Falls die Installationsdatei, mit der Sie Online-Einreichung installiert hatten, nicht mehr zur Verfügung steht, können Sie alternativ die Software über die Windows Systemsteuerung deinstallieren. Beide Methoden funktionieren sowohl für den OLF Server und den Thin Client als auch für die Einzelplatzversion.

Daten zur Wiederverwendung sichern

Bevor Sie die Software (und damit auch die OLF-Datenbank) vom Rechner entfernen, sollten Sie alle eventuell noch benötigten Daten aus Online-Einreichung exportieren, d.h. vor allem das Adressbuch, die Nutzerverwaltung, die Vorlagen und die gesendeten Anmeldungen. Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Export-Methoden finden Sie im Benutzerleitfaden für die Online-Einreichung, Version 5.06 sowie in der Online-Hilfe des Datei-Managers und des Server Managers.

8.1 Checkliste Deinstallation

Die folgende Checkliste nennt die wichtigsten Schritte bei der Deinstallation von Online-Einreichung unter Verwendung der Installationsdatei.

- Halten Sie die Version der Installationsdatei bereit, mit der sie die Software für die Online-Einreichung installiert bzw. zuletzt aktualisiert haben.
 - `OLF506.exe` für die Deinstallation des OLF-Servers
 - `OLF506client.exe` für die Deinstallation des OLF Thin Clients
- Klären Sie, ob bestimmte Daten noch für Archivierungszwecke oder für den Import in andere Programme benötigt werden.
- Erstellen Sie ein Datenbank-Backup bzw. die entsprechenden Exportdateien, siehe **Daten sichern** (S. 65).
- Deinstallieren Sie in einer Netzwerkversion zuerst die Thin Clients, siehe **Thin Client deinstallieren** (S. 57), und dann den Server, siehe **Server deinstallieren** (S. 58).
 - ⓘ Die Deinstallation der Einzelplatzversion verläuft ähnlich wie die Deinstallation des Servers.
- Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien, siehe **OLF-Dateien und Ordner löschen** (S. 61).
- Prüfen Sie, ob noch Schlüssel für Online-Einreichung in der Windows Registry vorhanden sind, und löschen Sie diese, siehe **Windows Registry bearbeiten** (S. 61).

8.2 Thin Client deinstallieren

Sie benötigen zum Deinstallieren der OLF-Software in Windows dieselben Benutzerrechte wie zum Installieren, siehe **Benutzerrechte in Microsoft Windows** (S. 12).

Deinstallation mit der Installationsdatei

- Starten Sie das Installationsprogramm mit der `OLF506client.exe`.
- ① Sie finden diese Datei auf dem Server-Rechner im Programmordner
`C:\Programme\EPO_OLF5\ThinClient_v500`.
- Gehen Sie durch die ersten Schritte wie bei der Installation, siehe **Installation des Thin Client starten** (S. 35).
- Wenn das Fenster **Wartung** erscheint, markieren Sie die Option **Entfernen**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

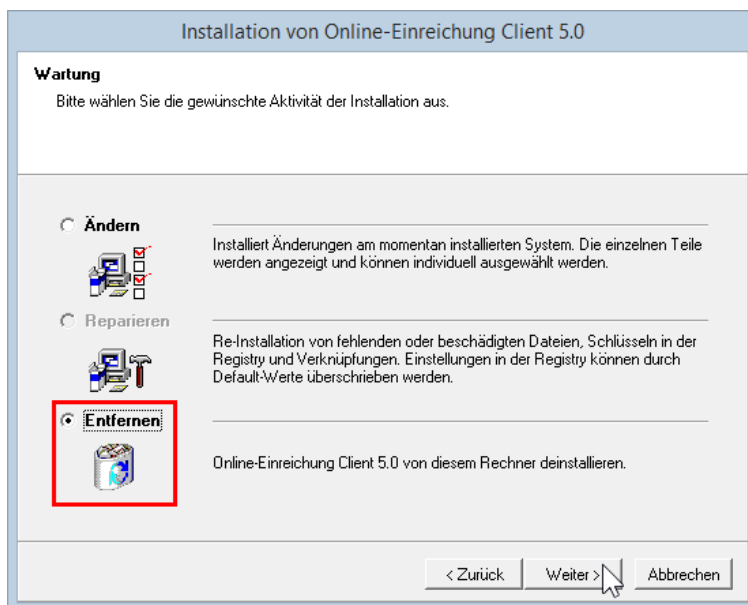


Abbildung 46: Option zum Entfernen des Online-Einreichung Client 5.0

Das Programm zur Deinstallation startet.

- Klicken Sie im Fenster **Online Filing Client 5.0 Uninstall** auf **Next**.
- Klicken Sie im Fenster **Online Filing Client 5.0 has been successfully uninstalled** auf **Finish**.

Die Abfrage zum Löschen des Ordners `EPO_OLF5-TC` erscheint.

- Bestätigen Sie mit **Yes**.

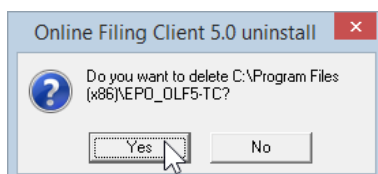


Abbildung 47: Abfrage zum Löschen des Programmordners von Online Filing Thin Client

Sollten Sie dieses Dialogfenster nicht sehen, so versteckt es sich möglicherweise hinter anderen Programmfenstern, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben.

- Falls das Dialogfenster nicht erschienen sein sollte, überprüfen Sie bitte anschließend, ob der Ordner `Programme\EPO_OLF5-TC` entfernt wurde.
- Wenn der Ordner noch vorhanden ist, löschen Sie ihn manuell.

Deinstallation über die Windows Systemsteuerung

- Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Programme > Programme und Funktionen > Programm deinstallieren**.
 - ① Windows XP / Server 2003: Gehen Sie zu **Software > Programme ändern oder entfernen**.
- Markieren Sie **Online Filing Client 5.0**.
- Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern**.
 - ① Windows XP / Server 2003: Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Entfernen**.
- Verfahren Sie nach dem Start des Deinstallations-Programmes weiter wie oben beschrieben.

8.3 Server deinstallieren

Sie benötigen zum Deinstallieren der OLF-Software in Windows dieselben Benutzerrechte wie zum Installieren, siehe **Benutzerrechte in Microsoft Windows** (S. 12).

Deinstallation mit der Installationsdatei

- Starten Sie das Installationsprogramm mit der Installationsdatei `OLF506.exe`.
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage der Benutzerkontensteuerung.
Der Wise Installation Wizard wird initialisiert.
- Wählen Sie die gewünschte **Sprache** und klicken Sie auf **Weiter**.
- Geben Sie das Passwort des Administrators ein, falls in Ihrer OLF-Installation der Login mit Benutzername und Passwort aktiviert ist, und klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie im Dialogfenster **Willkommen** auf **Weiter**.

Im Fenster **Installationsmodus** ist die Option **Server-Installation** bereits markiert.

- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn das Fenster **Wartung** erscheint, wählen Sie die Option **Entfernen**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.

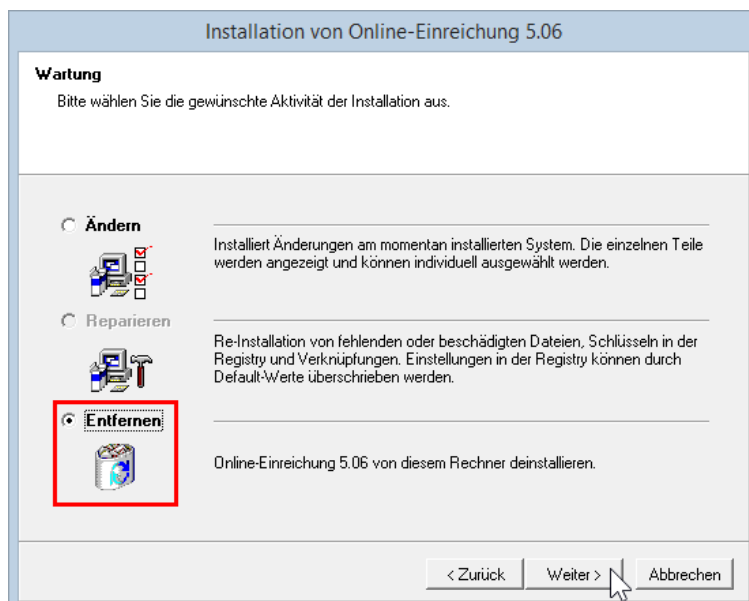


Abbildung 48: Option zum Entfernen von Online-Einreichung

- Wenn Sie sicher sind, dass Sie Online-Einreichung deinstallieren wollen, klicken Sie im Fenster **Online-Einreichung 5.06 Deinstallieren** auf **Weiter**.

- Wenn Sie Ihre Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Zurück**.
- Um den Deinstallationsvorgang nicht durchzuführen, klicken Sie auf **Abbrechen**.



Abbildung 49: Starten des Deinstallationsvorgangs

Der Deinstallationsvorgang startet und öffnet das Fenster **Online Filing 5.0 Uninstall** erneut - diese Mal auf Englisch.

- Um erneut zu bestätigen, dass Sie Online-Einreichung wirklich deinstallieren möchten, klicken Sie auf **Next**. Damit starten Sie den Prozess, der nicht mehr angehalten werden kann.
- Wenn Sie die Software doch nicht deinstallieren wollen, können Sie hier noch auf **Cancel** klicken.

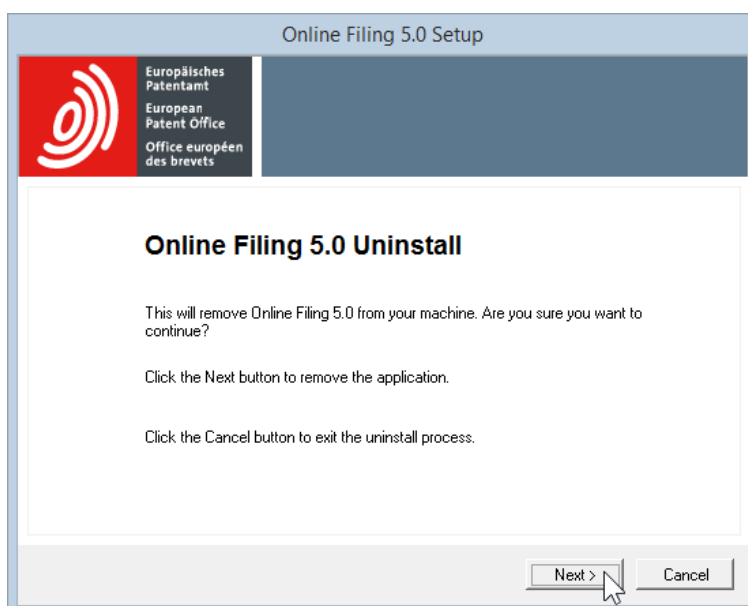


Abbildung 50: Zweite Bestätigung zur Deinstallation

Das Programm zur Deinstallation startet.

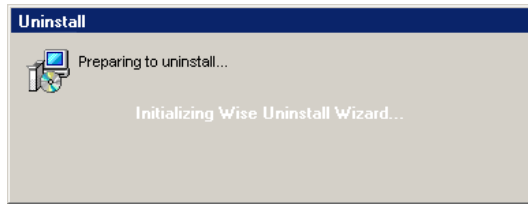


Abbildung 51: Wise Uninstall Wizard startet für die Deinstallation

Der Fortschritt der Deinstallation wird im Fenster **Perform Uninstall** angezeigt.

→ Klicken Sie im Fenster **Online Filing has been successfully uninstalled** auf **Finish**.

Die Abfrage zum Löschen des Ordners EPO_OLF5 erscheint.

→ Bestätigen Sie mit **Yes**.

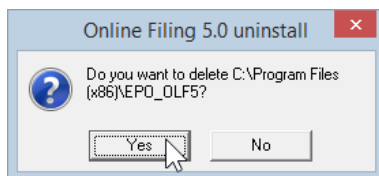


Abbildung 52: Abfrage zum Löschen des Programmordners von Online Filing

Sollten Sie dieses Dialogfenster nicht sehen, so versteckt es sich möglicherweise hinter anderen Programmfenstern, die Sie auf Ihrem Bildschirm geöffnet haben.

① Es wird empfohlen, nach Abschluss der Deinstallation einen Neustart des Rechners durchzuführen.

Deinstallation über die Windows Systemsteuerung

→ Öffnen Sie die Windows **Systemsteuerung**.

→ Gehen Sie zu **Programme > Programme und Funktionen > Programm deinstallieren**.

① Windows XP / Server 2003: Gehen Sie zu **Software > Programme ändern oder entfernen**.

→ Markieren Sie **Online Filing 5.06**.

→ Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern**.

① Windows XP / Server 2003: Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** bzw. auf **Entfernen**.

→ Verfahren Sie nach dem Start des Deinstallations-Programmes weiter wie oben beschrieben.

8.4 Einzelplatzversion deinstallieren

Die Deinstallation der Einzelplatzversion verläuft wie die Deinstallation des Servers, siehe **Server deinstallieren** (S. 58).

8.5 OLF-Dateien und Ordner löschen

! ***Achtung:** Löschen Sie nur dann Systemdateien, wenn Sie genau wissen was Sie tun.*

Nach erfolgreicher Deinstallation der OLF-Software befindet sich der OLF-Programmordner möglicherweise noch auf Ihrem Rechner. Eventuell finden Sie auch andere Ordner aus früheren Installationen, z. B. einen Ordner `epoline3` oder `EPO_OLF` von älteren eOLF-Versionen.

Standardmäßig verwendet OLF Version 5.06 den Installationspfad `C:\Programme\EPO_OLF5` für den Server bzw. die Einzelplatzversion und den Pfad `C:\Programme\EPO_OLF5-TC` für den Thin Client.

- Prüfen Sie nach dem Neustart des Rechners im Windows Explorer, ob der Ordner `EPO_OLF5` noch vorhanden ist.
- Löschen Sie den gesamten verbliebenen Ordner `EPO_OLF5`.
- Löschen Sie auch den Ordner `EPO_OLF5-TC`, falls dieser nach Deinstallation des Thin Client noch existiert.
- Löschen Sie die Ordner `epoline3` und `EPO_OLF`, falls vorhanden.
- Löschen Sie die Dateien `GDS32.dll` und `fbclient.dll` im Verzeichnis `WINDOWS\system32`, falls vorhanden.

8.6 Windows Registry bearbeiten

! ***Warnung:** Das Bearbeiten der Registry geschieht auf eigene Gefahr und sollte nur von erfahrenen Anwendern durchgeführt werden, oder mit deren Unterstützung.*

Auch nachdem Sie die Software in Windows deinstalliert haben, können sich in der Windows-Registrierung noch Einträge befinden, die entfernt werden müssen.

- Um den Windows Registrierungs-Editor zu starten, geben Sie im Suchfeld des Windows-Startmenüs den Befehl `regedit` ein.
 - ① Windows XP / Server 2003: Gehen Sie auf **Start > Ausführen** und geben Sie im Fenster **Ausführen** den Befehl `regedit` ein.

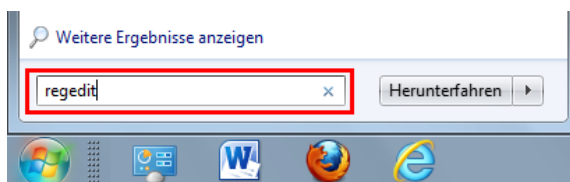


Abbildung 53: Aufruf des Registrierungs-Editors über "regedit"

EasyTeam-Schlüssel entfernen

- Gehen Sie im Registrierungs-Editor entweder im Menü über **Bearbeiten > Suchen** oder betätigen Sie die Tasten `Strg+F`.
- Geben Sie **EasyTeam** als Suchbegriff ein und klicken Sie auf **Weitersuchen**.
- Drücken Sie die `F3`-Taste, um die Suche mit demselben Begriff fortzusetzen.

Sie finden in der Registrierung maximal die beiden folgenden Schlüssel mit einem Unterordner **eOLF5**, möglicherweise auch noch einen Unterordner **eOLF4** aus einer älteren OLF-Installation:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\EasyTeam

HKEY_CURRENT_USER\Software\EasyTeam

- Löschen Sie nacheinander beide Schlüssel, indem Sie links den Ordner **EasyTeam** mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü die Option **Löschen** wählen oder die **Entf**-Taste betätigen.

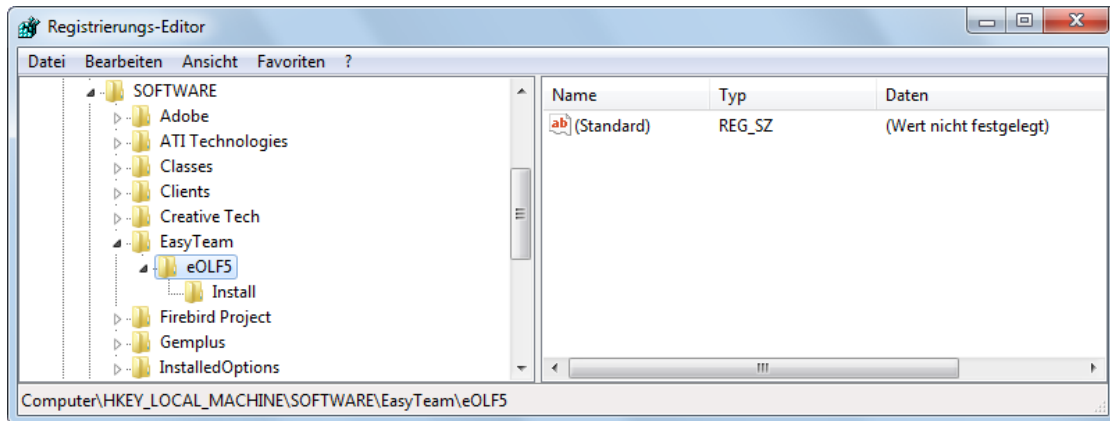


Abbildung 54: EasyTeam-Schlüssel in der Windows Registrierung

Falls Sie die Software PCT-Safe der WIPO installiert haben, enthält der Ordner **EasyTeam** auch einen Eintrag **WIPO**.

- In diesem Fall löschen Sie bitte nur den Unterordner **eOLF5**.

Schlüssel zum Starten von MClient.exe entfernen

- Suchen Sie in der Windows-Registrierung nach **MClient**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste den Hauptordner auf der linken Seite an und wählen Sie dann im Kontextmenü die Option **Löschen**, um nacheinander maximal die folgenden Schlüssel zu löschen:
 - HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{D4535D47-30E5-48AA-9901-5B5566E90BF4}
 - HKEY_CLASSES_ROOT\Interface\{1EF9E2A1-A05F-4237-9499-34E0802338EE}
 - HKEY_CLASSES_ROOT\MCorbaClient.GUICOMClient
 - HKEY_CLASSES_ROOT\TypeLib\{0DDBDCE7-8EDD-4C1A-ACEA-69D1D83AA7CA}
 - HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\CLSID\{D4535D47-30E5-48AA-9901-5B5566E90BF4}
 - HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\TypeLib\{0DDBDCE7-8EDD-4C1A-ACEA-69D1D83AA7CA}

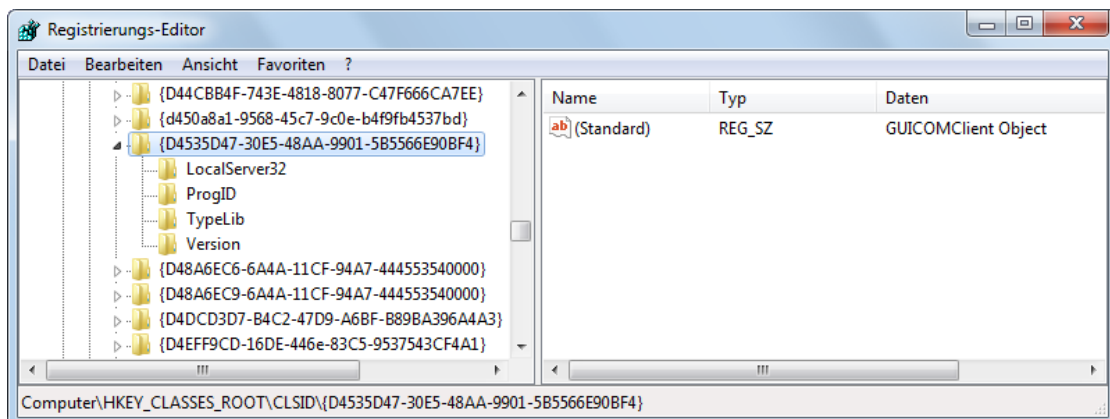


Abbildung 55: Registrierungsschlüssel für MClient.exe löschen

Schlüssel für ClientAdvise löschen (cl_cm.mtdORBClientAdvise)

HKEY_CLASSES_ROOT\CLSID\{4ECCBBFD-E55D-43F9-9135-59C8943E6F61}
HKEY_CLASSES_ROOT\Interface\{129B335F-837C-477D-B946-240C28BA316C}

Weitere Schlüssel löschen

In Abhängigkeit von den Voraussetzungen in Ihrem Netzwerk oder auf Ihrem Einzelplatzsystem können noch weitere Schlüssel in der Registry vorhanden sein, die gelöscht werden sollten:

- Datei-Manager, EPO_OLF_FMMNGR_Service (OLFfm.exe)
- Server Manager, EPO_OLF_FMGRDN_Service (OLFGuardian.exe)
- Formblatt EP(1001E2K), EPO_OLF_EP2000_Service (ep1001.exe)
- Formblatt Euro-PCT(1200E2K), EPO_OLF_EP122K_Service (ep1200.exe)
- Formblatt EP(1038E), EPO_OLF_EP1038_Service (ep1038.exe)
- Formblatt EP(Oppo), EPO_OLF_EPOPPO_Service (ep_oppo.exe)
- Formblatt PCT/RO/101, EPO_OLF_IBR101_Service (pcti.exe)
- weitere nationale Plug-ins.

! ***Hinweis:** Die Änderungen werden erst wirksam, wenn Sie nach dem Säubern der Windows-Registrierung Ihren Rechner neu starten.*

9 Neu-Installation mit Datenübernahme

Dieser Abschnitt beschreibt die Neu-Installation der Software für die Online-Einreichung und die Übernahme der Datenbank aus einer bisherigen Installation. Die Neu-Installation mit Datenübernahme ist für folgende Anwendungsfälle denkbar:

A) Wiederherstellung nach einem Software-Crash

Ihre Installation von Online-Einreichung funktioniert nach einem schwerwiegenden Fehler nicht mehr oder nur bedingt. Sie müssen die Software neu installieren und wollen dabei Ihre alte OLF-Datenbank wiederherstellen.

→ Lesen Sie hierzu bitte die **Checkliste Wiederherstellung** (S. 64).

B) Migration der Daten auf neuen Server

Sie haben Online-Einreichung bereits einige Zeit genutzt und müssen jetzt den Server-Rechner erneuern, da der alte Rechner nicht mehr leistungsfähig ist. Von der funktionsfähigen OLF-Installation, die auf dem neuesten Stand ist, wollen Sie die OLF-Datenbank auf den neuen Rechner übertragen.

→ Lesen Sie hierzu bitte die **Checkliste Migration** (S. 65).

C) Migration der Daten auf ein neues Betriebssystem auf demselben Rechner

Sie wollen auf Ihrem für die Online-Einreichung genutzten Rechner ein neues Betriebssystem installieren, z.B. von Windows Server 2003 (32 Bit) auf Microsoft Windows 2008 R2 Server (64 Bit) upgraden. Dazu müssen Sie Online-Einreichung auf dem neuen Betriebssystem wieder installieren und anschließend die Daten aus der bisherigen Datenbank einlesen.

→ Lesen Sie hierzu bitte ebenfalls die **Checkliste Migration** (S. 65).

! ***Wichtig:** Achten Sie unbedingt darauf, bei einer Neu-Installation wieder exakt denselben Build von Online-Einreichung (einschließlich aller Patches) zu installieren, mit dem Sie vorher gearbeitet haben. Anderenfalls können Inkonsistenzen in den Daten auftreten.*

9.1 Checkliste Wiederherstellung

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Online-Einreichung nach einem Systemfehler neu installieren müssen:

- Legen Sie ein Backup der OLF-Datenbank und zusätzliche Kopien der Datenbankdateien an, siehe **Daten sichern** (S. 65).
 - ① Falls der Server Manager nicht mehr funktioniert, beachten Sie bitte die Hinweise zur manuellen Kopie der Datenbank.
- Notieren Sie sich die Versionsnummern der aktuellen Installation einschließlich aller Plug-ins, siehe **Checkliste Wartung** (S. 44).
- Deinstallieren Sie den OLF-Server, siehe **Server deinstallieren** (S. 58).
 - ① Falls die Deinstallation nicht mehr funktionieren sollte, siehe die beiden nächsten Schritte.
- Entfernen Sie eventuell verbliebene Programmordner und Dateien, siehe **OLF-Dateien und Ordner löschen** (S. 61).
- Entfernen Sie eventuell noch vorhandene Einträge aus der Windows-Registrierung, siehe **Windows Registry bearbeiten** (S. 61).
- Bereiten Sie die Software-Installationsdateien vor, siehe **Aktuelle Version der OLF-Software** (S. 9).
- Installieren Sie den OLF-Server neu, siehe **Server installieren** (S. 19).
- Bringen Sie den OLF-Server einschließlich aller Plug-ins auf exakt denselben Versionsstand wie vorher.
- Stellen Sie ihre Datenbank wieder her, siehe **Daten wiederherstellen** (S. 67).
- Installieren Sie gegebenenfalls alle Thin Clients neu, siehe **Thin Client aktualisieren** (S. 51).

9.2 Checkliste Migration

Diese Checkliste beschreibt die Schritte zur Installation von OLF auf einem neuen Rechner bzw. neuen Betriebssystem und die anschließende Übernahme der Daten.

- Erstellen Sie auf dem alten Rechner bzw. Betriebssystem ein Backup der OLF-Datenbank und kopieren Sie die Backup-Dateien und die Datenbank an einen sicheren Ort, siehe **Daten sichern** (S. 65).
- Notieren Sie sich die Versionsnummern der OLF-Installation auf dem alten Rechner einschließlich aller Plug-ins, siehe **Checkliste Wartung** (S. 44).
- Bereiten Sie den neuen Rechner bzw. den Rechner mit dem neuen Betriebssystem vor, siehe **Voraussetzungen für die Installation** (S. 9).
- Installieren Sie den OLF-Server auf dem neuen Rechner, siehe **Checkliste Erstinstallation Client-Server** (S. 14).
- Bringen Sie den OLF-Server einschließlich aller Plug-ins auf exakt denselben Versionsstand wie auf dem alten Rechner.
- Stellen Sie ihre Datenbank auf dem neuen Rechner wieder her, siehe **Daten wiederherstellen** (S. 67).
- Prüfen Sie die Funktionen von Online-Einreichung, siehe **Server testen** (S. 32) und **Thin Client testen** (S. 37).
- Installieren Sie gegebenenfalls alle Thin Clients neu, siehe **Thin Client aktualisieren** (S. 51).
- Wenn Sie die Thin Clients nicht neu installieren, ändern Sie die Verbindungsdaten zum neuen Server für die Thin Clients, siehe **Thin Client Einstellungen ändern** (S. 43).
- Sobald der neue OLF-Server zu 100% korrekt funktioniert: Deinstallieren Sie den OLF-Server vom alten Rechner, siehe **Server deinstallieren** (S. 58).

9.3 Daten sichern

Wir empfehlen Ihnen, sowohl ein Backup der Datenbank anzulegen als auch Ihre Daten zusätzlich manuell zu sichern, bevor Sie die Software für die Online-Einreichung deinstallieren.

Sicherung der vollständigen Datenbank durch Backup mit dem Server Manager

Das Datenbank-Backup erstellt eine vollständige Sicherung aller Daten von Online-Einreichung. Alle Anmeldungen und Vorlagen, einschließlich der Objekte im Papierkorb, werden gesichert. Das Adressbuch, die Nutzerverwaltung, die Ordner des Datei-Managers und die Ordnerfreigabe werden ebenfalls gesichert.

- Starten Sie den Online Filing Server Manager als Benutzer der Gruppe **Administrators**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Settings**.
- Prüfen Sie die Einstellungen für das **Backup and restore directory**.

Der Standardpfad ist C:\Programme\EPO_OLF5\tools\smanager\data.

! **Achtung:** Der gesamte Programmordner *EPO_OLF5* wird später bei der Neu-Installation gelöscht. Sie sollten deshalb entweder vorher alle Backup-Dateien aus diesem Ordner an einen anderen Ort kopieren oder den Backup-Pfad entsprechend ändern.

- Um einen anderen Pfad zu wählen, klicken Sie auf das Ordner-Symbol.



- Klicken Sie auf die Registerkarte **Backup**.

Die Liste aller bisherigen Datenbank-Sicherungen des Server Managers im gewählten Backup-Ordner wird angezeigt.

- Um eine neue Sicherung zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Backup**.



- Sichern Sie nacheinander sowohl die Produktionsdatenbank als auch die Demo-Datenbank.

Die neuen Backup-Dateien werden jeweils mit Datum und Uhrzeit bezeichnet, z.B. 20120708_113210.prod.bak für das Backup der Produktionsdatenbank. Sie finden die dazugehörigen physikalischen Dateien in den in **Settings** festgelegtem Backup-Ordner als 20120708_113210.prod.bk und 20120708_113210.prod.sha1.

- Kopieren Sie beide Dateien, also *.bk und *.sha1 für jedes Datenbank-Backup, und speichern Sie die Dateien an einem sicheren Ort, z.B. auf einem externen Datenträger.

! **Achtung:** Verwenden Sie zum späteren Wiederherstellen immer nur ein Backup, das mit derselben Build-Nummer bzw. derselben OLF-Version erstellt wurde. Es besteht die Gefahr von inkonsistenten Daten, da sich von Version zu Version die Struktur der Datenbank ändert. Beispielsweise ist es nicht möglich, in einer Installation von OLF Version 5.06 die Datenbank aus einem Backup wiederherzustellen, das mit Version 5.05 erstellt wurde.

Manuelle Sicherung von Anmeldungen und Vorlagen durch Export mit dem Server Manager

Versuchen Sie diese Methode, wenn das Datenbank-Backup mit dem Server Manager nicht funktioniert.

ⓘ Bitte beachten Sie: Beim späteren Import werden alle Anmeldungen - auch die bereits gesendeten - mit dem Status **Entwurf** in der neuen Datenbank angelegt. Es empfiehlt sich also, die Anmeldungen gruppenweise in separate Ordner zu exportieren und zu importieren, um die Übersicht zu behalten.

Manuelle Sicherung des Adressbuches durch Export aus dem Datei-Manager

Das Adressbuch kann als CSV-Datei exportiert und später bei Bedarf wieder importiert werden.

Manuelle Kopie der Datenbank für den Notfall

Wenn keine der oben genannten Backup- und Export-Funktionen mehr möglich ist, können Sie unter Umständen zur Wiederherstellung auf eine Sicherungskopie der OLF-Datenbank aus einer automatischen Sicherung zurückgreifen. Nutzen Sie möglichst nicht die derzeitige Datenbank, denn diese könnte bereits durch den Programm-Crash korruptiert sein.

Erstellen Sie auch bei der Migration von OLF eine extra Kopie der aktuellen Datenbank für den Fall, dass bei der Wiederherstellung ein Fehler passiert.

- Bevor Sie die Datenbank kopieren, beenden Sie den Dienst **Firebird Server - OLF** über die Windows **Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**, siehe auch **Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen** (S. 70).
- Kopieren Sie die beiden Datenbanken eOLFi.gdb (Produktion) und eOLFdi.gdb (Demo) aus dem Standardordner C:\Programme\EPO_OLF5\db\ an einen sicheren Ort.

! **Wichtig:** Die Wiederherstellung mit der Datenbankkopie ist nur dann möglich, wenn die neue Installation von Online-Einreichung exakt der Version entspricht, mit der die Datenbank zuletzt bearbeitet wurde.

ⓘ Ausführliche Informationen zu Backup / Restore und Export / Import finden Sie sowohl in der Online-Hilfe des Server Managers und des Datei-Managers als auch im Benutzerleitfaden für die Online-Einreichung Version 5.06.

9.4 Daten wiederherstellen

Nach der Installation von Online-Einreichung ist Ihre OLF-Datenbank leer. Mit dem Server Manager können Sie Ihre vollständige Datenbank wiederherstellen oder individuelle Anmeldungen bzw. Vorlagen importieren.

Wiederherstellung der vollständigen Datenbank durch Restore mit dem Server Manager

Damit Sie die Funktion Restore nutzen können, sollten Sie vorher mit Backup eine Sicherung der Datenbank erstellt haben, siehe **Daten sichern** (S. 65).

- Kopieren Sie die vier Backup-Dateien auf den neuen Rechner - also jeweils *.bk und *.sha1 sowohl für die Produktionsdatenbank als auch die Demo-Datenbank - in den Ordner C:\Programme\EPO_OLF5\tools\smmanager\data (Standardpfad) bzw. in den Ordner, den Sie im Server Manager als **Backup and restore directory** festgelegt haben.
- Starten Sie den Online Filing Server Manager als Benutzer der Gruppe **Administrators**, siehe **Nutzerverwaltung aktivieren** (S. 25).
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Backup**.
Es werden zwei verfügbare Sicherungskopien angezeigt: die Produktionsdatenbank und die Demo-Datenbank.
- Markieren Sie die wieder herzustellende Datenbank: **Demo** oder **Production**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Restore**.



- Stellen Sie beide Datenbanken wieder her.

Importieren von Anmeldungen und Vorlagen mit dem Server Manager

Versuchen Sie diese Methode, wenn das Datenbank-Restore mit dem Server Manager nicht funktioniert und Sie vorher die Daten entsprechend exportiert haben.

ⓘ Bitte beachten Sie: Beim Import werden alle Anmeldungen auf den Status **Entwurf** zurückgesetzt. Sie müssen Anmeldungen also erneut unterzeichnen und sendebereit machen, um Sie anschließend beim Anmeldeamt einzureichen.

Importieren des Adressbuches im Datei-Manager

- Kopieren Sie die zuvor exportierte CSV-Datei auf den neuen Rechner.
- Starten Sie den Datei-Manager und öffnen Sie das Adressbuch.
- Importieren Sie die CSV-Datei.

Manuell erstellte Kopie der Datenbank einlesen

Falls Sie vor der Neu-Installation kein Backup erstellen konnten oder die Wiederherstellung mit der Funktion **Restore** fehlgeschlagen ist, können Sie die alte Datenbank in den neuen Programmordner kopieren.

! **Achtung:** Falls die alte Datenbank zum Zeitpunkt des Kopierens bereits beschädigt war, können Fehler in Ihren Daten auftreten. Benutzen Sie also nur dann eine Datenbankkopie, wenn Sie sicher sind, dass Online-Einreichung zu diesem Zeitpunkt noch korrekt funktioniert hat.

- Bevor Sie die Datenbank kopieren, beenden Sie den Dienst **Firebird Server - OLF** über die Windows **Systemsteuerung > Verwaltung > Dienste**, siehe auch **Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen** (S. 70).
- Kopieren Sie die beiden Datenbanken eOLFi.gdb (Produktion) und eOLFdi.gdb (Demo) in den Standardordner C:\Programme\EPO_OLF5\db\, d.h. überschreiben Sie die während der Installation angelegten, neueren Datenbanken.

10 PMS Gateway-Schnittstelle einsetzen

! **Achtung:** Bevor Sie über die PMS Gateway Schnittstelle an das EPA einreichen, stimmen Sie sich bitte unbedingt mit der Nutzerunterstützung des EPA in technischer Hinsicht ab. Nur wenn das EPA die von Ihnen eingesetzte PMS-Software als kompatibel zu Online-Einreichung getestet und freigegeben hat, ist das fehlerfreie Funktionieren des PMS-Gateway gewährleistet.

Anwender, die ein eigenes Patentverwaltungssystem (PMS) nutzen, können sowohl auf einem Einzelarbeitsplatz als auch auf einem Server im Firmennetzwerk die PMS Gateway-Schnittstelle von Online-Einreichung installieren. Dieses Gateway stellt aus dem PMS eine Verbindung zum amtsseitigen OLF-Eingangsserver her und nutzt dabei die Mechanismen von Online-Einreichung für die Validierung und Übertragung der Daten.

Sie finden eine Installationsanleitung und Beschreibung der Funktionalitäten des PMS Gateway im **PMS Development Kit zur Version 5** der Software für die Online-Einreichung. Diesen Kit finden Sie auf der Website der Online-Dienste des EPA unter **Online-Einreichung > Software für die Einreichung beim EPA herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/download_de.html). Neben der Dokumentation sind die notwendigen Programmdateien, Java-Klassen und DTDs in dem Paket enthalten.

Wichtige Hinweise für die Nutzung des PMS Gateway

- Die Aktivierung der PMS Gateway-Schnittstelle erfolgt in den Systemeinstellungen des OLF Datei-Managers. Die Aktivierung ist nur dann möglich, wenn in OLF auch die Nutzerverwaltung aktiviert ist.
- Eine beim EPA zugelassene und registrierte Smartcard muss sich im Lesegerät des OLF Server-Rechners befinden, um Anmeldungen an das EPA senden zu können.
- Die PMS Gateway-Schnittstelle kann sowohl im Produktionsmodus als auch im Demomodus verwendet werden. Um die PMS Gateway-Schnittstelle für den Produktionsmodus und den Demomodus gleichzeitig zu aktivieren, müssen Sie sich im Produktionsmodus einloggen.
- Bestimmte Überprüfungsmeldungen (GUI-intrinsische Validierungen) werden nur in englischer Sprache ausgegeben.

Import von PMS-Daten in OLF

Eine ausführliche Beschreibung der Anforderungen an die zu importierenden Daten finden Sie in dem Dokument "Import von XML-Daten in die Software für die Online-Einreichung Version 5 und höher (auf Englisch)". Es steht auf der Website des EPA unter **Online-Einreichung > Dokumentation herunterladen** (http://www.epo.org/applying/online-services/online-filing/documentation_de.html) zur Verfügung.

10.1 Technische Abstimmung mit dem EPA

Für die Aktivierung der Schnittstelle zu Patentverwaltungssystemen (PMS) ist die vorherige Genehmigung der betreffenden PMS-Software durch das bzw. die Patentämter erforderlich, bei denen die Anmeldung eingereicht werden soll. Die Nutzung der PMS-Schnittstelle ohne vorherige Genehmigung der Software kann zu technischen Störungen oder Verfahrensfehlern führen.

Im Falle von Standard-PMS-Software hat der Hersteller möglicherweise bereits die erforderliche Genehmigung erhalten. Soll eine individuell entwickelte PMS-Software oder eine noch nicht genehmigte Standardversion verwendet werden, so ist die entsprechende Genehmigung des bzw. der betreffenden Patentämter einzuholen. Bei Verwendung der Formblätter EP(1001E2K) oder PCT/R0/101 ist stets auch die Genehmigung der Nutzerunterstützung des EPA des EPA einzuholen, bevor mit anderen Patentämtern Kontakt aufgenommen wird.

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der **Website des EPA** (http://www.epo.org/applying/online-services_de.html), bevor Sie das PMS Gateway aktivieren und Anmeldungen einreichen.

Test des PMS Gateway

Führen Sie zunächst einen Test im Demomodus durch. Dabei werden Daten an die Demo-Datenbank auf dem OLF-Server des EPA gesendet.

- Starten Sie als Administrator den OLF Datei-Manager im Demomodus.
 - Wenn Sie sich hier mit Nutzerkennung und Passwort anmelden, ist die Nutzerverwaltung bereits aktiviert.
 - Wenn nicht, gehen Sie zu **Hilfsmittel > Einstellungen > Systemeinstellungen** und aktivieren hier das Kontrollkästchen für **Nutzerverwaltung aktivieren**.
- Aktivieren Sie in den **Systemeinstellungen** die PMS Gateway-Schnittstelle mit der Option **Smartcard**.
- Reichen Sie über Ihr PMS einige Demo-Anmeldungen beim EPA ein. Hierfür können Sie die Beispielanmeldungen des EPA nutzen, die alle relevanten Daten enthalten.
- Beobachten Sie die Reaktion Ihres PMS.

Wenn alles wie gewünscht funktioniert, wenden Sie sich bitte an die **Nutzerunterstützung des EPA** (siehe "**Hilfe zur Online-Einreichung**" S. 6) zur weiteren Abstimmung. Die Nutzerunterstützung des EPA wird die eingegangenen Demo-Anmeldungen prüfen und Sie über aufgetretene technische Störungen informieren. Danach erhalten Sie eine Freigabe Ihrer PMS-Software.

Für die Überprüfung anderer als der beim EPA akzeptierten oder eingereichten Verfahren bitten wir Sie, sich unmittelbar mit den entsprechenden Patentämtern in Verbindung zu setzen und dort direkt nach den Genehmigungsverfahren zu fragen.

Aktivieren des PMS Gateway für Einreichungen im Produktionsmodus

- Starten Sie den OLF Datei-Manager im **Produktionsmodus**.
- Aktivieren Sie in den **Systemeinstellungen** gegebenenfalls die Nutzerverwaltung.
- Gehen Sie dann in den Systemeinstellungen zu PMS Gateway-Schnittstelle und aktivieren Sie die Option **Smartcard**.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen bei **Ich bestätige, dass die PMS-Software vom betreffenden Patentamt/von den betreffenden Patentämtern genehmigt wurde**.
- Markieren Sie danach das Kontrollkästchen **Einreichen im Produktionsmodus aktivieren**.

Damit können Sie ab jetzt Ihre Anmeldungen aus dem PMS über die PMS Gateway-Schnittstelle beim EPA und den anderen Patentämtern einreichen.

10.2 Funktionalitäten des PMS Gateway

Das PMS Gateway verwendet die Befehle der OLF Web-Services, die den Grundfunktionalitäten des OLF-Clients entsprechen.

Befehl	Erläuterung
validate	Überprüfung der Daten in einer Anmeldung gemäß den Überprüfungsregeln der OLF-Software
import	Anmeldung aus dem PMS in die OLF-Datenbank importieren
sign	Anmeldung unterzeichnen. Die digitale Unterschrift zur Nachweisbarkeit wird vor dem Senden über eine Smartcard angebracht, die sich in einem an dem OLF-Server angeschlossenen Lesegerät befindet.
send	Anmeldung an das Empfängeramt senden. Nur mit Authentifizierung über eine Smartcard möglich.
export	Anmeldung mit allen dazugehörigen Daten aus der OLF-Datenbank in das PMS exportieren
remove	Objekt aus der OLF-Datenbank entfernen
information	Daten zu allen oder spezifischen Anmeldungen der OLF-Datenbank ausgeben, einschließlich Log-Dateien

Weitere Details finden Sie in dem Dokument "Introduction to the PMS Gateway Interface" (in englischer Sprache), das Teil des o.g. Development Kit ist.

11 Probleme lösen

Im folgenden Abschnitt finden Sie Lösungsvorschläge für einige typische Probleme mit Online-Einreichung.

Wenn Ihr Problem nicht darunter sein sollte, wenden Sie sich bitte an die Nutzerunterstützung des EPA oder suchen Sie im Online Filing Discussion Forum, siehe **Hilfe zur Online-Einreichung** (S. 6).

11.1 Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen

Falls der Datei-Manager von einem Client-Rechner aus nicht gestartet werden kann oder bestimmte Plug-ins nicht starten, könnte es daran liegen, dass diese Dienste auf dem Server-Rechner nicht laufen.

Bei der Installation von Online-Einreichung Version 5.06 werden die folgenden Dienste eingerichtet:

- Firebird Server (Firebird Guardian OLF)
- Firebird Datenbankserver (Firebird Server OLF)
- Datei-Manager (EPO OLF FM Server)
- ein Dienst für jedes Verfahren (Plug-in)

Dieselben Dienste werden sowohl im Produktionsmodus als auch im Demo-Modus genutzt. Je nach Modus verbindet sich der Firebird Server mit der Produktionsdatenbank oder mit der Demo-Datenbank.

Sie können die OLF-Dienste im OLF Server Manager oder in der Dienstverwaltung von Windows überwachen und steuern.

Status der OLF-Dienste im Server Manager prüfen

- Starten Sie den Server Manager über die Verknüpfung **Online Filing 5.0 Server Manager** mit der Option **als Administrator ausführen**.
- Prüfen Sie im Server Manager in der Registerkarte **Services**, ob die EPO OLF Standard-Dienste und die Dienste der von Ihnen aktivierten nationalen Plug-ins laufen (Status ist **Running**), siehe Absatz "Status der Dienste im Server Manager prüfen" im Kapitel **Server testen** (S. 32).

Status der OLF-Dienste in der Windows Dienste-Verwaltung prüfen

Alle Dienste starten automatisch als Windows-Prozesse, wenn der Rechner hochgefahren wird.

Abhängig von Ihrer Konfiguration kann es einige Zeit dauern, bis die OLF-Dienste nach dem Hochfahren starten. Sobald der Start abgeschlossen ist, sind die Dienste kontinuierlich verfügbar.

- Öffnen Sie die Windows Systemsteuerung und gehen Sie zu **System und Sicherheit > Verwaltung > Dienste**.
- Prüfen Sie, ob alle EPO OLF Standard-Dienste (EP1038, EP122K, EP2000, EPOPP0, FM Server und IBR101) sowie die von Ihnen aktivierten nationalen Plug-ins laufen, d.h. in der Spalte **Status** steht **Gestartet**. Die nicht aktivierten nationalen Plug-ins laufen nicht.

ⓘ Beachten Sie, dass der Starttyp bei den aktivierten nationalen Plug-ins **Automatisch** ist, bei den nicht aktivierten Plug-ins dagegen **Manuell**.

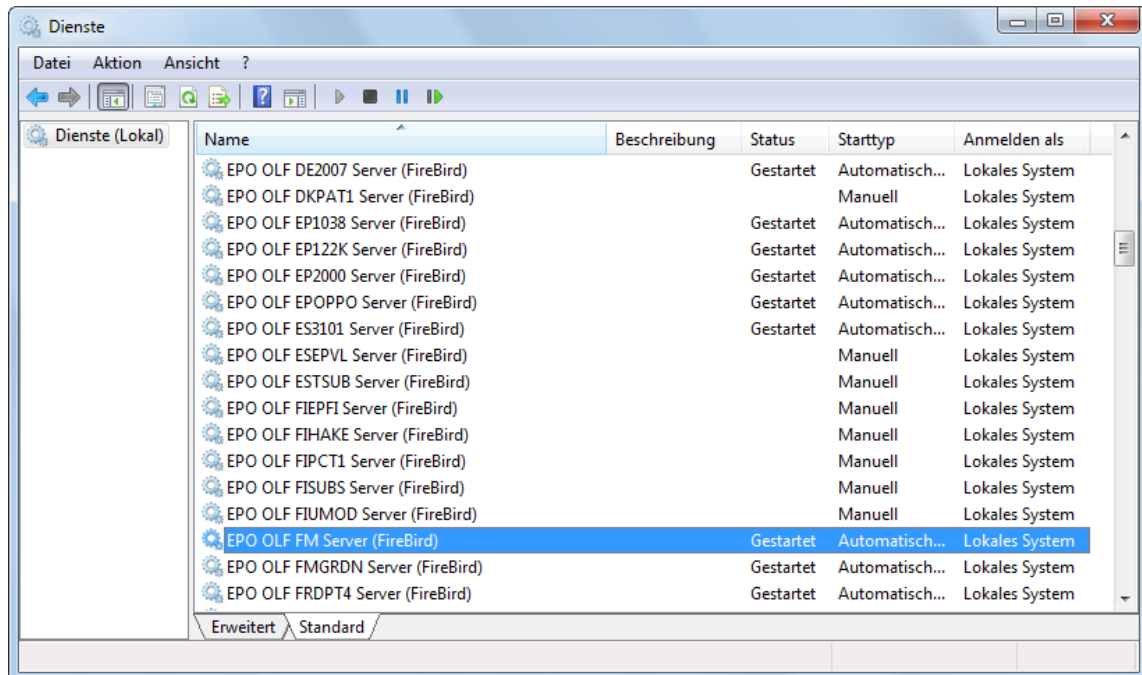


Abbildung 56: EPO OLF-Dienste in Windows überprüfen

Der Firebird Server Guardian (Firebird Guardian - OLF) und der Firebird Database Server (Firebird Server - OLF) sollten ebenfalls laufen.

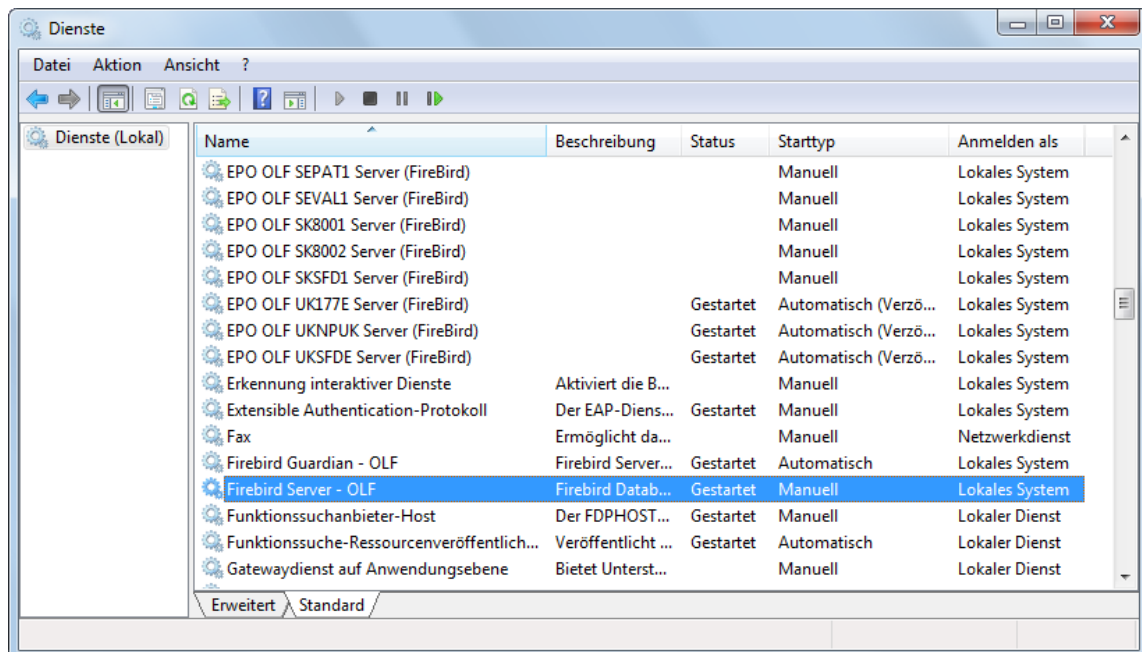


Abbildung 57: Status des OLF Firebird Servers in Windows

- Wenn Sie den Firebird Server - OLF beenden, werden auch alle von ihm abhängigen OLF-Dienste beendet, d.h. der OLF-Server wird komplett heruntergefahren.

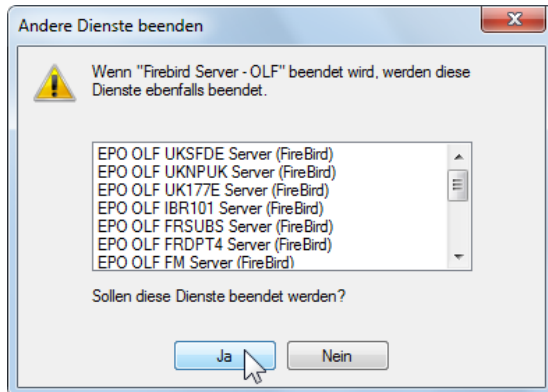


Abbildung 58: Abfrage vor dem Beenden aller OLF-Dienste mit dem Firebird Server

Von OLF genutzte Ports prüfen

Die Verfügbarkeit der Ports können Sie in einem DOS-Fenster prüfen.

- Wählen Sie im Windows-Startmenü die Option **Zubehör > Eingabeaufforderung**.
- Geben Sie den Befehl `netstat -an` ein.

Hier können Sie sehen, welche Ports aktuell von Ihrem Server geöffnet sind. Die vom OLF-Server benutzten Ports, z. B. 11000, sollten alle den Status ABHÖREN zeigen.

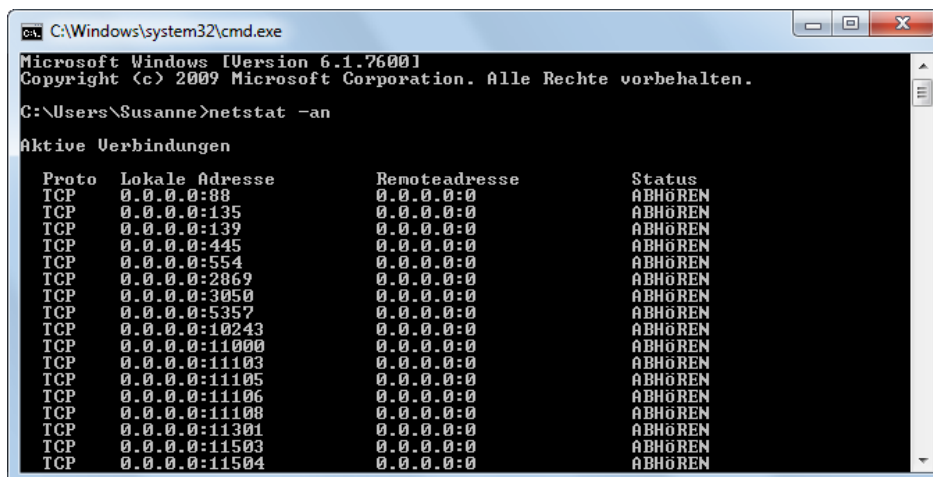


Abbildung 59: MS-DOS-Befehl "netstat -an"

11.2 Verbindung des Client-Rechners zum OLF-Server prüfen

Falls Sie mit dem OLF Thin Client keine Verbindung zum OLF-Server aufbauen können, wird der Datei-Manager nicht gestartet. In diesem Fall könnte die Verbindung über das Netzwerk unterbrochen sein.

Sie können mit `Ping` die allgemeine Verbindung zum Server-Rechner prüfen und mit `Telnet` die Verbindung zu den einzelnen Plug-ins über die spezifischen Ports.

Ping

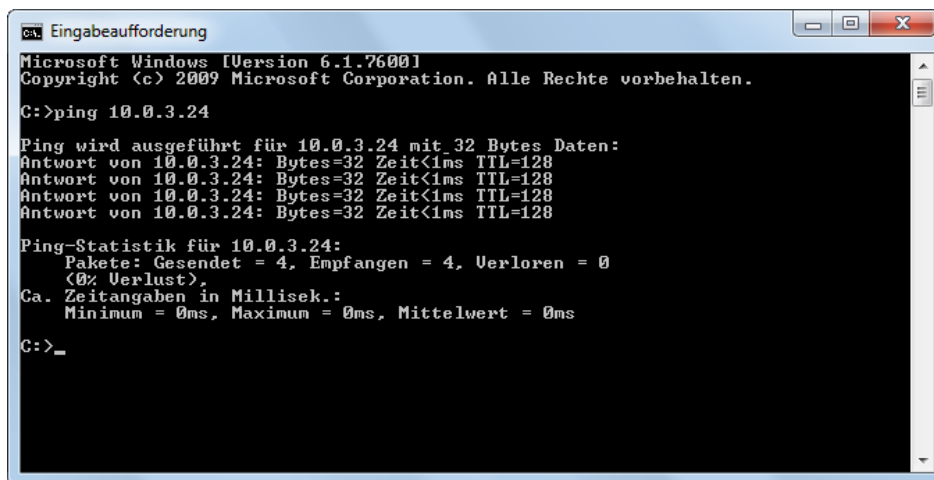
Zur Prüfung der Netzwerkverbindung vom Client zum Server-Rechner geben Sie im DOS-Fenster den MS-DOS-Befehl `ping` ein.

→ Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung**.

→ Geben Sie den Befehl `ping` [IP-Adresse Ihres OLF-Servers] ein.

Beispiel: `ping 10.0.3.24`

Als Ergebnis sollte eine Antwort vom Server-Rechner ohne Fehlermeldungen angezeigt werden.



```
ca. Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:>ping 10.0.3.24

Ping wird ausgeführt für 10.0.3.24 mit 32 Bytes Daten:
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
Antwort von 10.0.3.24: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128

Ping-Statistik für 10.0.3.24:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 4, Verloren = 0
    (0% Verlust),
    Ca. Zeitangaben in Millisek.:
    Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Mittelwert = 0ms

C:>_
```

Abbildung 60: MS-DOS-Befehl "ping"

Telnet

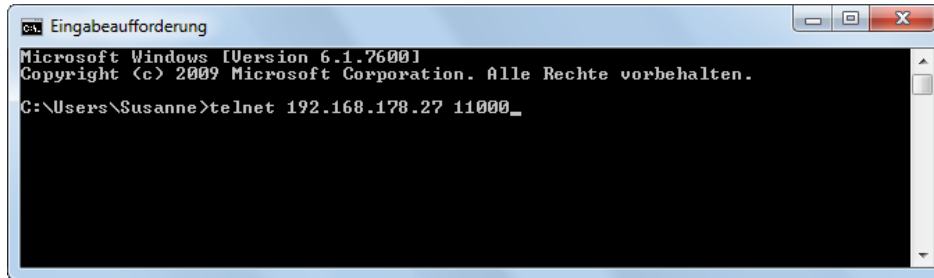
Sie können auch den Befehl `telnet` verwenden, um die Verbindung zum OLF-Server über die CORBA und SOAP Ports zu prüfen, die Sie bei der Installation festgelegt haben.

! **Hinweis:** Falls der Befehl `telnet` in der DOS-Eingabeaufforderung nicht erkannt wird, aktivieren Sie bitte den Telnet-Client und den Telnet-Server unter **Systemsteuerung > Programme > Windows-Funktionen aktivieren oder deaktivieren**.

→ Wählen Sie im Windows-Startmenü **Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung**.

→ Geben Sie den Befehl `telnet` [IP-Adresse Ihres OLF-Servers] [CORBA- bzw. SOAP Portnummer] ein.

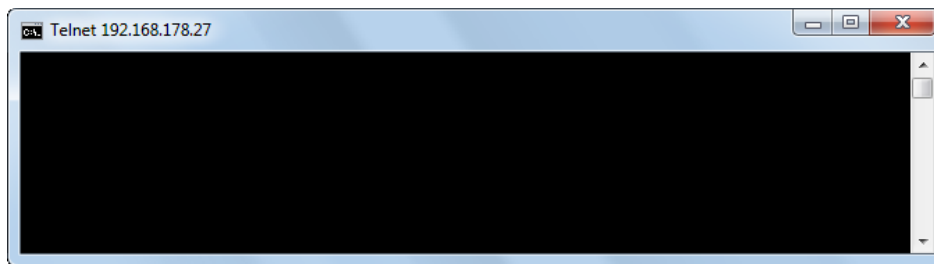
Beispiel: `telnet 192.168.178.27 11000` zur Abfrage des CORBA Ports für den Datei-Manager.



```
ca. Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\Susanne>telnet 192.168.178.27 11000_
```

Abbildung 61: Eingabe des telnet Befehls in der MS-DOS Eingabeaufforderung

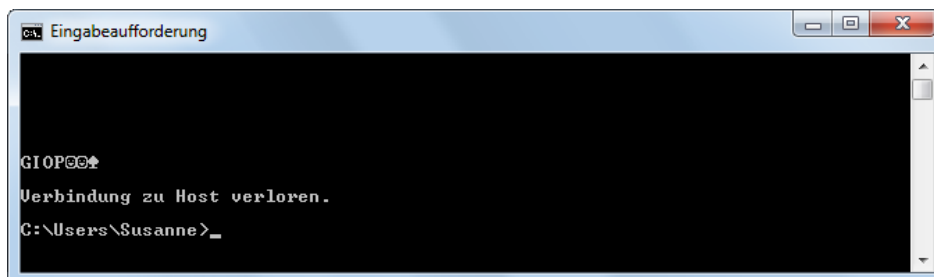
Das Ergebnis sollte ein leeres Fenster sein, in dessen Titelleiste die IP-Adresse des abgefragten Servers zu sehen ist.



```
ca. Telnet 192.168.178.27
```

Abbildung 62: Verbindung über Telnet zum OLF-Server hergestellt

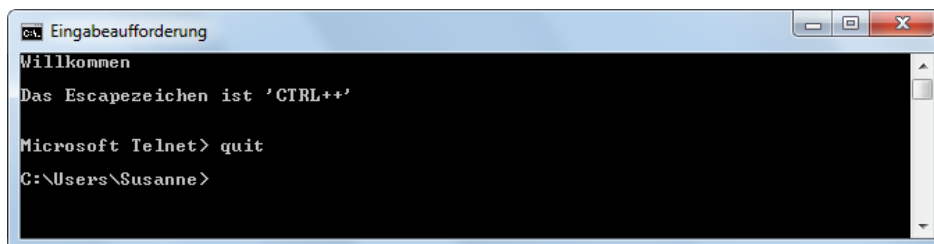
→ Beenden Sie die Telnet-Verbindung zu einem CORBA-Port, indem Sie 6-mal die Eingabe-Taste drücken.



```
ca. Eingabeaufforderung
GIOP@@@
Verbindung zu Host verloren.
C:\Users\Susanne>_
```

Abbildung 63: CORBA-Verbindung zum Server beendet

→ Beenden Sie die Telnet-Verbindung zu einem SOAP-Port mit dem Escape-Zeichen `STRG + +`, gefolgt von dem Befehl `quit`.



```
ca. Eingabeaufforderung
Willkommen
Das Escapezeichen ist 'CTRL++'
Microsoft Telnet> quit
C:\Users\Susanne>
```

Abbildung 64: SOAP-Verbindung zum Server beendet

11.3 Bildschirmeinstellung optimieren

Bitte beachten Sie, dass Online-Einreichung für die Anzeige mit normaler Schriftgröße optimiert wurde. Nutzer von Notebook-Computern verwenden häufig eine größere Systemschrift, um auf hochauflösenden kleineren Displays die Bildschirmtexte noch gut lesen zu können. Sollten Sie bei der Arbeit mit Online-Einreichung feststellen, dass ein Teil der Texte in den Bildschirmmasken nicht vollständig lesbar ist oder abgeschnitten erscheint, ändern Sie bitte Ihre Einstellungen wie folgt:

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- Gehen Sie zu **Darstellung und Anpassung > Anzeige**.
- Markieren Sie die Option **Kleiner - 100 % (Standard)**.
- Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen müssen Sie sich von Windows abmelden und erneut anmelden.

Windows Vista

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**
- Gehen Sie zu **Darstellung und Anpassung > Anpassung**.
- Klicken Sie im Bereich **Aufgaben** auf **Schriftgrad anpassen (DPI)**.
- Klicken Sie im Dialogfenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.
Falls Sie sich nicht als Windows-Administrator angemeldet haben, werden Sie hier zur Eingabe eines Administratorkennwortes aufgefordert.
- Wählen Sie die Option **Standardmäßige Skalierung (96 DPI)**.
- Klicken Sie auf **OK**.

Zur Aktivierung der neuen Einstellungen ist ein Neustart des Computers erforderlich.

Windows XP

- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- Führen Sie auf das Symbol **Anzeige** einen Doppelklick aus.
- Klicken Sie auf den Reiter **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
Je nach installierter Grafikkarte sehen Sie hier verschiedene Reiter.
- Klicken Sie auf den Reiter **Allgemein**.
- Wählen Sie in der Liste **DPI-Einstellungen** die Option **Normalgröße (96 DPI)**.
- Klicken Sie auf **OK**.

Je nach Kompatibilitätseinstellungen werden Sie zum Übernehmen der neuen Einstellungen oder zum Neustart des Computers aufgefordert.

11.4 PDF-Anzeige im Adobe Reader einstellen

Falls beim Aufruf der Seitenansicht eines Formblatts oder beim Aufruf eines Formblatts zur Unterzeichnung kein PDF angezeigt wird, sehen Sie möglicherweise die folgende Fehlermeldung:

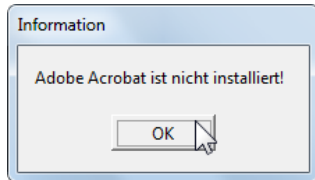


Abbildung 65: Adobe Acrobat Reader kann von OLF nicht geöffnet werden

Wenn jedoch der Adobe Reader auf Ihrem Rechner installiert ist und sie ansonsten andere PDF-Dateien problemlos öffnen können, prüfen Sie bitte die Einstellungen des Adobe Readers.

❗ Falls Sie Adobe Acrobat Pro oder Adobe Acrobat Standard parallel oder anstelle des Adobe Readers installiert haben, bitte auch dort sinngemäß prüfen bzw. einstellen.

- Schließen Sie alle Fenster von Online-Einreichung außer dem Datei-Manager.
- Starten Sie den Adobe Reader über das Windows-Startmenü.
- Gehen Sie im Menü zu **Bearbeiten > Voreinstellungen**.
- Klicken Sie auf die Kategorie **Internet** auf der linken Seite.
Die Option **PDF in Browser anzeigen** muss markiert sein.
- Markieren Sie ggfls. das Kontrollkästchen.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Schließen Sie den Adobe Reader.

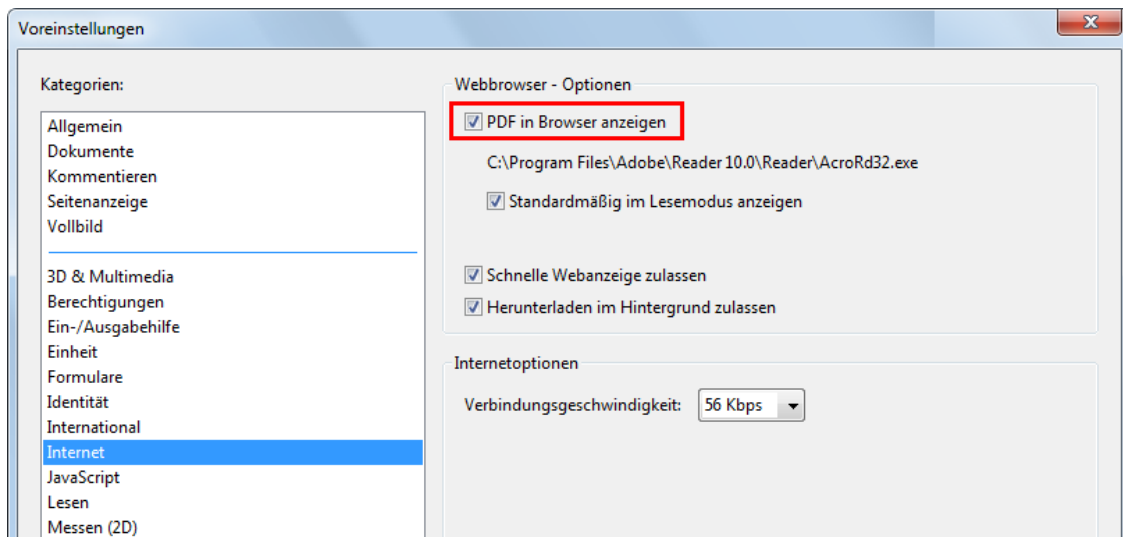


Abbildung 66: Option zur Anzeige von PDFs im Adobe Reader

11.5 Fehler: "Connection aborted on request"

Falls beim Senden von Anmeldungen die Übermittlung nicht startet und der Sendevorgang nach einer gewissen Zeit bei 0% abbricht, sehen Sie möglicherweise die folgende Fehlermeldung:

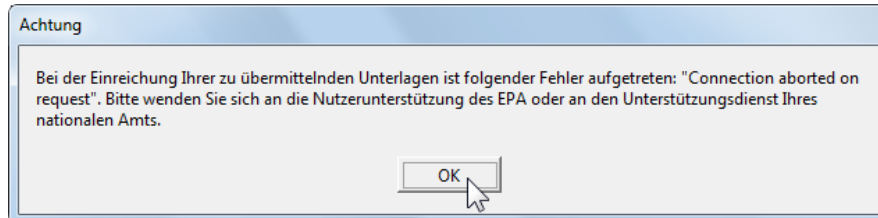


Abbildung 67: Fehlermeldung "Connection aborted on request"

Netzwerkeinstellungen im Server Manager ändern

Wenn in Ihrem Netzwerk ein Proxyserver verwendet wird, könnte die Fehlerursache sein, dass in Online-Einreichung nicht die richtigen Einstellungen für die Verbindung zum Proxyserver gemacht wurden.

- Öffnen Sie den Server Manager und gehen Sie zur Registerkarte **Settings**.
Unter **Default Network Settings** finden Sie die Einstellungen für den Proxyserver.
- Wenn Sie die Parameter für Ihren Proxyserver kennen, geben Sie hier die korrekten Daten ein.



Abbildung 68: Einstellungen für die Internetverbindung über den Proxyserver im Server Manager

- Wenn Sie die Daten nicht kennen, versuchen Sie es mit den Einstellungen Ihres Browsers. Diese finden Sie wie folgt:
 - In der Windows-Systemsteuerung: **Netzwerk und Internet > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**
 - **Internet Explorer**: Wählen Sie im Menü **Extras > Internetoptionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen**

Falls in Ihrem System ein Proxyserver genutzt wird, finden Sie hier die Adresse und den Port.

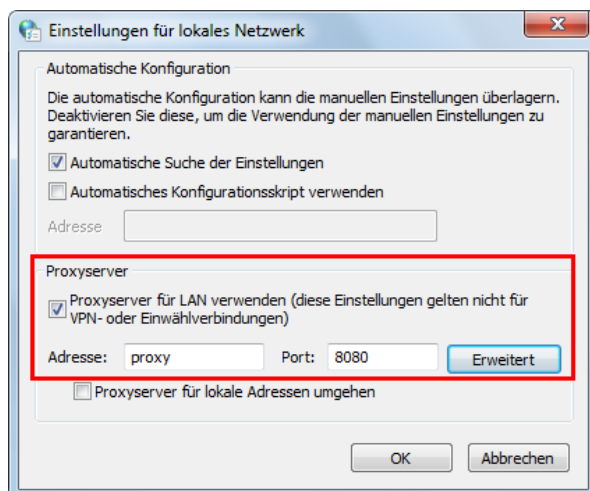


Abbildung 69: Einstellungen für den Proxyservern in den Windows Internetoptionen

- Ändern Sie die Proxy-Einstellungen im Server Manager entsprechend.
- Schließen Sie den Server Manager.

❗ Diese Einstellung betrifft alle Nutzer von Online-Einreichung an diesem OLF-Server.

Netzwerkeinstellungen im Datei-Manager ändern

Wenn Sie keinen Zugriff auf den Server Manager haben, können Sie die Einstellung für Ihren eigenen Arbeitsplatz wie folgt ändern:

- Öffnen Sie den Datei-Manager (**Online Filing 5.0 Client**).
- Wählen Sie im Menü **Hilfsmittel > Einstellungen > Nutzereinstellungen**.
- Sehen Sie nach, ob unter **Netzwerkeinstellungen** die Option **Standard-Netzwerkeinstellungen verwenden** markiert ist.

Wenn ja, bedeutet dies, dass die Einstellungen des Server Managers übernommen werden.

- Entfernen Sie die Markierung aus dem Kontrollkästchen.
Damit werden die Felder für die Proxy-Einstellungen bearbeitbar.
- Geben Sie die Proxy-Daten ein (falls Sie diese nicht kennen, siehe oben).
- Klicken Sie auf **OK**.
Sie werden zum Neustart des Datei-Managers aufgefordert.

Netzwerkeinstellungen

Standard-Netzwerkeinstellungen verwenden

Proxyserver: meinProxy : 8080 SSL-Version: SSLv3

Nutzerkennung: Passwort:

OK Abbrechen

Abbildung 70: Individuelle Einstellung für den Proxyserver im Datei-Manager

11.6 Fehler: "Verbindung zum Server verloren " ("Connection to server lost")

Falls beim Arbeiten in Online-Einreichung im Datei-Manager oder in einem Formblatt plötzlich keine Daten mehr aufgerufen werden können, sehen Sie möglicherweise diese oder eine ähnliche Fehlermeldung:



Abbildung 71: Der Client hat die Verbindung zum Server verloren

Dies bedeutet, dass der OLF Client bzw. das von Ihnen benutzte OLF Plug-in keine Netzwerkverbindung mehr zum OLF-Server in Ihrem Netzwerk mehr aufbauen kann.

Die Verbindung kann aus verschiedenen Gründen unterbrochen sein:

- Der OLF-Server läuft nicht mehr.
- Der gewünschte Dienst auf dem OLF-Server läuft nicht.
- Der Client kann keine Verbindung zum Server herstellen, weil die Netzwerkkonfiguration nicht korrekt ist.

Gehen Sie bitte zur Problemlösung die folgenden Schritte durch:

! **Achtung:** Sie benötigen in Windows Administrator-Rechte, um Konfigurationsdateien im Programmordner `EPO_OLF5` zu ändern. Wenn Sie außerdem keinen Zugang zum OLF-Server haben, versuchen Sie Schritt 2 und 5 zur Fehlersuche für den Thin Client.

1. Läuft der betroffene Dienst?

- Siehe **Status des OLF-Servers und der OLF-Dienste prüfen** (S. 70).
- Falls die Dienste angehalten sind, starten Sie alle Dienste auf dem Server neu.

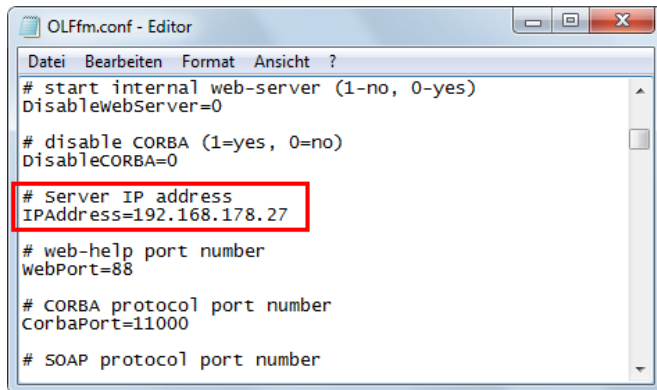
2. Besteht Verbindung vom Client zum Server und sind die Ports verfügbar?

- Siehe **Verbindung des Client-Rechners zum OLF-Server prüfen** (S. 73).
- Falls Sie mit der Ihnen bekannten IP-Adresse keine Antwort erhalten, versuchen Sie die Abfrage über `ping` bzw. `telnet` mit dem Servernamen des OLF-Servers.

3. Ist in der Konfigurationsdatei die richtige IP-Adresse für den OLF-Server angegeben?

- Ermitteln Sie die aktuelle IP-Adresse Ihres Servers mit `ipconfig`, siehe **Netzwerk-Einstellungen ändern** (S. 40).
- Öffnen Sie im Windows Editor die Konfigurationsdatei `OLFfm.conf` für den Datei-Manager, bzw. die Konfigurationsdatei des betroffenen Plug-ins (Formblattes).

→ Suchen Sie nach der Zeile `# Server IP address`.



```

OLFfm.conf - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
# start internal web-server (1=no, 0=yes)
DisablewebServer=0
# disable CORBA (1=yes, 0=no)
DisableCORBA=0
# Server IP address
IPAddress=192.168.178.27
# web-help port number
webPort=88
# CORBA protocol port number
CorbaPort=11000
# SOAP protocol port number
  
```

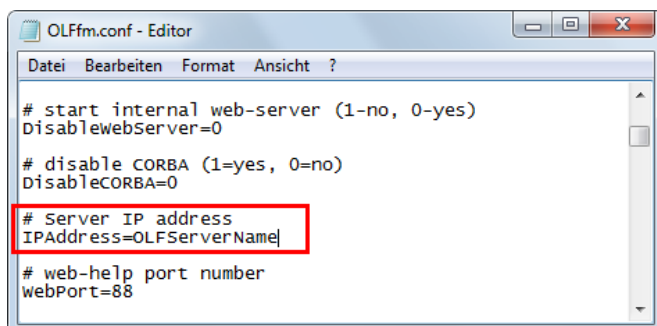
Abbildung 72: Beispiel für eine IP Adresse in der OLFfm.conf

Falls die IP-Adresse unter `# Server IP address` nicht mit derjenigen aus `ipconfig` übereinstimmt, hat sich die IP-Adresse offensichtlich seit der Installation von Online-Einreichung geändert.

- Korrigieren Sie die IP Adresse in der OLFfm.conf.
- Speichern Sie die geänderte Datei.

4. Wird in Ihrem Netzwerk eine dynamische IP Adresse für den OLF-Server verwendet?

- Prüfen Sie die Verbindung vom Client-Rechner zum Server-Rechner mit `ping Servername`.
- Tragen Sie in der OLFfm.conf statt der IP Adresse den Servernamen des OLF-Servers ein.
- Speichern Sie die geänderte Datei.



```

OLFfm.conf - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
# start internal web-server (1=no, 0=yes)
DisablewebServer=0
# disable CORBA (1=yes, 0=no)
DisableCORBA=0
# Server IP address
IPAddress=OLFServerName
# web-help port number
webPort=88
  
```

Abbildung 73: Beispiel für einen Servernamen in der OLFfm.conf

5. Stimmt die Server-Adresse in den Online Filing 5.0. Client Settings?

- Korrigieren Sie auch hier die IP-Adresse bzw. geben Sie den Servernamen ein, siehe **Thin Client Einstellungen ändern** (S. 43).
- Starten Sie den Datei-Manager.
- Testen Sie, ob sich alle Formblätter öffnen lassen.

12 Anhang

12.1 Installationsszenarien

Hier finden Sie eine Zusammenstellung aller Installationsszenarien, die in diesem Installationsleitfaden beschrieben werden.

- Erstmalige Installation von Online-Einreichung
siehe **Erstinstallation** (S. 13)
- Aktualisieren einer Installation
siehe **Wartung einer Installation** (S. 44)
- Umwandeln einer Einzelplatz-Installation in eine Netzwerk-Installation
siehe **Einzelplatzversion in Server-Installation umwandeln** (S. 52)
- Migrieren der Daten auf einen neuen Rechner bzw. auf ein neues Betriebssystem
siehe **Neu-Installation mit Datenübernahme** (S. 64) und **Checkliste Migration** (S. 65)
- Wiederherstellen von Online-Einreichung einschließlich Datenbank nach einem Systemausfall
siehe **Neu-Installation mit Datenübernahme** (S. 64) und **Checkliste Wiederherstellung** (S. 64)
- Replizieren des OLF-Servers an einem zweiten Standort (Mirror)
siehe **Replizieren des OLF-Servers** (siehe "OLF-Server replizieren" S. 81)
- Migrieren der Konfiguration der Nutzerrechte von einem bestehenden OLF-Server in eine neue OLF-Installation
siehe **Nutzerverwaltung migrieren** (S. 82)
- Migrieren der OLF-Datenbank aus einer bestehenden OLF Netzwerk-Installation an einen anderen Festplatten-Speicherort
siehe **Datenbank migrieren** (S. 84)

12.1.1 OLF-Server replizieren

Sie möchten den OLF-Server an einem zweiten Standort replizieren (Mirror) und die Thin Clients so einstellen, dass diese je nach Uhrzeit oder Datum entweder mit Server A oder mit Server B arbeiten.

A) Automatische Konfiguration des Client per Script

Das Script muss so ablaufen, dass es die Einstellungen in der Konfigurationsdatei `OLFClient.ini` auf allen Client-Rechnern zum selben Zeitpunkt ändern kann.

Die zu ändernden Parameter sind:

- CORBA ja/nein
- Server IP Adresse und CORBA Port / SOAP Port für den Datei-Manager

Beispiel: Server A arbeitet mit CORBA, Server B mit SOAP

Das Script muss den Parameter `CORBA` folgendermaßen ändern:

- `CORBA=1` - wenn der Client sich über CORBA zu Server A verbinden soll
- `CORBA=0` - wenn der Client sich über SOAP zu Server B verbinden soll

In der `OLFClient.ini`:

```
[Common]
...
CORBA=1
[CORBA]
```

```
ORBBINDADDR=inet:IPAddressServerA:11000
```

```
...
```

```
[SOAP]
```

```
ORBBINDADDR=inet:IPAddressServerB:21000
```

B) Manuelle Wahl des Servers über zweiten Thin Client

Sie können auf jedem Rechner einen zweiten Client einrichten und entsprechend einstellen, um wahlweise mit Server A oder mit Server B zu verbinden. In diesem Fall muss der Nutzer selbst den richtigen Client starten.

- Installieren Sie den ersten Thin Client wie gewohnt.
- Stellen Sie den Client für die Verbindung zum Server A ein.
- Kopieren Sie den gesamten Ordner `EPO_OLF5-TC` an einen anderen Ort auf dem Client-Rechner.
- Ändern Sie die `OLFClient.ini` in diesem Ordner so, dass die Verbindung entweder über CORBA oder SOAP zum Server B geht, siehe oben.
- Legen Sie für beide Clients eine Verknüpfung auf dem Windows-Desktop an.

Hinweis für Windows 7 / Vista

Wenn Ihre Client-Rechner mit dem Betriebssystem Windows 7 oder Windows Vista arbeiten, sollten Sie den oder die Thin Clients nicht in den Systemordner `C:\Programme` installieren bzw. kopieren, sondern in einen anderen Ordner, in denen der normale Windows-Nutzer Schreibrechte hat. Die manuelle Änderung der `OLFClient.ini` ist sonst nicht möglich.

Auch Änderungen über den Dialog **Online Filing Client 5.0 settings** werden nicht in die `OLFClient.ini` geschrieben, wenn der Thin Client in den Ordner `C:\Programme\EPO_OLF5-TC` installiert wurde.

12.1.2 Nutzerverwaltung migrieren

Nachdem Sie Online-Einreichung erfolgreich auf einem neuen Rechner mit einer leeren Datenbank installiert haben, wollen Sie möglicherweise auch ihre gewohnte Konfiguration der Nutzerrechte von einer bestehenden OLF-Installation auf den neuen Server übertragen.

Der Server Manager von Online-Einreichung verfügt zu diesem Zweck über eine spezielle Export/Import-Funktion.

- Starten Sie den Server Manager als Nutzer aus der Gruppe **Administrators**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Data Migration** (Datenmigration).
- Drei Optionen stehen unter **User Data Migration** (Migration von Nutzerdaten) zur Auswahl:
 - Kopieren der vollständigen Nutzerverwaltung vom Produktionsserver auf den Demo-Server (Copy the complete user administration from the production server to the demo server).
 - Exportieren der Nutzerverwaltung aus dem Produktionsserver in eine Datei (Export the user administration from the production server to a file).
 - Importieren der Nutzerverwaltung aus einer Datei in den Produktionsserver (Import the user administration from a file to the production server).
- Um die Daten von dem alten auf den neuen Rechner zu migrieren, exportieren Sie zuerst die Nutzerverwaltung aus dem alten Rechner und importieren sie dann in den neuen Rechner.

! *Hinweis: Das Migrieren der Nutzerverwaltung von einem physikalischen Server auf einen anderen ist nur für den Produktionsserver möglich.*

Nutzerverwaltung aus dem alten Rechner exportieren

- Starten Sie den Server Manager auf dem alten Rechner und klicken Sie auf die Registerkarte **Data Migration**.

- Wählen Sie die Option **Export the user administration from the production server to a file** (Exportieren der Nutzerverwaltung aus dem Produktionsserver in eine Datei).
- Klicken Sie auf **Execute** (Ausführen).

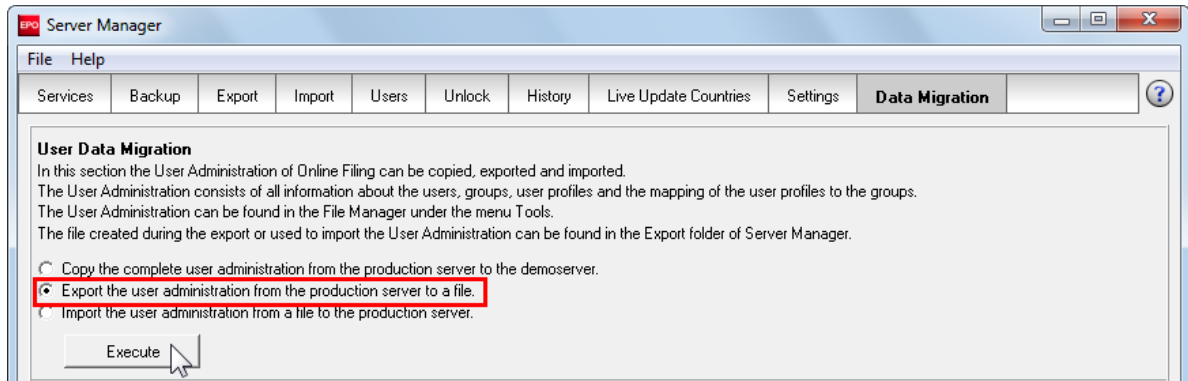


Abbildung 74: Nutzerverwaltung aus der bestehenden OLF-Installation exportieren

Der Exportvorgang erstellt im Standard-Exportverzeichnis des Server-Managers eine ZIP-Datei. Diese ZIP-Datei ist mit `useradministration[date]_[time].zip` benannt, z. B.

`useradministration20120628_153639.zip`, und enthält drei Dateien, um `.tmp`, `uma.tmp` und `umr.tmp`.

- Kopieren Sie diese ZIP-Datei auf den Zielrechner.

Nutzerverwaltung in den neuen Rechner importieren

- Starten Sie den Server Manager auf dem neuen Rechner und klicken Sie auf die Registerkarte **Data Migration**.
- Wählen Sie die Option **Import the user administration from a file to the production server** (Importieren der Nutzerverwaltung aus einer Datei in den Produktionsserver).
- Klicken Sie auf **Execute**.
- Wählen Sie die passende ZIP-Datei aus ihrem Dateisystem.
Die Funktion zur Datenmigration öffnet standardmäßig das Importverzeichnis des Server-Managers.
- Klicken Sie auf **Öffnen**.

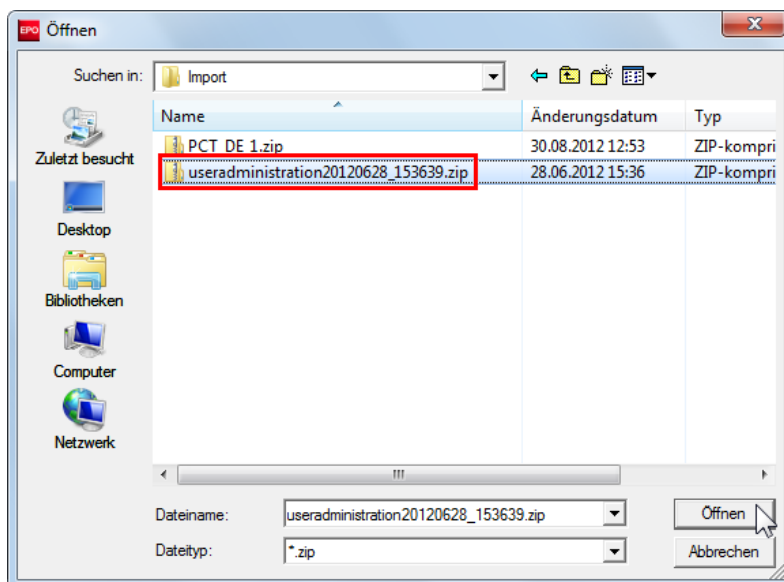


Abbildung 75: ZIP-Datei für den Import der Nutzerverwaltung in den Produktionsserver auswählen

Die folgende Meldung informiert Sie über den erfolgreich abgeschlossenen Import.

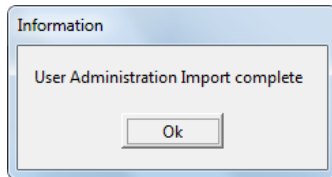


Abbildung 76: Nutzerverwaltung erfolgreich importiert

12.1.3 Datenbank migrieren

Sie können Sie die Datenbanken von Online-Einreichung auf ein anderes Festplattenlaufwerk verschieben, wenn der Speicherplatz Ihres Servercomputers erschöpft ist oder die Hardware ausgetauscht werden muss.

Durch die Migration der Datenbank an einen anderen Speicherort wird der Server von Online-Einreichung neu konfiguriert, so dass er sich über den neuen Pfad mit der Datenbank verbindet.

- Starten Sie den Server-Manager als Nutzer aus der Gruppe **Administrators**.
- Klicken Sie auf die Registerkarte **Data Migration**.
- Wählen Sie unter **Database Migration** die gewünschte Option:
 - Kopie der Datenbank am ursprünglichen Speicherort nach erfolgreicher Migration belassen (Standard) (Leave the copy of the database in former location after successful migration)
 - Kopie der Datenbank am ursprünglichen Speicherort nach erfolgreicher Migration löschen (Delete the copy of the database in former location after successful migration)

ⓘ Es ist empfehlenswert, die Kopie der Datenbank am ursprünglichen Speicherort zu behalten, bis Sie sicher sind, dass am neuen Speicherort alles korrekt funktioniert.

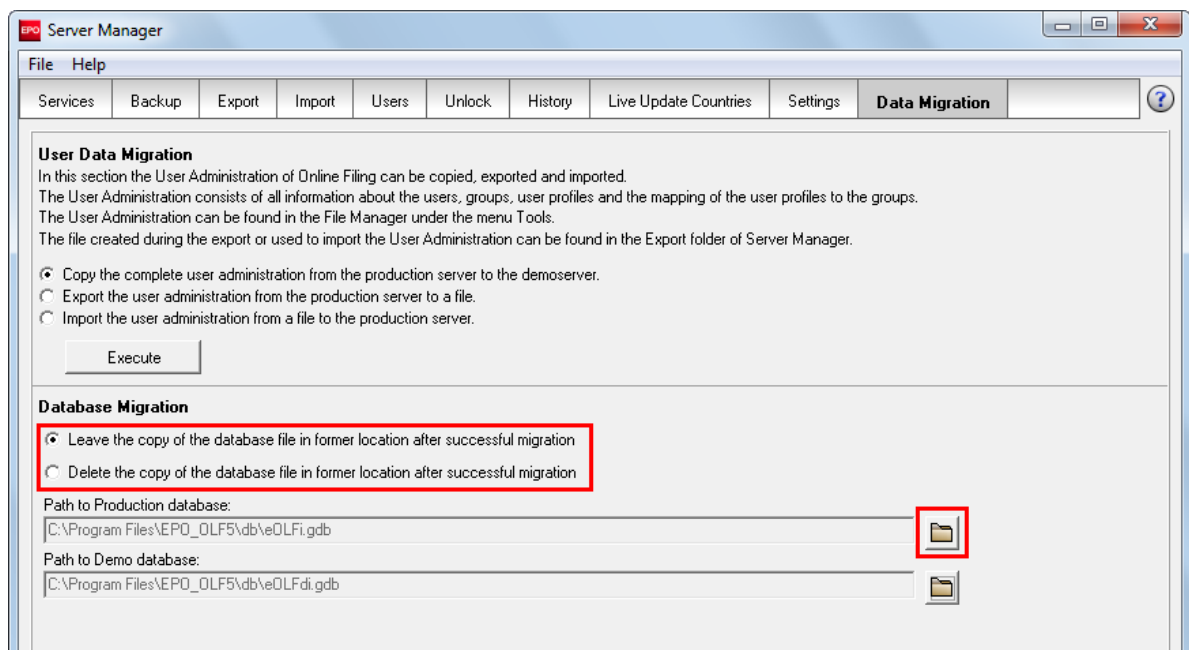


Abbildung 77: Optionen für die Migration der Datenbank

Sowohl die Produktionsdatenbank als auch die Demo-Datenbank können unabhängig voneinander migriert werden.

- Klicken Sie auf das Ordnersymbol neben dem Datenbankpfad, den Sie ändern wollen.



- Wählen Sie einen bestehenden Ordner in Ihrem Dateisystem oder erstellen Sie einen neuen.
- Klicken Sie auf **OK**.

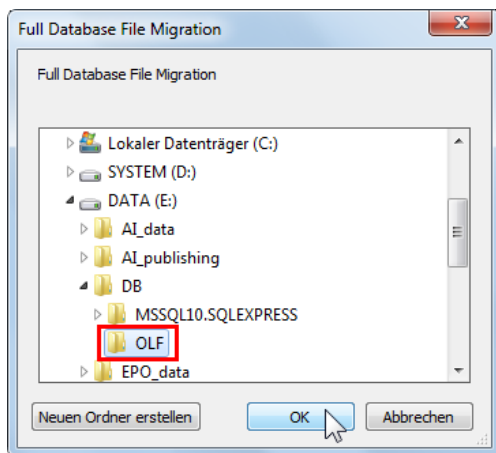


Abbildung 78: Neuen Speicherort für die OLF Datenbank wählen

- Warten Sie, bis das Fenster **Information** erscheint.
- ⓘ Wenn die Datenbank sehr groß ist, kann der Kopier- und Überprüfungsprozess einige Zeit dauern. Der neue Pfad wird in der Meldung angezeigt.

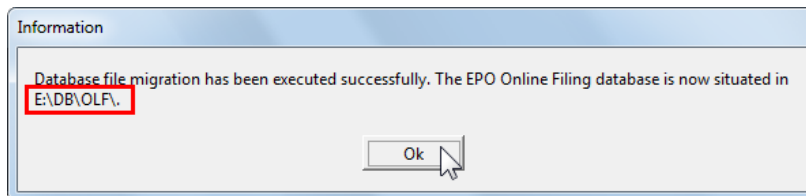


Abbildung 79: Migration der Datenbank erfolgreich

12.2 OLF-Dienste und Ports

Die untenstehende Tabelle listet die CORBA- und SOAP-Portnummern für alle EPO OLF-Dienste auf, sowie die dazugehörigen Programmdateien und Konfigurationsdateien.

- Für jedes Plug-in gibt es einen extra Ordner im Programmordner `C:\Programme\EPO_OLF5`.
- Die Programmdatei zu jedem Plug-in ist immer im Unterordner `bin` des Plug-in-Ordners zu finden.
- Die Konfigurationsdatei zu jedem Plug-in ist immer im Unterordner `config` des Plug-in-Ordners zu finden.

Beispiel Plug-in EP122K, Verfahren Euro-PCT(EP1200E2K)

Programmdatei: `C:\Programme\EPO_OLF5\ep1200\bin\ep1200.exe`

Konfigurationsdatei: `C:\Programme\EPO_OLF5\ep1200\config\ep1200.conf`

Ausnahme PCT-Plug-in

Im Plug-in-Ordner des PCT-Plug-ins gibt es keine extra Ordner `bin` und `config`, sondern die Programmdatei `pcti.exe` und die Konfigurationsdatei `pcti.ini` sind direkt unter `C:\Programme\EPO_OLF5\pct\` zu finden.

Plug-in	Programmdatei	CORBA-Port	SOAP-Port	Konfigurationsdatei
FMMNGR	OLFfm.exe	11000	21000	OLFfm.conf
EP1038	ep1038.exe	11103	21103	ep1038.conf
EP122K	ep1200.exe	11106	21106	ep1200.conf
EP2000	ep1001.exe	11105	21105	ep1001.conf
EOPPO	ep_oppo.exe	11108	21108	ep_oppo.conf
IBR101	pcti.exe	11301	n.a.	pcti.ini
DE2007	de2007.exe	13102	23102	de2007.conf
UK177E	uk177.exe	12901	22901	uk177.conf
UKNPUK	NP1.exe	12902	22902	NP1.conf
UKSFDE	uksffd.exe	12903	22903	uksffd.conf
ES3101	es3101e.exe	12701	22701	es3101e.conf
ESEPVL	esEPvalidation.exe	12703	22703	esEPvalidation.conf
ESTSUB	esTSubs.exe	12705	22705	esTSubs.conf
FRDPT4	Plug_FR.exe	11504	21504	Plug_FR.conf
FRSUBS	e3fr.exe	11503	21503	e3fr.conf
FIHAKE	FIPlugin.exe	11701	21701	FIPlugin.conf
FIEPFI	FIEPPlugin.exe	11702	21702	FIEPPlugin.conf
FIPCT1	FIPCTPlugin.exe	11703	21703	FIPCTPlugin.conf
FISUBS	FISFDPlugin.exe	11704	21704	FISFDPlugin.conf
FIUMOD	FIUMPlugin.exe	11705	21705	FIUMPlugin.conf
NLAANV	nl_aanvraag.exe	15001	25001	nl_aanvraag.conf
NLPOST	nl_post.exe	15002	25002	nl_post.conf
NLEPNL	nlepnl_post.exe	15003	25003	nlepnl_post.conf
DKPAT1	DK_plugin.exe	13901	23901	DK_plugin.conf

Plug-in	Programmdatei	CORBA-Port	SOAP-Port	Konfigurationsdatei
SEPAT1	SEClient141.exe	15401	25401	SEClient141.conf
SEVAL1	SEValidering.exe	15402	25402	SEValidering.conf
SK8001	sk8001.exe	15601	25601	sk8001.conf
SK8002	sk8002.exe	15602	25602	sk8002.conf
SKSFD1	skSFD.exe	15603	25603	skSFD.conf
ROB01A	ROb01a.exe	15301	25301	ROb01a.conf
ROPCT1	ROpct.exe	15303	25303	ROpct.conf
ROEPRO	roepro.exe	15304	25304	roepro.conf
PLPAT1	Patenty.exe	15101	25101	Patenty.conf
PLWZU1	WzoUzyt.exe	15102	25102	WzoUzyt.conf
ISPAT1	IS_plugin.exe	14401	24401	IS_plugin.conf
ISEPVL	IS-EPval.exe	14402	24402	IS-EPval.conf
PCT-DEMAND	PCT_Demand.exe	14121	24121	PCT_Demand.conf
PCT-SFD	PCTSFD.exe	14122	24122	PCTSFD.conf
ATPAT1	AT_Pat.exe	13401	23401	AT_Pat.conf
ATUMOD	AT_UM.exe	13402	23402	AT_UM.conf

12.3 Ausführbare Dateien erlauben

Die folgenden Dateien werden von Online-Einreichung verwendet. Ihre Firewall oder Antivirus-Software sollte so konfiguriert sein, dass die Ausführung dieser Dateien erlaubt ist.

1. Während der Installation

deploy.exe
i5Backup.exe
i5Restore.exe
i5Setup.exe

2. Zur Laufzeit von Online-Einreichung, EP und PCT Plugins (Standard-Plugins)

OLFClient.exe
OLFfm.exe
LUClient.exe
fbguard.exe
OLFManager.exe
mclient.exe
ep1001.exe
ep1038.exe
ep1200.exe
ep_oppo.exe

pcti.exe
cl_cm.exe
OLFSCard.exe

3. Zur Laufzeit von Online-Einreichung, NO Plugins

de2007.exe (DE)
DK_plugin.exe (DK)
e3fr.exe (FR)
Plug_FR.exe (FR)
es3101e.exe (ES)
esEPvalidation.exe (ES)
FIEPPlugin.exe (FI)
FIPCTPlugin.exe (FI)
FIPlugin.exe (FI)
FISFDPlugin.exe (FI)
nl_aanvraag.exe (NL)
nl_post.exe (NL)
nlepnl_post.exe (NL)
Patenty.exe (PL)
WzoUzyt.exe (PL)
ROb01a.exe (RO)
roepro.exe (RO)
ROpct.exe (RO)
SEClient141.exe (SE)
SEValidering.exe (SE)
sk8001.exe (SK)
sk8002.exe (SK)
skSFD.exe (SK)
uk177.exe (UK)
uksffd.exe (UK)
NP1.exe (UK)

12.4 Thin Client in Silent Mode installieren

Im Silent Mode läuft eine Installation im Hintergrund ab, ohne dass der Benutzer Eingaben machen oder Dialoge bestätigen muss.

Sie können die hier dargestellte Befehlszeile in eine Batch-Datei einbauen oder direkt in einer DOS-Box aufrufen.

Schreibweise:

```
msiexec /faumsv OLF506client.msi /quiet soap=[soap parameter] port=[port number]  
host=[host name]
```

Dabei bedeutet:

`/faumsv`

force the update

including all files

include user specific Reg files

include machine specific Reg files

all shortcuts

`v`: run from source and re-cache local package

`/quiet`

Installation im Silent Mode durchführen

`soap=0`

Corba verwenden

`soap=1`

SOAP verwenden

`port`

Portnummer für den Datei-Manager, d.h. entweder Corba- oder SOAP-Port

`host`

Servername oder IP-Adresse des OLF-Servers im Netzwerk

Beispiel:

```
msiexec /faumsv OLF506client.msi /quiet soap=0 port=11000 host=192.168.178.27
```

Der Thin Client wird installiert und die Verbindung zum OLF-Server auf den Corba-Port 11000 gesetzt.

12.5 Hostnamen und IP-Adressen der Anmeldeämter

Das System für die Online-Einreichung verwendet das Protokoll HTTPS über den Standardport 443. Diesen Port müssen Sie in Ihrer Firewall für alle externen IP-Adressen öffnen, um Daten an die Anmeldeämter zu senden.

Die Hostnamen für alle Anmeldeämter finden Sie in der **Wartungstabelle** des Datei-Managers.

- Starten Sie den Datei-Manager über die Verknüpfung **Online Filing Client 5.0**.
- Wählen Sie in der Menüleiste **Hilfsmittel > Anzeige der Wartungstabelle > Gemeinsame Wartung**.
- Klicken Sie in der Wartungstabelle auf die Option **Annahmestellen**.

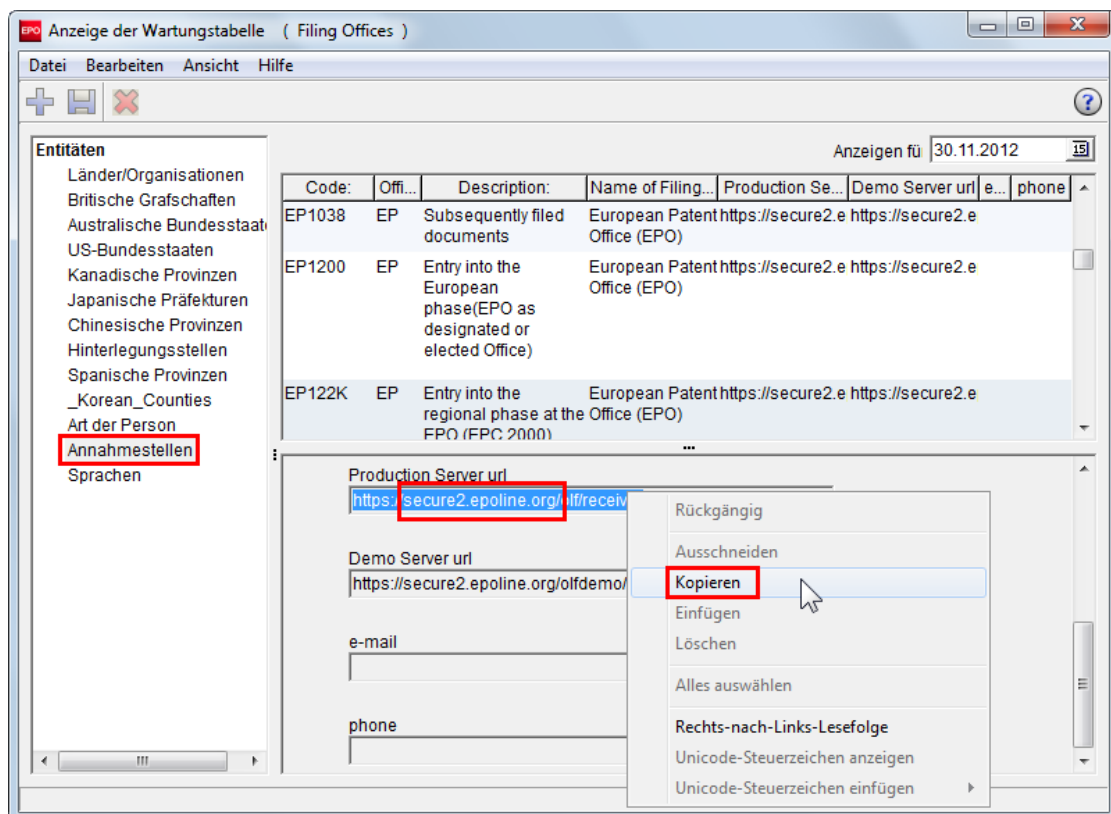
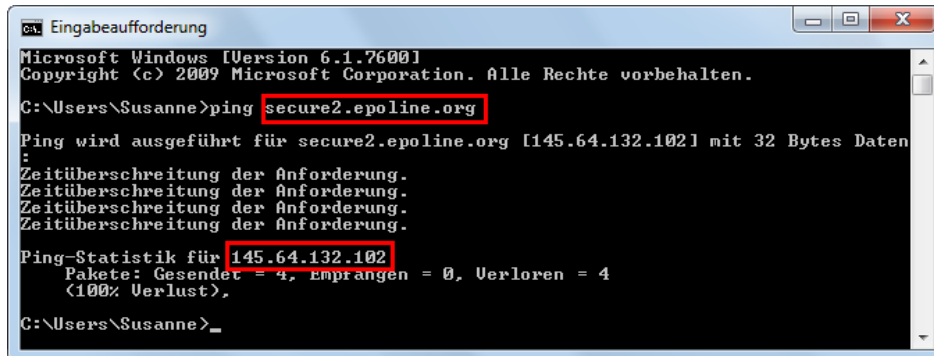


Abbildung 80: Anzeige der Wartungstabelle mit der Liste der Anmeldeämter

- Wählen Sie rechts aus der Liste ein Verfahren des gesuchten Anmeldeamtes.
Unten rechts sind die Daten des ausgewählten Verfahrens aufgelistet: Code, Amt, Beschreibung, Name des Anmeldeamtes und URL von Produktionsserver und Demo-Server.
- Den Hostnamen können Sie aus dem Feld **Production Server url** kopieren.
- Markieren Sie den Namen mit der Maus, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Kopieren**.
- Sie können den Namen zur späteren Verwendung in eine Textdatei kopieren und speichern.
- Wenn Sie für Ihre Firewall keinen Hostnamen, sondern eine IP-Adresse benötigen, müssen Sie die IP-Adresse ermitteln.
IP-Adressen finden Sie mithilfe entsprechender Suchdienste im Internet oder mit dem Befehl `ping`. Sie erhalten die IP-Adresse auch dann, wenn der Server des Anmeldeamtes die Anforderung `ping` zurückweist.
- Öffnen Sie in der Firewall den Port 443 für diese Adresse.

→ Wiederholen Sie die vorstehenden Schritte für alle in Frage kommenden Anmeldeämter.



```
ca. Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 6.1.7600]
Copyright (c) 2009 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\Users\Susanne>ping secure2.epoline.org
Ping wird ausgeführt für secure2.epoline.org [145.64.132.102] mit 32 Bytes Daten:
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Zeitüberschreitung der Anforderung.
Ping-Statistik für 145.64.132.102:
    Pakete: Gesendet = 4, Empfangen = 0, Verloren = 4
    (100% Verlust),
C:\Users\Susanne>_
```

Abbildung 81: Nutzung des ping-Befehls zur Abfrage der IP-Adresse des empfangenden Servers

13 Glossar

CORBA

Common Object Request Broker Architecture: definiert plattformübergreifende Protokolle und Dienste und erleichtert die Entwicklung verteilter Anwendungen in heterogenen Umgebungen.

Firebird SQL Datenbankserver

Firebird ist eine Open-Source Datenbank, die als vereinfachter Ableger des relationalen Interbase-Datenbanksystems entwickelt wurde, das ursprünglich von Borland hergestellt wurde.

GUI

Graphical User Interface (grafische Benutzeroberfläche): Softwarekomponente, die im Programm die Interaktion zwischen Anwender und grafischen Elementen über die Maus und die Tastatur ermöglicht.

HTTP

HyperText Transfer Protocol: Verfahren zur Datenübertragung im Internet, normalerweise im HTML-Format

HTTPS

HyperText Transfer Protocol Secure: gibt an, dass das HTTP mit einem anderen Port (443) und einer zusätzlichen Verschlüsselungs-/Authentifizierungsebene zwischen HTTP und TCP verwendet wird.

IIOP

Internet Inter ORB Protocol: wird in CORBA definiert und zur Ausführung von Funktionsaufrufen auf entfernten Rechnern eingesetzt.

LAN

Local Area Network (lokales Netzwerk): typischerweise innerhalb eines Gebäudes eines Unternehmens.

ORB

Object Request Broker: Vermittler, der die Kommunikation zwischen Objekten in einem verteilten System, z. B. dem Internet, ermöglicht.

Patch

Neues Merkmal oder neue Funktion eines Programms, meist als Zwischenlösung bis zur Freigabe der nächsten Vollversion der Software eingesetzt.

PMS

Patent Management System: Software zur Verwaltung und zum Einreichen von Patentanträgen, die in der Regel auf einer Datenbank basiert.

Port

Ein Port ist Bestandteil einer Netzwerkadresse für einen Server, der auf einem Computer mit einer IP-Adresse im Netzwerk installiert ist. Typische Port-Nummern sind 80 für HTTP Webserver und 110 für POP3 Mailserver.

Proxy-Server

Hardware-Komponente, die den Datenverkehr zwischen einem internen Computernetzwerk und dem Internet regelt, meist mit integrierter Firewall.

SOAP

Simple Object Access Protocol: Protokoll, bei dem die Datenanzeige im XML-Format und die Übertragung in erster Linie über HTTP erfolgt.

SSL

Secure Socket Layer: ein Protokoll zur Gewährleistung von Sicherheit und Vertraulichkeit beim Datenverkehr im Internet. SSL unterstützt die Authentifizierung von Client, Server oder beiden sowie die Verschlüsselung bei der Datenübertragung.

TCP

Transmission Control Protocol: wird in Netzwerken eingesetzt, um den Austausch von Daten zwischen Computern zu verwalten.

URL

Uniform Resource Locator: eine Adresse für eine Ressource im Internet. URLs werden von Web-Browsern zur Lokalisierung von Internet-Ressourcen verwendet.

WAN

Wide Area Network (Erweitertes Netzwerk): erstreckt sich normalerweise über mehrere Bürogebäude bzw. Niederlassungen eines großen Unternehmens oder einer großen Organisation; dazu gehört auch die Infrastruktur für Internet-Verbindungen zwischen den Teil-Netzwerken.

14 Index

3

32 Bit • 11, 64

6

64 Bit • 11, 64

A

Abhören • 73
 Administrator • 12, 16, 25, 32, 35, 45, 58
 Adobe Acrobat Reader • 11, 38, 76
 Adressbuch • 65, 67
 Aktivierung • 20, 21, 32
 Aktualisierung • 44, 45, 51, 52, 53
 Anmeldeamt • 7, 90
 Anmeldung • 32, 37, 65, 67
 Anzeige • 75
 Applikationsserver • 7
 Arbeitsspeicher • 10
 Arial Unicode MS • 11, 14
 Auflösung • 10, 75
 Ausführbare Datei • 87

B

Backup • 45, 52, 65, 67
 Benutzer • 12
 Benutzerkontensteuerung (Windows) • 16, 32, 35, 58
 Benutzerkonto • 12
 Betriebssystem • 11, 12, 35, 64
 Bildschirm • 10, 75
 Bildschirmauflösung • 10, 13, 75
 Build • 9, 44, 48

C

Client • 7, 31, 73
 Client-Installation • 18
 Client-Server-Architektur • 7
 Computeradministrator • 12
 CONF-Datei • 39
 CORBA • 8, 27, 36, 40, 43, 70, 73, 86
 CSV-Datei • 65, 67

D

Datei-Manager • 25, 35, 36, 37, 40, 68
 Datenbank • 7, 45, 52, 65, 67
 Datensicherung • 52, 65
 Datenübernahme • 64, 67
 Deinstallation • 56, 57, 58, 61

Demo-Datenbank • 45, 65, 67, 70
 Demo-Modus • 32, 37, 68, 70
 Demo-Server • 32, 37, 38, 68, 90
 Dienste • 13, 32, 45, 70, 90
 Dokumentation • 6
 DOS Prompt • 70, 73
 Download • 9, 34
 DPI-Einstellungen • 75
 Dynamische IP-Adresse • 28, 40, 79

E

EasyTeam • 61
 Editor • 39
 Eingabeaufforderung • 40, 70, 73
 Eingangsserver • 7, 40, 90
 Einzelplatz-Installation • 18, 38
 Einzelplatzversion • 18, 38, 52, 61
 Empfangsbestätigung • 7, 37
 Entwurf • 65, 67
 EPA Kundenbetreuung • 6, 68, 70
 EXE-Datei • 9, 16, 35, 38, 51
 Export • 65, 69

F

Fehlermeldung • 35, 77, 79
 Festplattenspeicher • 10, 45
 Firebird Datenbank • 70
 Firebird Datenbankserver • 7, 65, 67, 70
 Firewall • 8, 31, 40, 87, 90
 Formblätter • 20, 21, 48, 53, 76
 Forum • 6

G

Gemalto Classic Client • 11
 Gemplus Treiber • 11
 GemSAFE Libraries • 9, 11
 Geschäftslogik • 7
 Gruppe • 12
 GUI • 7, 68
 GUI Engine • 7

H

Hardware • 10, 64
 Hauptbenutzer • 12
 Hilfe • 6, 28
 Hostname • 90
 HTTPS • 7, 42, 90
 HTTP-Server • 28, 40
 HTTP-Wrapping • 8, 36

I

IIO-Port • 8

Import • 65, 67, 68, 69
 INI-Datei • 39, 43
 Installationsdatei • 9, 16, 35, 48, 56, 57, 58
 Installationsmodus • 18, 19, 38, 58
 Installationspaket • 9
 Installationstyp • 20
 InterBase Server • 45, 70
 Internetoptionen • 29, 77
 Internetverbindung • 28, 29, 77
 IP-Adresse • 28, 29, 36, 38, 40, 42, 43, 52, 73, 79, 90
 ipconfig • 40, 79

K

Kartenlesegerät • 10, 68
 Kommunikation • 8, 40
 Konfigurationsdatei • 39, 40, 43, 79, 81, 86
 Kontotyp • 12

L

LAN • 8
 Länder • 21, 30
 LAN-Einstellungen • 29, 77
 Live Update • 30, 34, 48
 Localhost • 13, 38

M

MClient • 61
 Microsoft Office • 11
 Migration • 65, 67
 Mirror • 81
 MSI-Datei • 9, 31, 35, 51

N

Nationales Patentamt • 7, 21, 30, 90
 Nationales Verfahren (Plug-in) • 20, 21, 30, 32, 48
 Netstat • 70
 Netzwerk • 28, 40, 77, 79
 Netzwerkversion • 7
 Neustart (Windows) • 31, 38, 58, 61
 Nutzerdefinierte Installation • 20, 21
 Nutzereinstellungen • 35, 77
 Nutzerverwaltung • 25, 45, 52, 65, 67, 68

O

OLF Thin Client • 7, 35, 51, 81
 OLF-Dienste • 39, 70, 86
 OLFfm.conf • 28, 29, 39, 40, 42, 79
 OLF-Server • 7, 18, 19, 36, 70, 81

Online-Hilfe • 6, 28, 40
Ordner • 19, 35, 61

P

Passwort • 12, 25, 45, 58, 68
Passwort-Policy • 26, 45
Passwortvorgaben • 26, 45
Patch • 9, 30, 34, 45, 48
Patentverwaltungssystem • 68
PCT Plug-in • 21, 27, 86
PCT-Safe • 61
PDF • 76
PIN • 7, 68
Ping • 73, 79, 90
Plug-in • 7, 20, 21, 27, 30, 39, 48, 79
PMS Gateway • 68
Port • 8, 27, 36, 40, 42, 70, 73, 86
Portnummer • 28, 29, 86
Problemlösung • 70
Produktionsdatenbank • 45, 65, 67, 70
Produktionsmodus • 37, 70
Produktionsserver • 90
Programmgruppe • 32, 37, 38
Programmordner • 19, 35, 39, 57, 58, 61, 86
Proxyserver • 29, 42, 77
Prozessor • 10

R

RAM • 10
Rechteinverwaltung • 12
Regedit • 61
Registry (Windows) • 56, 61
Remote-Zugang • 13
Replizieren • 81
Restore • 67

S

Schlüssel • 61
Schriftarten • 11, 75
Schriftgröße • 13, 75
Seitenvorschau • 76
Senden • 32, 68, 77
Server • 19, 45, 58, 70
Server Manager • 12, 25, 32, 34, 38, 65, 67, 70
Server-Installation • 18
Servername • 28, 42, 43, 79
Services • 32
Sicherheitsabfrage • 16, 35
Sicherung • 45, 65, 67
Silent Mode • 89
Smartcard • 7, 9, 68
Smartcard-Lesegerät • 9, 10
SOAP • 8, 27, 36, 40, 43, 73, 86
Software • 9

Speicherort • 65, 67
Sprache • 16, 35
SSL • 28, 42
Standardbenutzer • 12
Startmenü (Windows) • 31, 32, 37, 38, 70
Startpaket • 9
Status • 65, 67, 70, 79
SuperInstaller • 9
Systemeinstellungen • 25, 68
Systemsteuerung (Windows) • 56, 58, 70, 75

T

TCP/IP • 28
Telnet • 73
Thin Client • 7, 11, 31, 35, 37, 43, 51, 89
True Type • 11

U

Update • 9, 21, 30, 34, 48
Upgrade • 44
URL • 90

V

Validierung • 68
Verbindung • 36, 43, 51, 73, 79
Verknüpfung • 32
Verschlüsselung • 28
Version • 9, 44, 45, 48, 51, 52
Vorlagen • 53, 65, 67

W

WAN • 8
Wartung • 44, 45, 57, 58
Wartungstabelle • 90
Webserver • 28, 40
Wiederherstellung • 64, 67
Windows • 11, 35
Windows 7 • 11, 12, 38
Windows 8 • 11, 12
Windows Installer • 16, 35
Windows Server • 11, 12
Windows Vista • 11, 12, 13, 18, 19, 32, 35, 38
Windows XP • 12, 32, 35, 56
WIPO • 61

X

XML-Datei • 7

Z

Zielordner • 19, 35
Zugangsberechtigung • 25, 45